

Gemeinde Stenwede



NKF-Haushalt

2014

Entwurf

Inhaltsverzeichnis

Entwurf der Haushaltssatzung	4
Vorbericht zum Haushaltsplan	6
Produkthaushalt der Gemeinde Stemwede	25
Gesamtpläne	25
Gesamtergebnisplan	25
Gesamtfinanzplan	26
Produktbereichsebene	27
001 Innere Verwaltung	27
002 Sicherheit und Ordnung	29
003 Schulträgeraufgaben	31
004 Kultur und Wissenschaft	33
005 Soziale Leistungen	35
006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	37
008 Sportförderung	38
009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	40
010 Bauen und Wohnen	41
011 Ver- und Entsorgung	42
013 Natur- und Landschaftspflege	43
015 Wirtschaft und Tourismus	45
016 Allgemeine Finanzwirtschaft	46
Produktebene	48
001.111.001 Politische Gremien	48
001.111.002 Verwaltungsführung	49
001.111.003 Gleichstellung von Frau und Mann	50
001.111.004 Rechnungs-, Kassen- sowie Vorprüfungsaufgaben	52
001.111.005 Zentrale Dienste	53
001.111.007 Haushaltssteuerung, kommunale Steuern und Abgaben	55
001.111.008 Zahlungsabwicklung	56
001.111.009 Rechtsgeschäfte mit Grundstücken	58
001.111.010 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	60
001.111.012 Bauhof	61
002.121.001 Statistik und Wahlen	63
002.122.001 Ordnungsangelegenheiten	64
002.122.002 Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten	66
002.122.003 Melde- und Ausweisangelegenheiten	67
002.122.004 Personenstandswesen	69
002.126.001 Brandschutz / techn. Hilfeleistung	71
003.211.001 Grundschule Haldem	73
003.211.002 Grundschule Westrup	75
003.211.003 Grundschule Oppenwehe	76
003.211.004 Grundschule Lavern	78
003.213.001 Stewweder-Berg-Schule	80
003.241.001 Schülerberförderung und Lernmittelfreiheit (Pender)	82
003.243.001 Zentrale Leistungen und ÖPNV	83
003.243.002 Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft	85
004.263.001 Kostenbeteiligung an Musikschulen	86
004.271.001 Kostenbeteiligung an Volkshochschulen	87
004.273.001 Bereitstellung der Büchereien	88
004.281.001 Kulturförderung und ortsspezifische Kultureinrichtungen	90
004.281.002 Heimathäuser und Mühlenanlagen	92
005.311.001 SGB II und SGB XII-Leistungen, Wohngeld	94

005.312.001 SGB II-Leistungen	96
005.315.001 Leistungen für soziale Einrichtungen	97
006.362.001 Jugendpfleger, Freizeitmaßnahmen, Ferienspiele	99
006.365.001 Tageseinrichtungen für Kinder / Familienförderung	101
008.421.001 Sportförderung	103
008.424.001 Bereitstellung von Sportanlagen und Bürgerhäusern	105
009.511.001 Städtebauliche Entwicklung	107
010.521.001 Mitwirkung bei der Bauaufsicht und Freistellungsverfahren	109
010.523.001 Denkmalschutz und Denkmalpflege	110
011.537.001 Abfallentsorgung und -verwertung	111
013.551.001 Bereitstellung von Kinderspielplätzen und öffentlichen Grünflächen	113
013.552.001 Grundwasser und Gewässer	115
013.553.001 Friedhöfe, Mahn-/Gedenkstätten, Glockentürme und Läuteanlagen	117
013.554.001 Natur- und Landschaftsschutz	119
015.571.001 Wirtschaftsförderung	120
015.575.001 Tourismus	122
016.611.001 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	123
Anlagen zum Haushaltsplan	125
Stellenplan	125
Bewirtschaftungsregeln	130
Bilanz des Vorvorjahres	132
Fraktionszuwendungen	135
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	137
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	138
Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Betriebe und Unternehmen der Gemeinde Stemwede	139
Eigenbetrieb Wasserwerk der Gemeinde Stemwede	139
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede	165
Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	197
Sonstige Anlagen	236
Darlehensübersichten	236
Bürgerschaftsübersicht	238
Steueraufkommen und Zinsbelastungen	239

Entwurf
Haushaltssatzung der Gemeinde Stemwede
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 78 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Stemwede am _____ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	18.831.858 Euro
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	19.542.630 Euro

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.663.558 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	19.253.346 Euro

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.521.402 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	432.378 Euro

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	232.000 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	420.000 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage auf Grund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 710.772 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 208 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 381 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer auf | 403 v.H. |

§ 7

Überplanmäßige Ausgaben sind im Sinne des § 83 Absatz 2 GO erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 12.500,00 Euro überschreiten.

Außerplanmäßige Ausgaben sind im Sinne des § 83 Absatz 2 GO erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 5.000,00 Euro überschreiten.

Die Deckung solcher Ausgaben ist nur durch Einsparungen möglich.

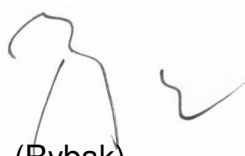
Diese Ausgaben bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Aufgestellt:
Stemwede, den 08.10.2013



(Lange)
Kämmerer

Festgestellt:
Stemwede, den 08.10.2013



(Rybak)
Bürgermeister

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014

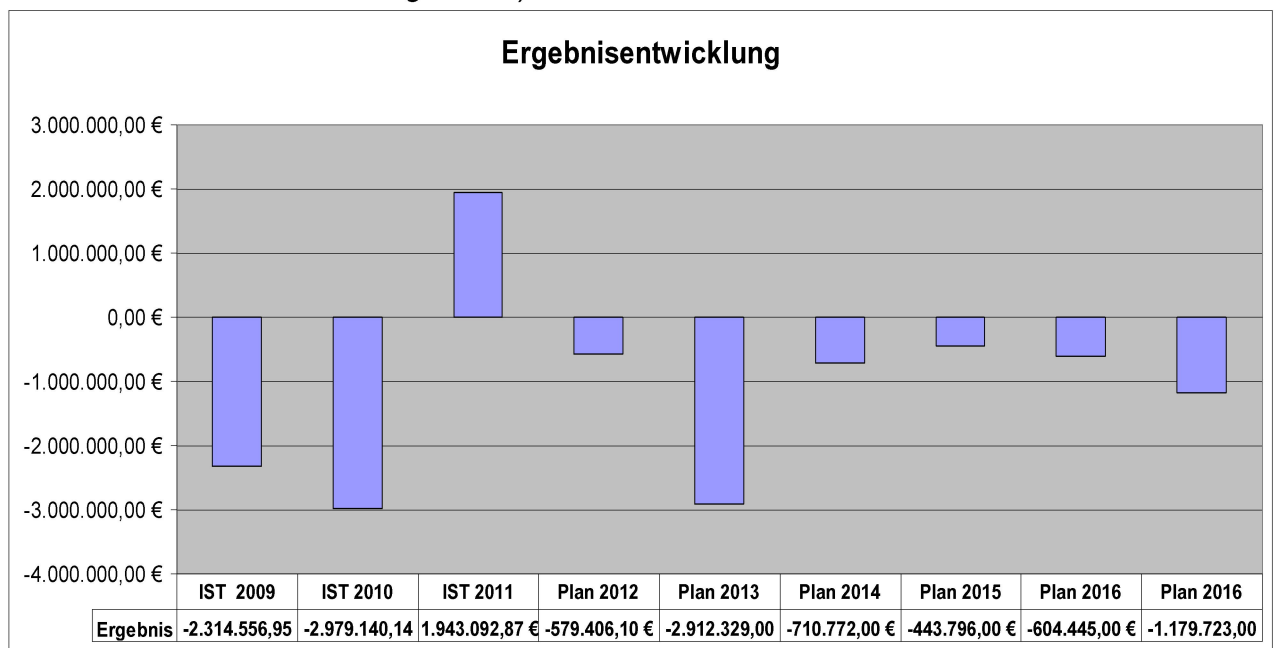
1. Finanz- und Haushaltssituation der Gemeinde Stewede

Die Haushaltsergebnisse der vergangenen Jahre fallen im Verlauf sehr unterschiedlich aus, führen jedoch insgesamt zu einem massiven Eigenkapitalverzehr.

Auf einen geringen Fehlbetrag im Jahresabschluss 2008 in Höhe von **-12.322,18 €** folgte im Jahresabschluss 2009 ein Fehlbetrag von **-2.314.556,95 €** und im Jahresabschluss 2010 ein Fehlbetrag von **-2.979.140,14 €**. In 2011 wurde erstmals wieder ein Rechnungsjahr mit einem positiven Ergebnis (+ 1,9 Mio €) abgeschlossen und damit seit Jahren wieder eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage in der gemeindlichen Bilanz erreicht. Gleichwohl wird mit dem Rechnungsergebnis 2012 mit einem Fehlbetrag von **-579.406,10 €** die negative Entwicklung fortgesetzt. Die Planzahlen für die Folgejahre lassen dabei keine grundsätzliche Trendwende erkennen.

Insgesamt wurden seit Einführung der dopp. Rechnungslegung bei der Gemeinde Stewede (2007 – 2012) nach den festgestellten Rechnungsergebnissen 3.932.150,28 € Eigenkapital verbraucht, d. h. im Durchschnitt wurde in dieser Zeit pro Jahr ein Verlust von ca. 655.000 € pro Jahr erwirtschaftet.

Abb. Ergebnisentwicklung: (Entwicklung der Ausgleichrücklage, siehe Schaubild Folgeseiten)



Hinweis: Im Wirtschaftsbetrieb wurde der pass. Rechnungsabgrenzungsposten aus Betriebskostenvorauszahlungen zur Minderung der Verlustabdeckungen eingesetzt und wird zum Ende des Finanzplanungszeitraums verbraucht sein.

Das zeigt, dass der gemeindliche Haushalt strukturell nicht ausgeglichen ist. Es ist nach wie vor dringende Aufgabe, dauerhaft nachhaltige Einsparpotentiale zu lokalisieren und im Sinne einer Gemeindeentwicklung umzusetzen. Zur Konsolidierung des Haushalts sind daneben auch entsprechende Steuererhöhungen auf Dauer unumgänglich, zumal die gemeindlichen Steuersätze sich unter dem Niveau der fiktiven Steuerhebesätze

nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz bewegen. Hier besteht dringender Anpassungsbedarf.

Die Planung der Jahre 2014 – 2017 täuscht über die wirkliche Situation hinweg, denn die Verlustabdeckungen der Sparten „ZGM“ und „Infrastruktur“ im Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede, die grundsätzlich aus dem Kernhaushalt gedeckt werden, werden in der Planung zum Teil durch in der Bilanz des Betriebes passivierte Betriebskostenvorauszahlungen aus Vorjahren gedeckt. Diese werden im Laufe des Finanzplanungszeitraums verbraucht sein.

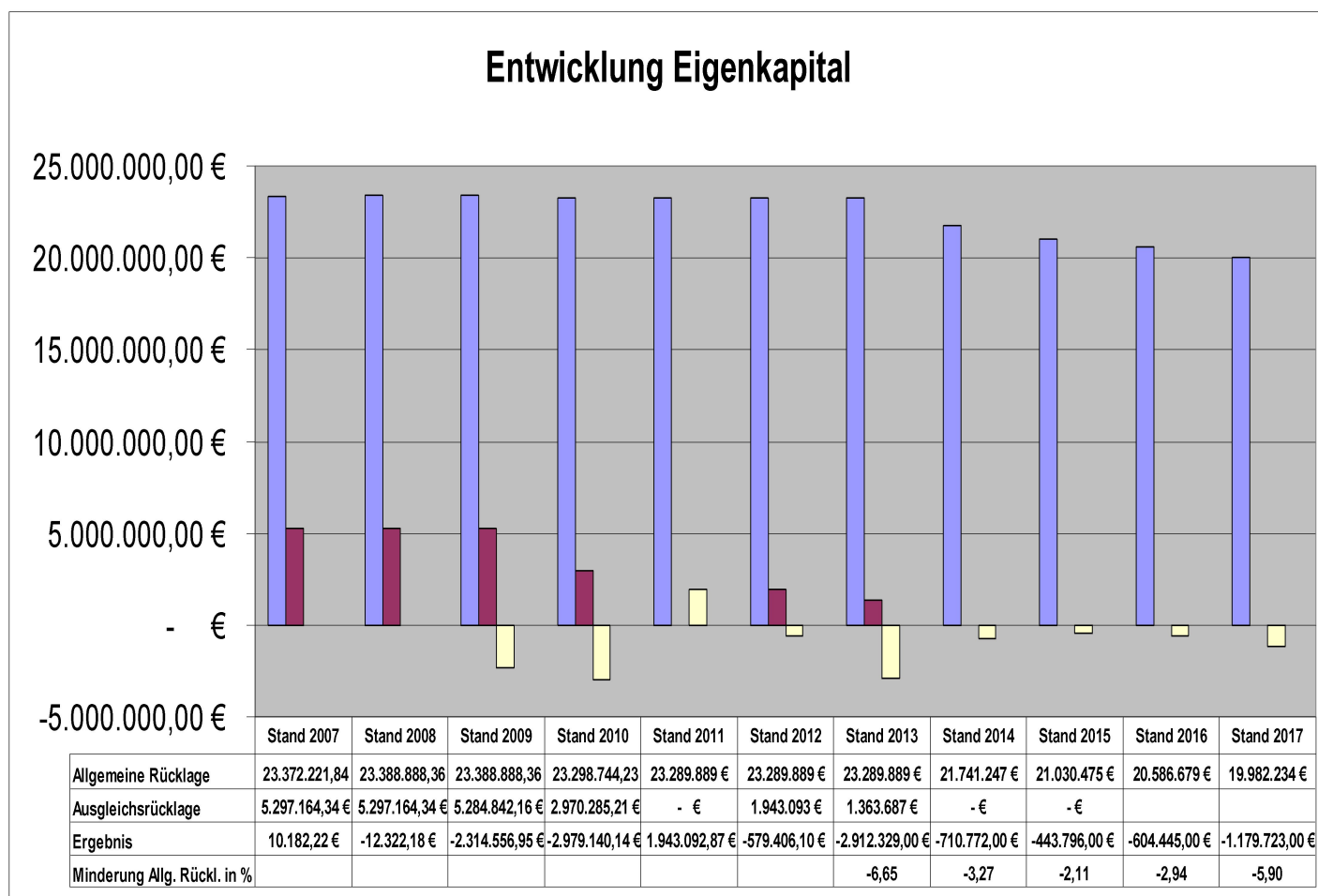
Die Gemeindefinanzierung hat sich mit den in den letzten Jahren eingetretenen Veränderungen der Mittelverteilung nach dem GFG für den kreisangehörigen Raum insgesamt negativ ausgewirkt. Die Umverteilungen zugunsten des kreisfreien Raums wirken sich deutlich auf die Finanzierung der kreisangehörigen Kommunen aus.

Aber es formiert sich Widerstand gegen die bestehenden und aus Sicht der Kommunen ungerechten Verteilungsmaßstäbe und Umverteilungen in der Gemeindefinanzierung (GFG). Die Kritik richtet sich sowohl gegen den vertikalen Finanzausgleich als auch gegen den horizontalen Finanzausgleich. Inwieweit die laufenden Verfassungsbeschwerden Erfolg haben werden, bleibt abzuwarten.

Auch die SGB II-Finanzbeteiligung über den Härteausgleich belastet die kreisangehörigen Kommunen z. Teil erheblich. Für die Jahre 2006 bis 2010 ergibt sich allein für die Gemeinde Stemwede eine Belastung von über 600.000 €. Die Folgejahre werden den Gemeindehaushalt weiterhin dauerhaft entsprechend belasten.

Positiv wirkt sich die Einigung bei der Abrechnung der Einheitslasten mit der geplanten Gesetzesänderung auf die Gemeindefinanzierung aus. Gleichwohl bleibt auch hier abzuwarten, inwieweit die dadurch bedingten Mehrbelastungen Umlageverbände zu Erhöhungen der Kreisumlage führen oder ob entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Abb.: Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage



Der Haushalt 2014 leidet (wie schon der Haushalt 2013) unter dem Einbruch der Erträge im Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft. Hierbei sind die Entwicklungen des Wirtschaftsplanes des Wirtschaftsbetriebes der Gemeinde Stemwede mit einzubeziehen. Richtungsweisende, wirtschaftliche und zielgerichtete Entscheidungen sind nach wie vor der Schlüssel für eine wirtschaftliche, solide und vernünftige Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten Jahren. Dieser Grundsatz hat Priorität.

In der Einschätzung der kommenden Jahre ist von einer relativ stabilen Ertragslage bzgl. der Gewerbesteuer in Stemwede auszugehen. In der Finanzplanung wurde wie auch in den Vorjahren getreu dem „Grundsatz eines vorsichtigen Kaufmanns“ vorsichtig mit leichten Steigerungen geplant.

Wichtige Veränderungen sind in den einzelnen Produkten erläutert. Eine wichtige und entscheidende Veränderung ist die geplante Schulentwicklung mit der Veränderung der Verbundschule in eine Sekundarschule. Hierfür sind nicht unerhebliche Mittel (auch im Wirtschaftsbetrieb) eingestellt worden, die nachhaltig für eine zukunftsorientierte Schulentwicklung eingesetzt werden.

Auch die Entwicklung der Kreisumlage ist zu beobachten und kritisch zu hinterfragen. Die weitere Entwicklung und die Auswirkungen auf die Haushalte der Kommunen im Kreis Minden-Lübbecke bleiben abzuwarten.

Im Haushaltsentwurf der Gemeinde Stemwede wurde die Kreisumlage mit einem um 2 % gesenkten Hebesatz kalkuliert. Dies wurde im Benehmensherstellungsverfahren nach § 55 KrO NRW einstimmig von den Bürgermeistern und Kämmerern der Städte und Gemeinden im Kreis Minden-Lübbecke vom Landrat gefordert. Sofern trotz erhobener Einwendungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinde dennoch keine Veränderung des Kreisumlagehebesatzes zugunsten der kreisangehörigen Kommunen erfolgt, wird dies wieder zu nachträglichen Beratungen über eine Grundsteuererhöhung in Stemwede führen müssen.

Eine Entspannung der Finanzlage der Gemeinde Stemwede kann nicht bejaht werden, selbst wenn das Jahr 2011 ausnahmsweise positiv abgeschlossen wurde. Strukturell ist der Haushalt nicht ausgeglichen. Sofern nicht weitere grundlegende strukturelle Entscheidungen getroffen werden, wird dies zu einem weiteren Substanzverlust des Gemeindevermögens führen. Die Entwicklung im Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede ist in diese Betrachtung immer mit einzubeziehen.

1. Grundsätzliches Vorgehen bei der Haushaltsaufstellung 2014

Die für den Haushalt 2011 erarbeiteten Sparmaßnahmen wurden auch im Haushalt 2014 fortgeschrieben und tragen damit Ihren Teil zur Haushaltskonsolidierung bei.

Der Haushalt der Gemeinde Stemwede ist gem. § 75 Abs. 2 GO nicht ausgeglichen. Es sind weitere, dauerhafte strukturelle Veränderungen erforderlich, die nachhaltig für eine Entlastung des Gemeindehaushalts sorgen.

Zur Optimierung der geplanten Jahresergebnisse wurden alle Planansätze in einzelnen Haushaltsgesprächen mit den jeweiligen Fachbereichen auf den Prüfstand gestellt. Jede Neuinvestition schafft künftige Belastungen durch zu erwirtschaftende Folgekosten. Künftige Investitionen sollten sorgsam bedacht werden und gezielt, im Sinne einer „gesamtgemeindlichen“ und wirtschaftlichen Entwicklung getroffen werden. Dies bezieht sich insbesondere auf die Investitionsentwicklung im Wirtschaftsbetrieb der Gemeinde Stemwede.

Die mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 bereits vorgesehene Grunddatenanpassung führte ab 2011 zu folgenden neuen fiktiven Hebesätzen, **die für die Gewerbesteuer 2014 nochmals erhöht werden sollen:**

Grundsteuer A mit einem fiktiven Hebesatz von	209 v.H.;
Grundsteuer B mit einem fiktiven Hebesatz von	413 v.H.;
Gewerbesteuer mit einem fiktiven Hebesatz von	412 v.H. (vorher 411 v. H.).

Die aktuellen Hebesätze der Gemeinde Stemwede betragen unverändert

für die Grundsteuer A	208 v.H.;
für die Grundsteuer B	381 v.H.;
und für die Gewerbesteuer	403 v.H..

Das hat weiterhin zur Folge, dass die Gemeinde Stemwede in Ihrer Steuerkraft höher berechnet wird, als die tatsächlichen Steuererträge. Dies führt im Verhältnis zu den tatsächlichen Steuererträgen zu einer Verschlechterung bei der Bemessung der Schlüsselzuweisungen und der Bemessung der Kreisumlage. Der Gemeinde Stemwede werden somit rd. 270.000 € als fiktive Steuereinnahmen im Finanzausgleich angerechnet, die sie nicht erzielt hat.

Der Haushaltsentwurf 2014 sieht keine Anhebung der Steuersätze auf die fiktiven Steuersätze nach Gemeindefinanzierungsgesetz vor.

2. Ertragsstruktur und Gliederung

- **Steuern und ähnliche Abgaben**

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommens- und Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (Vergnügungssteuer und Hundesteuer) gebucht. Die Position stellt die stärkste Ertragsart im gemeindlichen Haushalt dar. Die Erträge werden im Produkt „Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt.

- **Zuwendungen und allg. Umlagen**

Unter Zuwendungen werden Zuweisungen (Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften) und Zuschüsse (Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an Kommunen) erfasst. Zu dieser Position gehören z. B. die Schlüsselzuweisungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Die Auflösung von Sonderposten ist entsprechend des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen.

- **Sonstige Transfererträge**

Dies sind Leistungen an Dritte, die die Gemeinde vom Land ersetzt bekommt, z. B. Ersatz von sozialen Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen.

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Darunter fallen Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (z. B. Friedhofsgebühren). Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden dort erfasst.

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Unter dieser Position werden Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten usw.) erfasst.

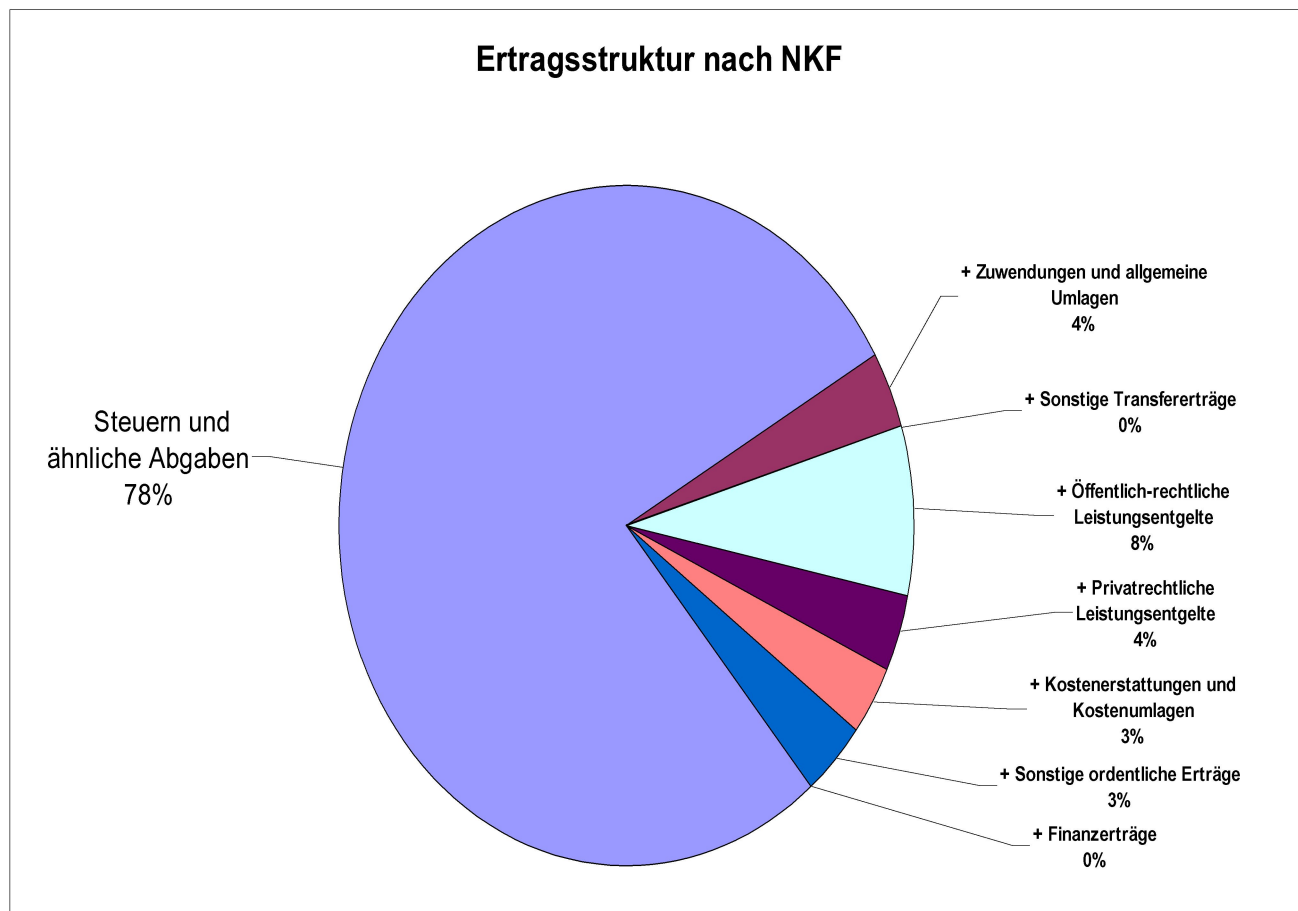
- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Zu veranschlagen sind hier vollständige und anteilige Kostenerstattungen oder – Umlagen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Dienstleistungen. Eine wesentliche Position ist die Kostenerstattung im Produkt „SGB II und SGB XII-Leistungen, Wohngeld“.

- **Sonstige ordentliche Erträge**

Hier werden alle Erträge erfasst, die in den anderen Positionen nicht zugeordnet werden können, z. B. ordnungsrechtliche Erträge, Bußgelder, Konzessionsabgaben usw.)

Die so vom NKF vorgegebene Gliederung der Erträge im Haushalt 2014 stellt sich in der Gewichtung wie folgt dar:

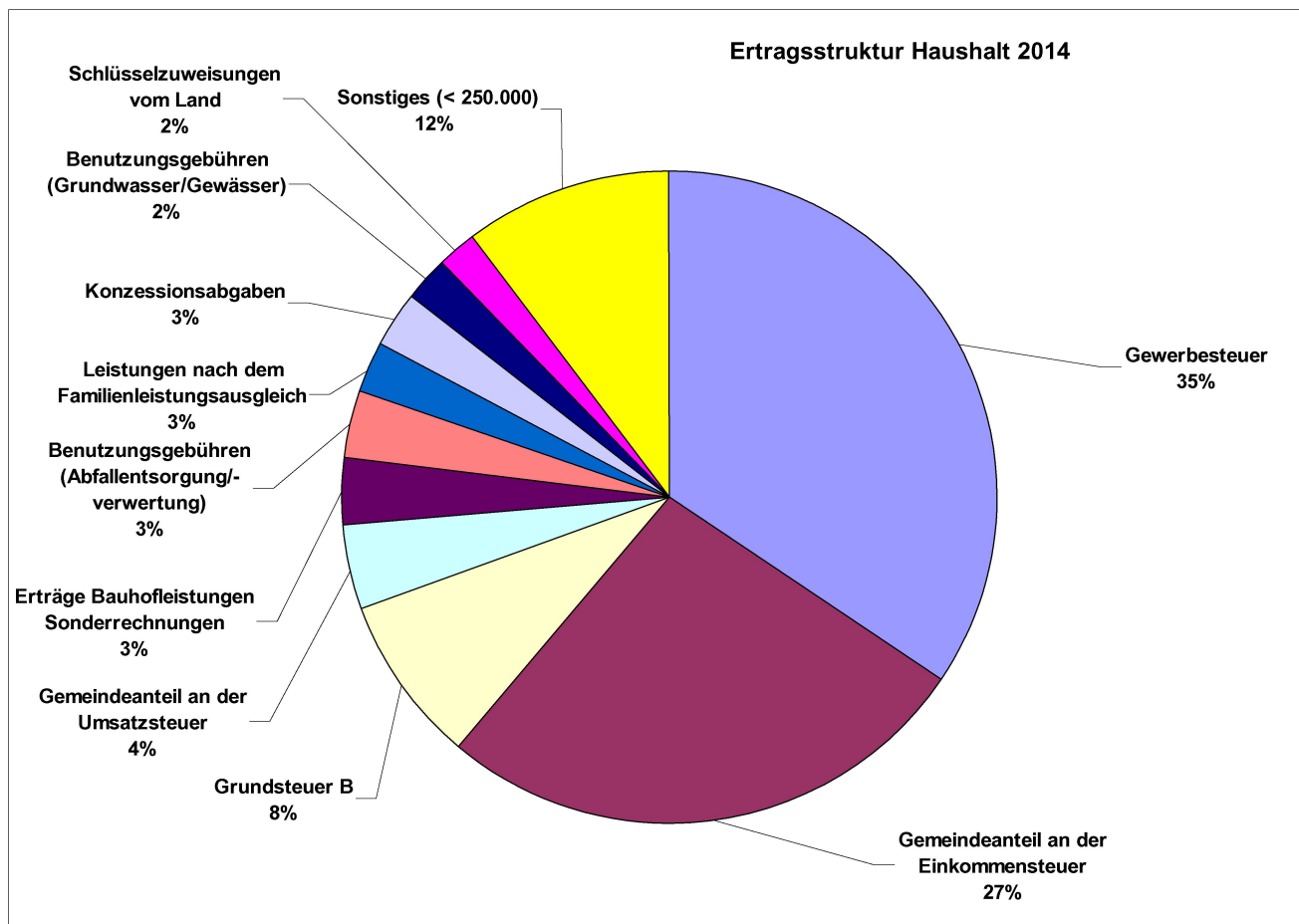


Die Ertragsseite im Haushalt der Gemeinde Stemwede wird im Wesentlichen durch folgende Ertragsquellen geprägt:

1. Gewerbesteuer
2. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
3. Grundsteuer B

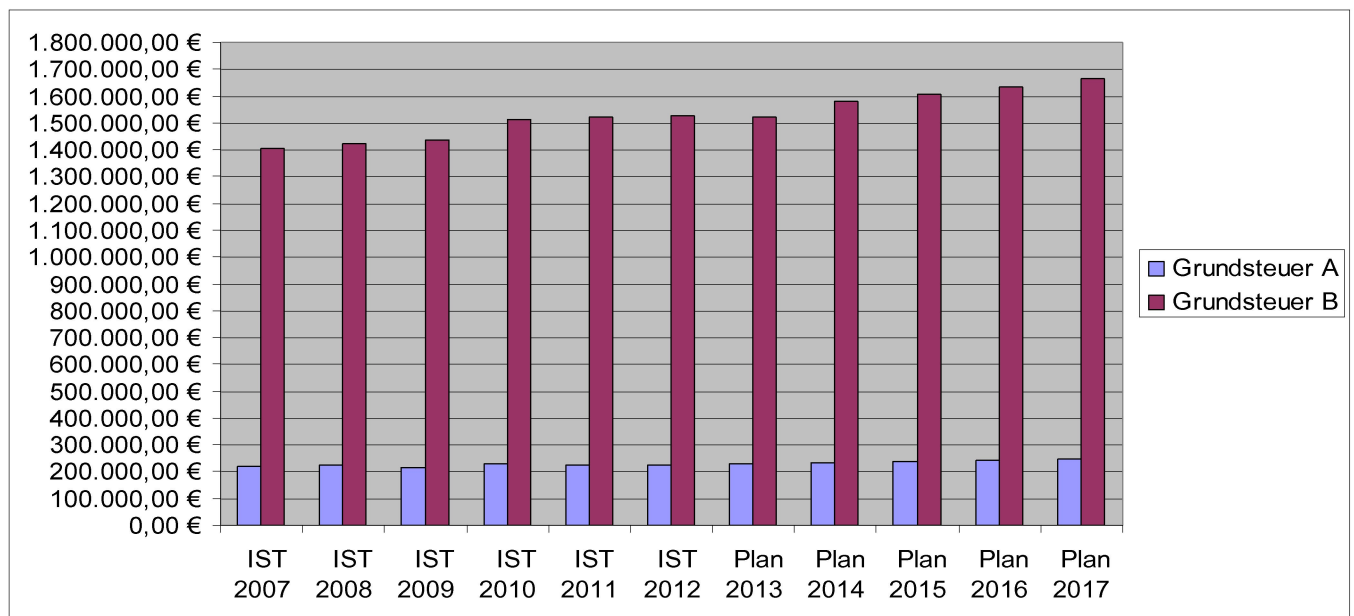
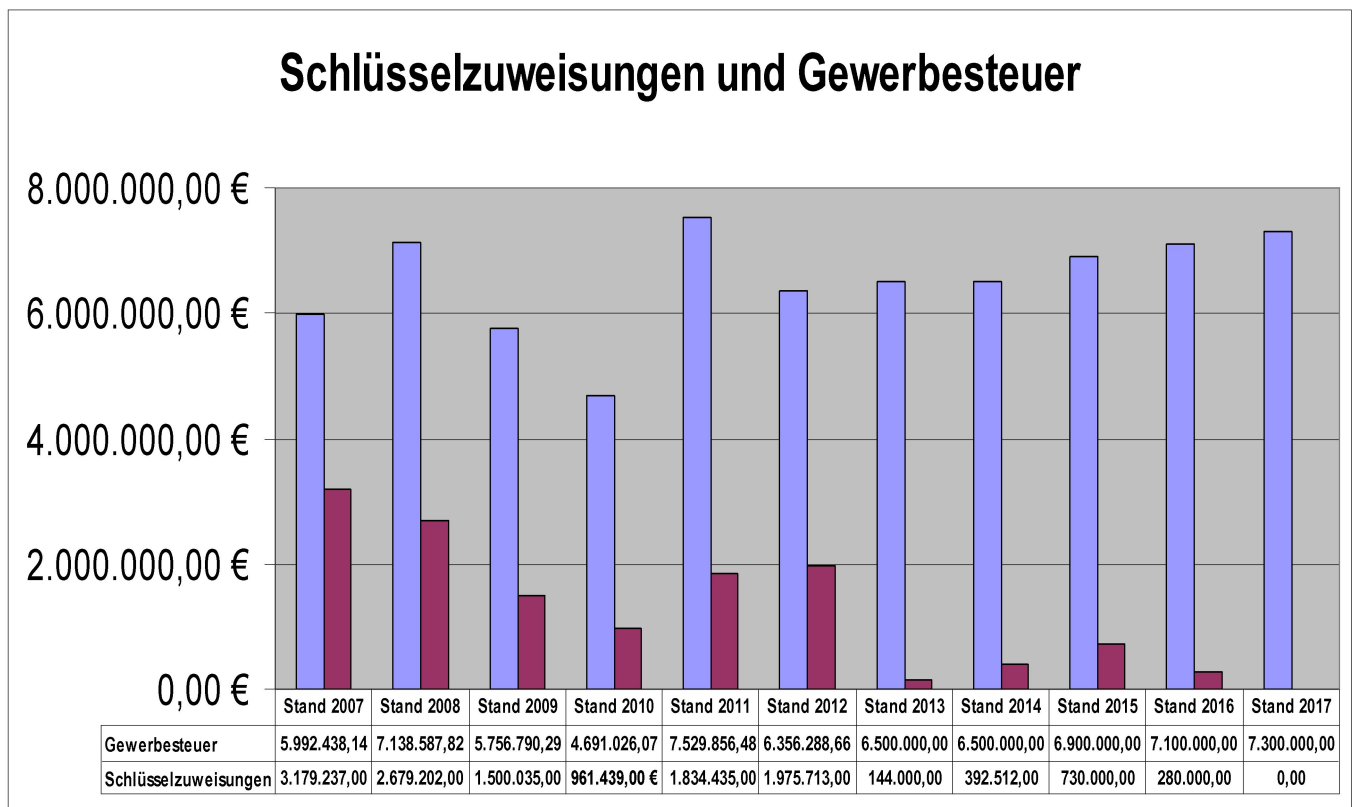
Für den Finanzplanungszeitraum ist nach jetzigem Stand davon auszugehen, dass die Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde Stemwede im Finanzplanungszeitraum im Verhältnis zum Jahr 2013 nur leicht ansteigen werden jedoch zum Ende des Finanzplanungszeitraums gänzlich ausbleiben.

Die nachstehende Grafik stellt die Ertragsstruktur nach Einzelpositionen dar und vermittelt so ein Bild der Größenordnungen der einzelnen Ertragspositionen.



Es wird deutlich, dass allein die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer über 60 % aller Erträge des Haushalts ausmachen.

Die Entwicklung einzelner Ertragsarten wird über die nachfolgenden Grafiken deutlich:

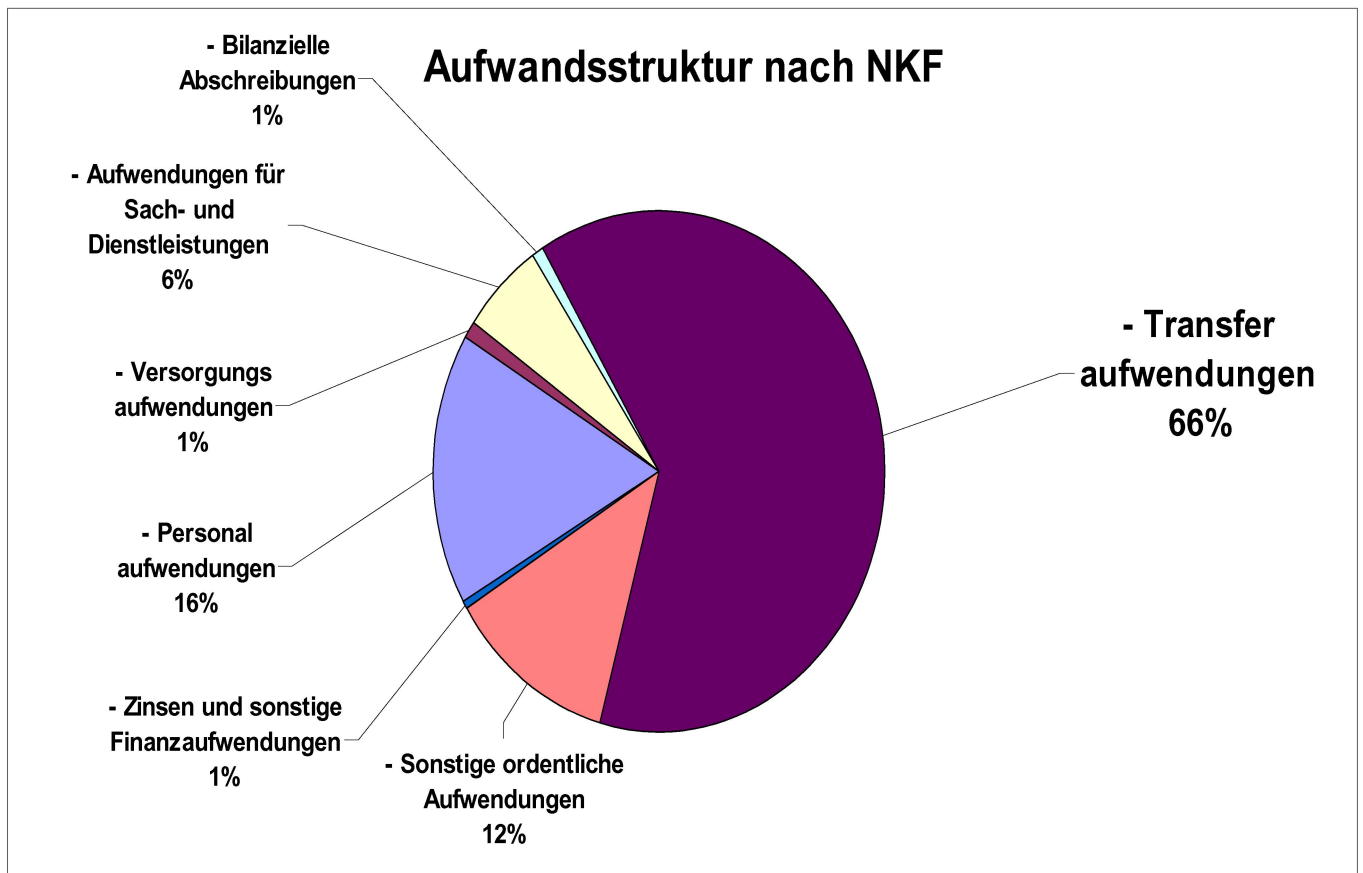


3. Aufwandsstruktur und Gliederung

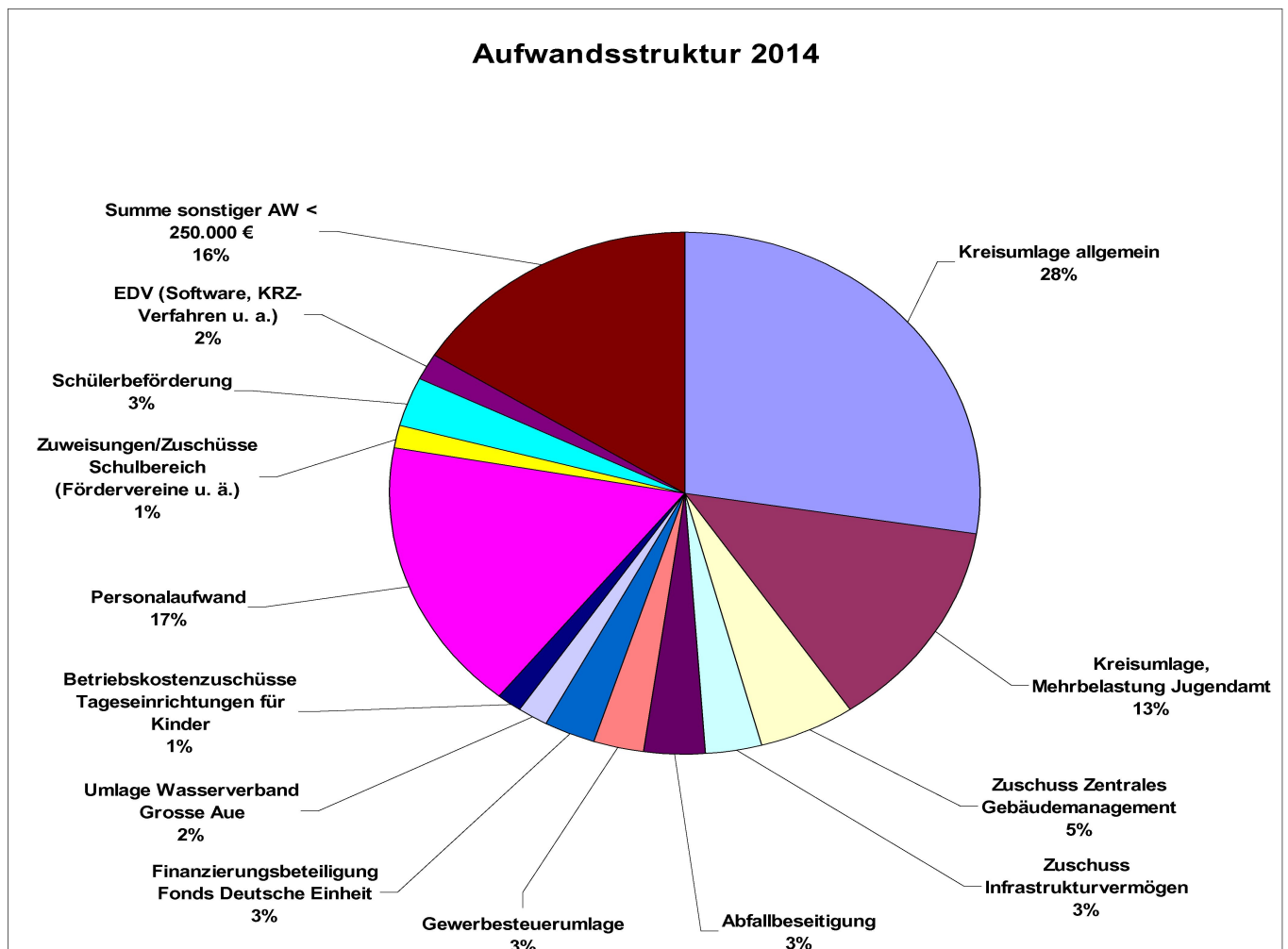
- Personalaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen im Rahmen der Beschäftigung von Beamten und tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen gehören ebenso zu dieser Position. Bei den Personalaufwendungen ist zu beachten, dass auch in den Betrieben Personalaufwendungen veranschlagt werden und sich Schwankungen allein durch Verschiebungen aufgrund geänderter Arbeitszeitanteile ergeben können.
- Versorgungsaufwendungen
Hierunter fallen Versorgungsbezüge, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z. B. Beihilfen und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger zu berücksichtigen.
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen, wie die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen beweglichen und unbeweglichen Vermögens und Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, werden hier geführt.
- Bilanzielle Abschreibungen
Bilanzielle Abschreibungen stellen Ressourcenverbrauch dar, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge, usw.). Abschreibungen sind während der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes linear zu ermitteln und auszuweisen. Der Hauptteil der Abschreibungsbelastungen der Gemeinde Stewede wird im Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stewede ausgewiesen, weil das gesamte Infrastrukturvermögen (Straßen, Gebäude usw.) im ausgelagerten Wirtschaftsbetrieb geführt wird.
- Transferaufwendungen
Als Transferaufwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Sozialleistungen, Aufwendungen aufgrund von Steuerbeteiligungen (z. B. Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit), allg. Umlagen (**z. B. Kreisumlage**) erfasst. Transferaufwendungen stellen die größte Aufwandsposition im Ergebnisplan dar. Ein Großteil dieser Aufwendungen wird im Produkt allg. Finanzwirtschaft ausgewiesen.
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
Alle Aufwendungen, die nicht den vorgenannten Aufwandspositionen, Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder außerordentlichen Aufwendungen zugeordnet werden können (z. B. Mieten und Pachten, EDV, Steuern und Versicherungen usw.) werden unter dieser Position veranschlagt.

Der Gesamtergebnisplan enthält alle Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Gemeinde Stewede.

Die so vom NKF vorgegebene Gliederung der Aufwendungen im Haushalt 2014 stellt sich in der Gewichtung wie folgt dar:

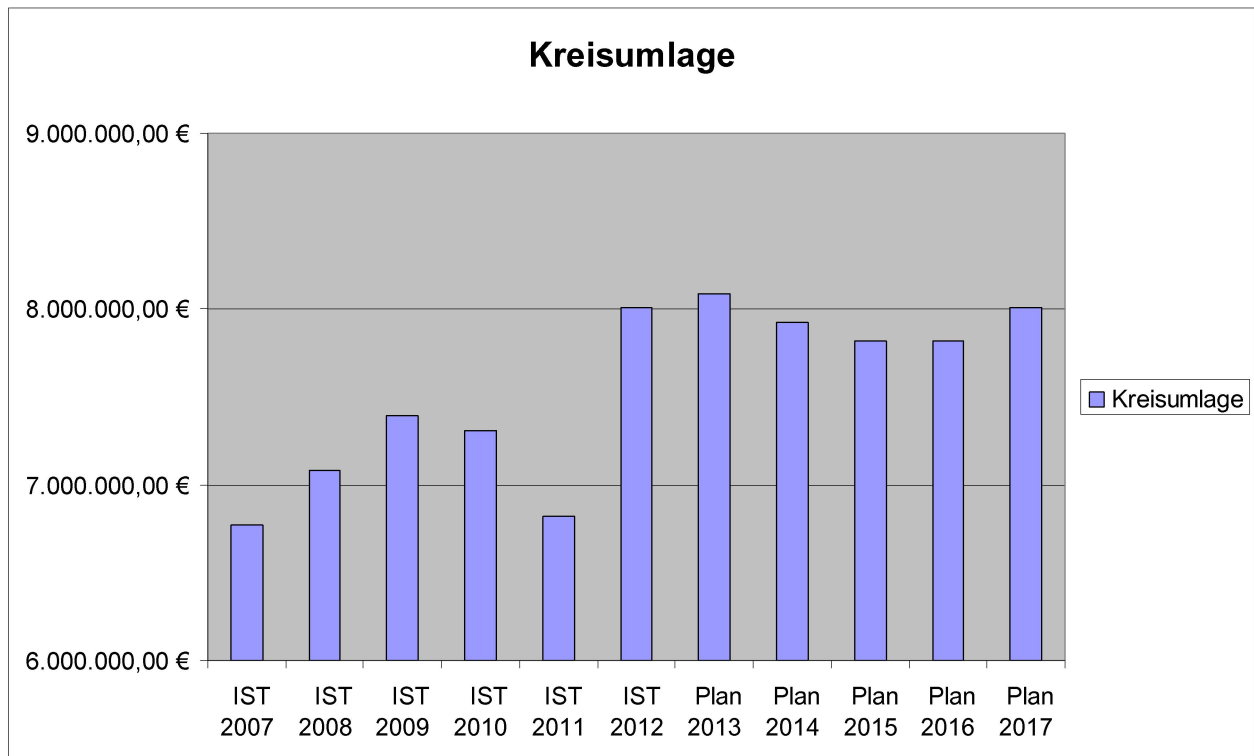


Die nachstehende Grafik stellt die Aufwandsstruktur nach Einzelpositionen dar und vermittelt so ein Bild der Größenordnungen der einzelnen Aufwandspositionen.



Hier zeigt sich in der Gewichtung, dass über 40 % des Aufwandes im Gemeindehaushalt über die Kreisumlage entsteht.

In der folgenden Grafik wird die Entwicklung der Kreisumlage über einen Zeitraum von 2007 – 2017 dargestellt:



5. Finanzplan und Finanzierungstätigkeit

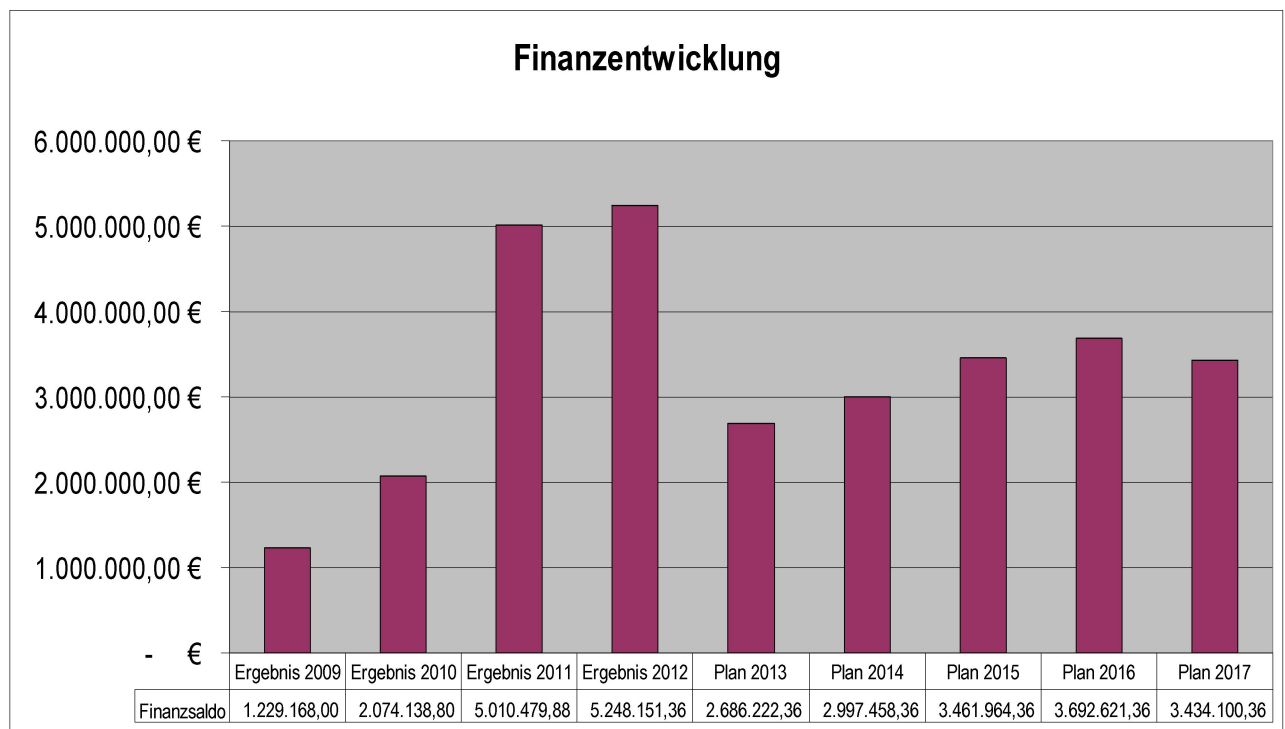
Der Gesamtfinanzplan enthält alle geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit der Gemeinde Stemwede. Im Finanzplan spiegelt sich der Mittelzufluss und Mittelabfluss entsprechend der Bewegungen auf den Bankkonten der Gemeinde Stemwede wider. Dadurch, dass sich z. B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen usw. als Aufwand lediglich im Ergebnisplan niederschlagen und umgekehrt, Tilgungen und Investitionsein- und Auszahlungen nur im Finanzplan, führt dies zu unterschiedlichen Salden in beiden Plänen.

Der Finanzplan zeigt im Saldo den Finanzmittelbedarf der Gemeinde Stemwede und im Unterschied zum Ergebnisplan den Saldo aus Investitionstätigkeit auf.

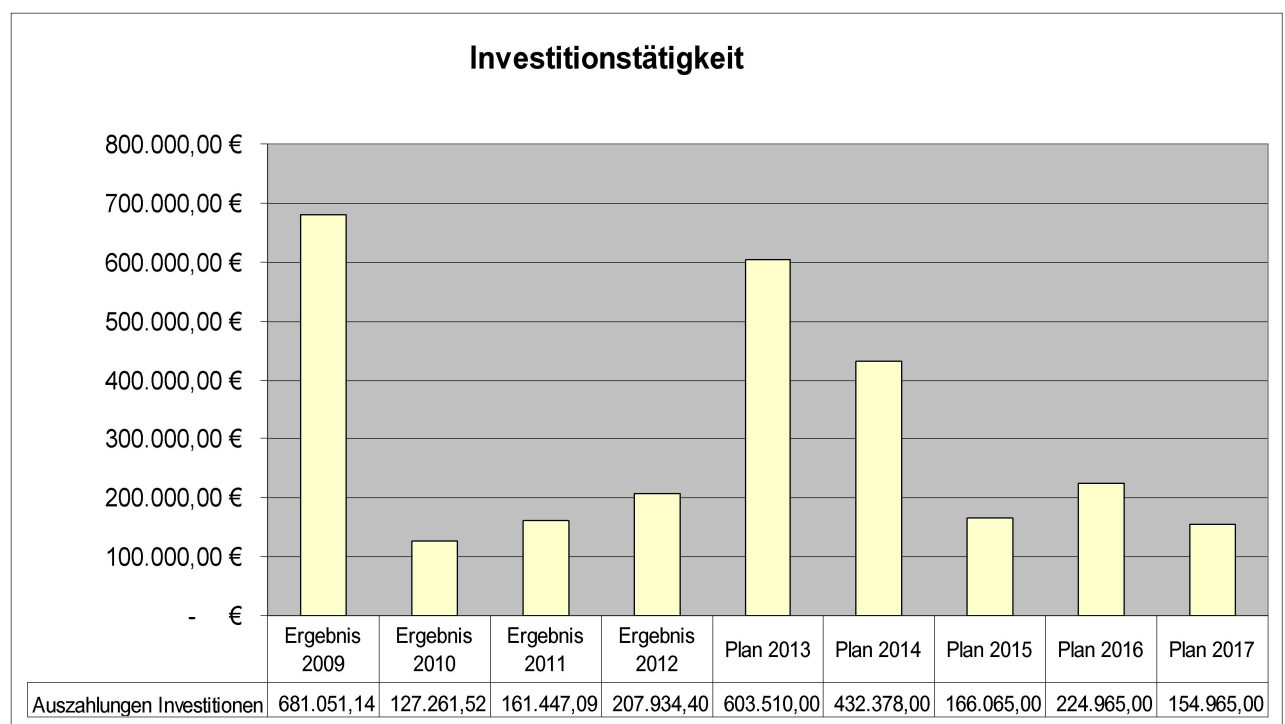
Der Fokus der Haushaltsberatungen richtet sich häufig allein auf die Ergebnisentwicklung. Die Betrachtung der „Finanzentwicklung“ ist jedoch nicht minder wichtig und entscheidend. Ziel in den nächsten Jahren muss es weiter sein, über ein ausgeglichenes Ergebnis entsprechende Finanzmittelüberschüsse zu erwirtschaften, die dann zur weiteren Entschuldung bzw. für Investitionstätigkeiten eingesetzt werden können.

Die derzeitige Liquiditätslage der Gemeinde ist gut. U. a. durch Zurückhaltung in den Investitionstätigkeiten der letzten 3 Jahre konnte erreicht werden, dass keine Kassenkredite mehr den gemeindlichen Haushalt belasten. Mit der vorhandenen Liquidität kann bei maßvollem Umgang (z. B. nur notwendige und nachhaltige Investitionen) auch weiterhin auf Kassenkredite verzichtet werden.

Das folgende Schaubild zeigt die „Finanzentwicklung“ der Gemeinde Stemwede auf. Hier wird Bestand der liquiden Mittel je Haushaltsjahr dargestellt.



Im folgenden Schaubild wird daneben die Entwicklung der Investitionstätigkeit dargestellt:

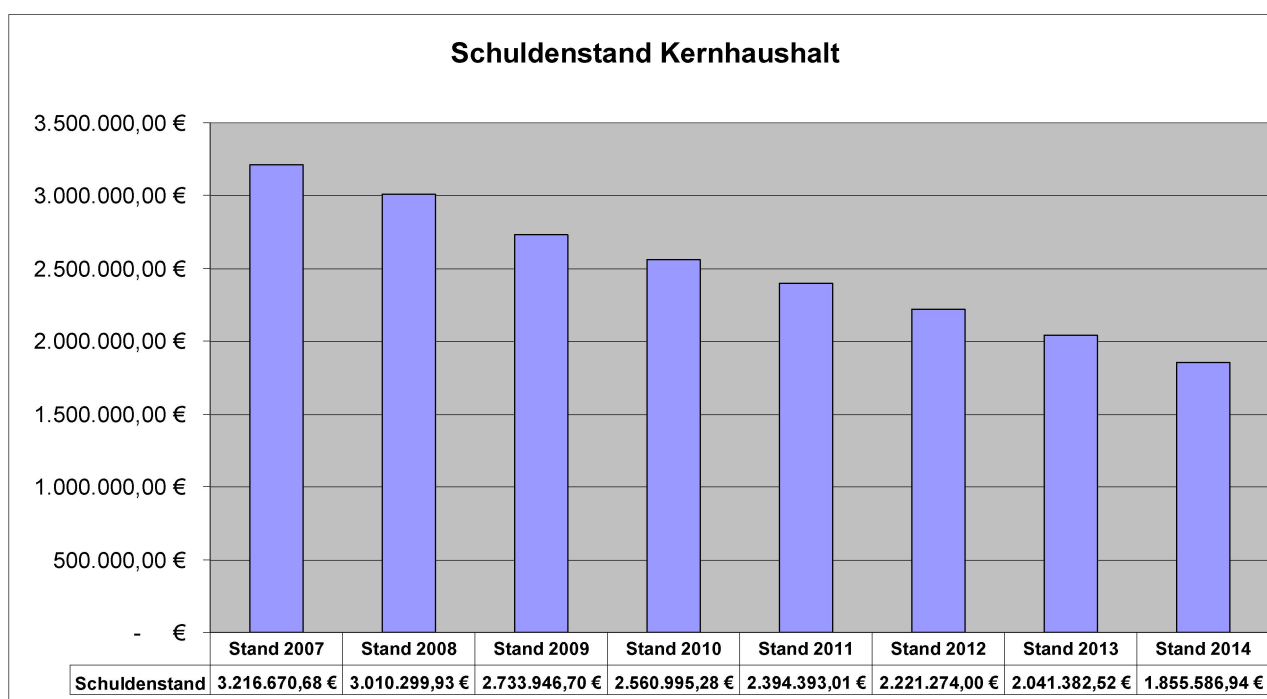


Die Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2014 und im Finanzplanungszeitraum ergibt sich im Wesentlichen aus den Produkten Brandschutz und techn. Hilfeleistung, Rechtsgeschäfte mit Grundstücken, Bauhof und Schulen. Im Produkt Zentrale Dienste wurden auch Ersatzbeschaffungen für den Wirtschaftsbetrieb (Sparte ZGM) veranschlagt.

Die im Jahr 2010 vorgesehene Strukturveränderung in der Organisation der Feuerwehr ließ sich bislang nicht realisieren, ist allerdings in der erneuten Diskussion. Es sind dringend Struktur verbessernde und zukunftsorientierte Entscheidungen erforderlich, die auf Dauer zur Haushaltskonsolidierung beitragen.

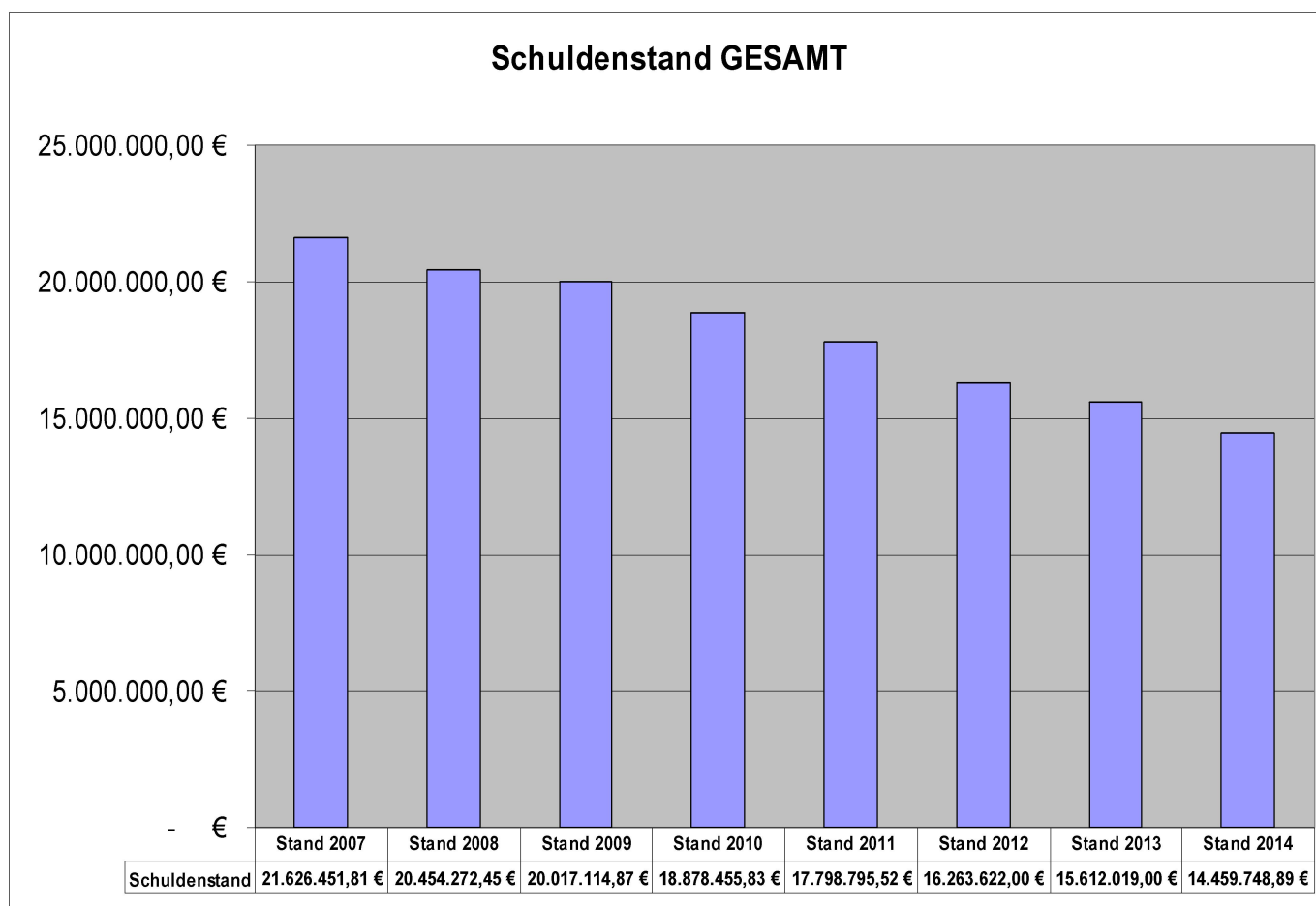
Kredite dürfen nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Der Höchstbetrag für eine neue Kreditaufnahme (Kreditermächtigung lt. Haushaltssatzung) entspricht dem Saldo aus Investitionstätigkeit (investive Auszahlungen abzgl. investiver Einzahlungen).

Der Schuldenstand der Gemeinde Stemwede (Kernhaushalt) ist aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich:



Mit der aufgezeigten Entwicklung wird für den Kernhaushalt ein weiterer Schuldenabbau realisiert.

Die gleiche Tendenz zeigt sich in einer Gesamtdarstellung der Schulden (Kernhaushalt incl. Betriebe):



6. ausgewählte Ertrags- und Aufwandspositionen in grafischer Darstellung

Abb. 1: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

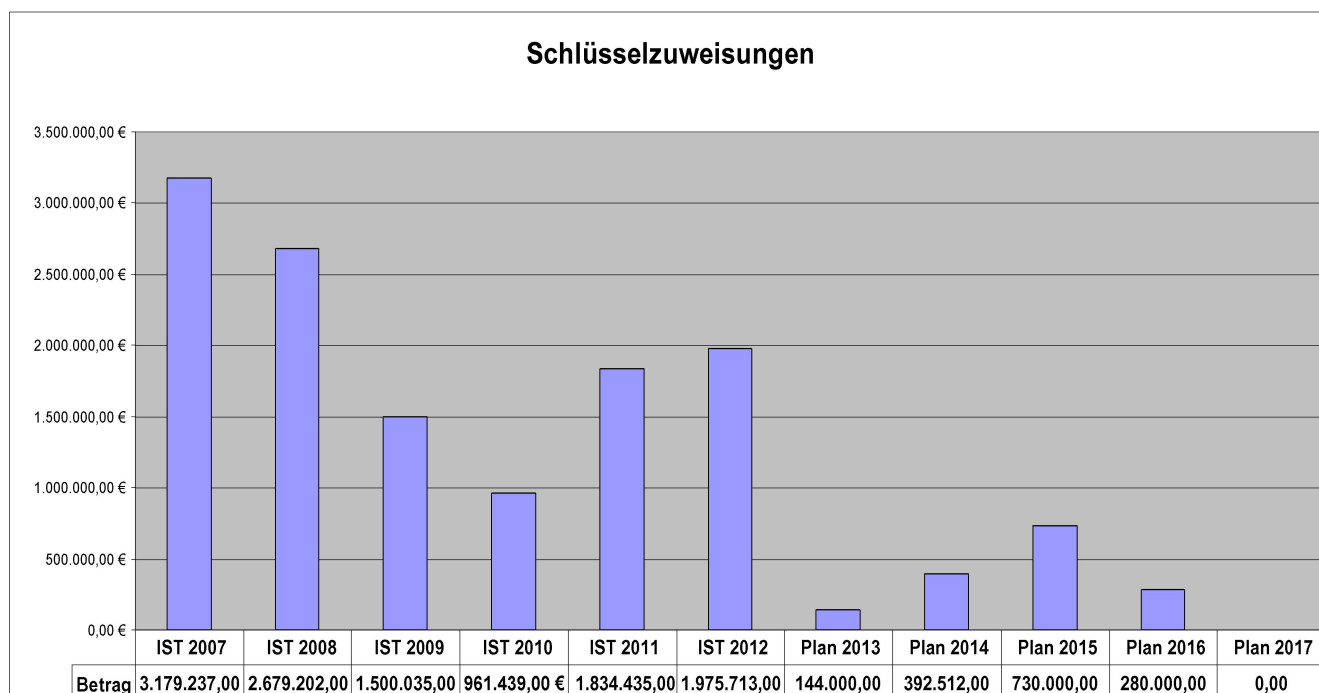


Abb. 2: Entwicklung der Kreisumlage mit Beträgen:

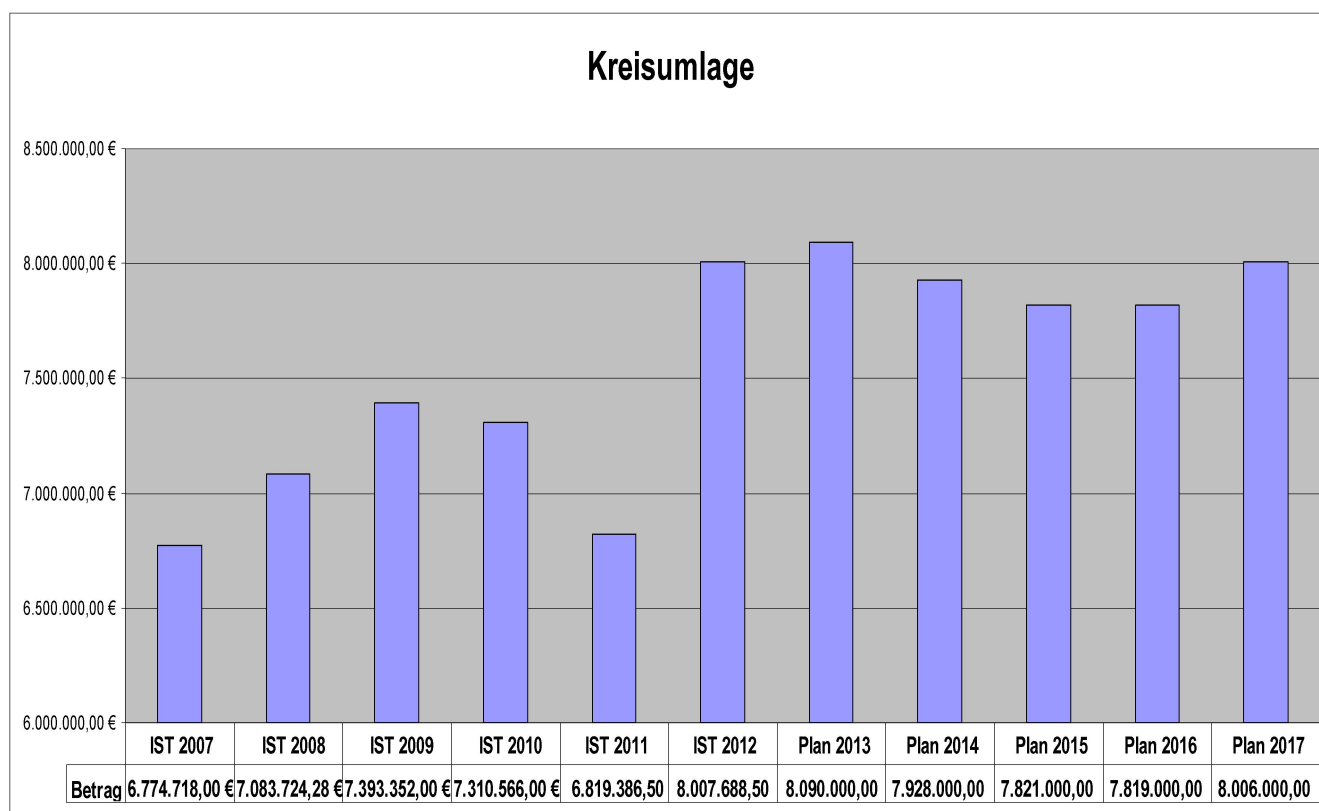
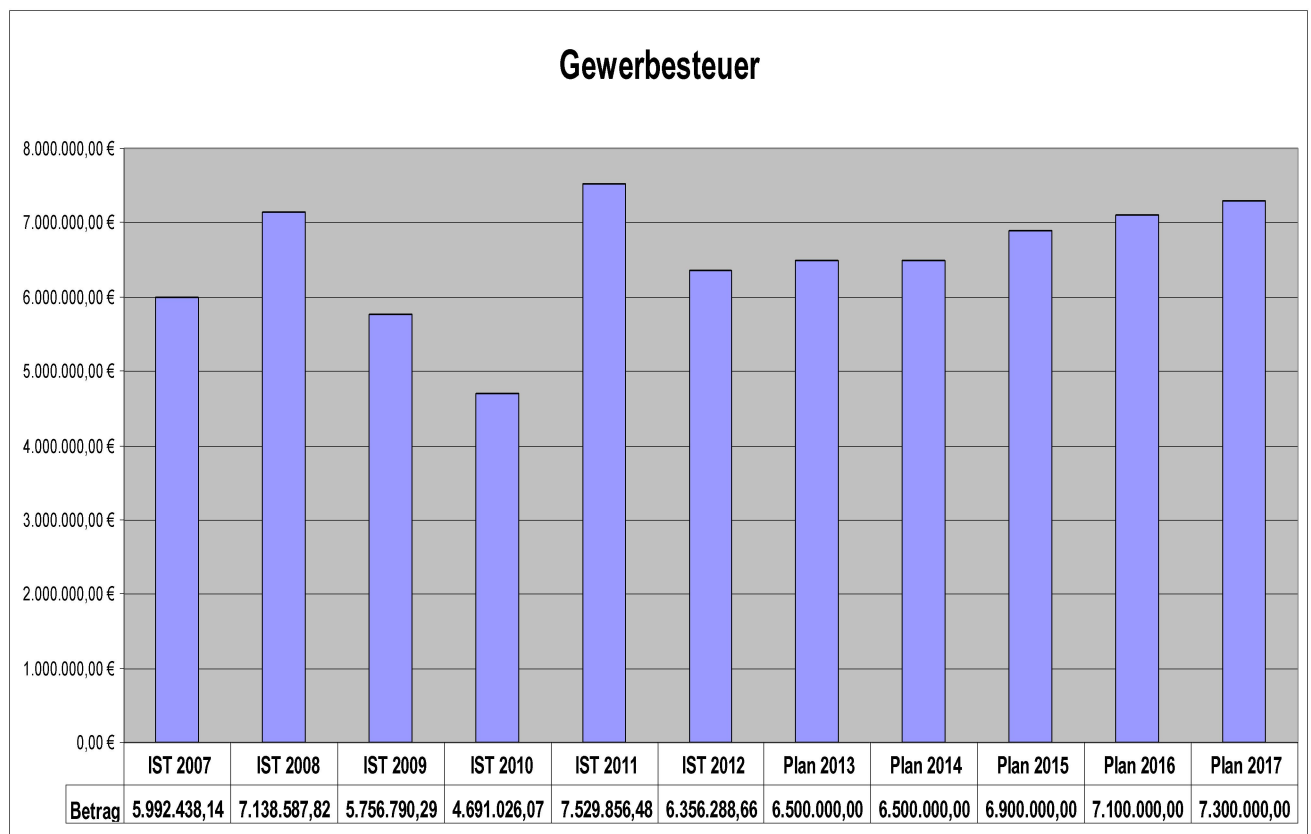


Abb. 3 : prognostizierte Entwicklung der Gewerbesteuer



Im Bereich der Personalkostenentwicklung werden sich die in 2009 begonnenen und in Folge weiter ausgeführten Personalmaßnahmen in den nächsten Jahren weiter auswirken.

2012 wurden durch weitere Entwicklungen (weitere Personen, die durch Eintritt in die passive Phase der Altersteilzeit bzw. Eintritt in den Ruhestand ausscheiden) weitreichende organisatorische und damit auch personelle Veränderungen umgesetzt. Eine weitere Reduzierung des Personalbestandes erscheint ohne Streichung von Aufgaben allerdings nicht möglich.

Bei der Aufstellung des Stellenplanes haben sich durch die Verschiebung von Stellen und Stellenanteilen zwischen dem Kernhaushalt der Gemeinde Stemwede, dem Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede und dem Eigenbetrieb Wasserwerk Veränderungen ergeben (siehe Spalte Erläuterungen im Stellenplan).

Auf folgende Veränderungen wird nochmals hingewiesen:

- Stellenwegfall einer Beamtenstelle A12 im Fachbereich Ordnung und Soziales durch Ende der Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.07.2013.
- Stellenwegfall einer Beamtenstelle A11 im Fachbereich Zentrale Dienste durch Ende der Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.03.2013.
- Stellenwegfall einer 0,42 Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD im Fachbereich Ordnung und Soziales durch Ende der Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.07.2013.
- Stellenwegfall einer 0,50 Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD im Fachbereich Bau und Planung (Bauhof) durch Ende der Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.06.2013.

- Stellenwegfall einer 0,50 Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD im Fachbereich Bau und Planung (Bauhof) durch Rückabwicklung der Altersteilzeit Eintritt in die Altersrente. Der bereits ausgebrachte kw-Vermerk wurde somit schon zum 01.03.2013 vollzogen.
- Stellenwegfall einer 0,50 Stelle nach Entgeltgruppe 8 TVöD im Fachbereich Ordnung und Soziales durch Ende der Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.07.2013.
- Streichung einer vollen Stelle nach Entgeltgruppe 8 TVöD ab 01.10.2013 im Fachbereich Ordnung und Soziales durch Eintritt in die Altersrente.
- Schaffung einer 0,25 Stelle nach Entgeltgruppe S11 TVöD (Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst) für Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Gemeinde Stemwede laut Beschluss des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 18.09.2013.

In den Jahren 2014 und 2015 werden durch den Vollzug bereits ausgebrachter kw-Vermerke aufgrund Beendigung der Altersteilzeit noch weitere 2,85 Stellen endgültig wegfallen (2014 = 0,85 Stellen und 2015 = 2,00 Stellen).

Mit dem weiteren Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit ergeben sich in Zukunft weitere Chancen für eine nachhaltige Konsolidierung des Gemeindehaushalts. Ab dem 01.01.2014 wird der Kreis Minden-Lübbecke im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit die Funktion der zentralen Submissionsstelle für die Gemeinde Stemwede übernehmen.

7. Fazit

Nach den gesetzlichen Vorgaben der GO NW müssen die Gemeinden zur Sicherung eines dauerhaften Haushaltsausgleiches vorausschauend die dafür notwendigen Entscheidungen treffen. Die vorausschauende Planung erfordert zwingend eine „gesamtgemeindliche Betrachtung“ die sich über ein Gemeindeentwicklungskonzept unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen in der tatsächlichen Haushaltplanung niederschlägt und dauerhaft gelebt wird. Eine dauerhaft ausreichende finanzielle Ausstattung der Gemeinden zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist für eine solide und verlässliche Haushaltplanung ebenso zwingend notwendig.

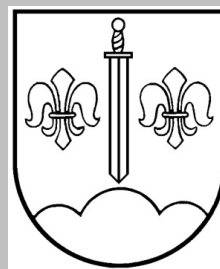
Die mehrfach angemahnte Entwicklung gemeindlicher Leitziele (strategische Ziele) durch die Politik, an denen sich der Haushalt zielgerichtet ausrichten kann (insbesondere im Investitionsbereich), sind lange überfällig und gleichzeitig unerlässlich für eine wirksame und dauerhafte Haushaltskonsolidierung.

Die kommunalen Leistungen der Gemeinde Stemwede müssen sich auf Dauer an die begrenzten (niedrigen) Ressourcen anpassen. Auch weitere Aufgabenausweitungen sind konsequent abzulehnen. Zusätzlich ist die Ertragssituation über entsprechende Steuererhöhungen, zumindest auf die Höhe der fiktiven Hebesätze nach dem GFG, zu verbessern.

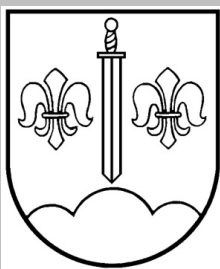
Eine dauerhafte Leistungsfähigkeit erfordert die Überprüfung jeder neuen Maßnahme und neuer Vorhaben auf ihre strategische und nachhaltige „Tauglichkeit“. Das gilt auch für bestehende und vielleicht als „unantastbar“ geltende Standards.

Haushaltsplanung im NKF orientiert sich **nicht** am „INPUT“ (welcher Ansatz steht auf welchem Konto), sondern am „Output“ (welche Leistungen wollen wir erbringen, welche Ziele wollen wir erreichen).

Gemeinde Stewede
Gesamtergebnisplan

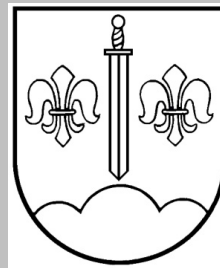


Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	13.914.313,16	14.305.500	14.660.500	15.430.500	15.983.500	16.529.500
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.378.061,59	430.670	672.282	979.840	523.560	233.860
	+ Sonstige Transfererträge	8.785,98	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.494.730,30	1.496.500	1.503.500	1.502.400	1.499.400	1.496.400
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	668.085,63	644.450	674.700	674.700	674.700	674.700
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	729.033,89	716.526	658.226	642.336	595.236	619.536
	+ Sonstige ordentliche Erträge	992.128,96	1.106.750	642.550	644.650	649.850	655.050
10	= Ordentliche Erträge	20.185.139,51	18.702.396	18.815.758	19.878.426	19.930.246	20.213.046
	- Personalaufwendungen	3.068.487,39	3.355.700	3.300.300	3.246.257	3.217.297	3.284.424
	- Versorgungsaufwendungen	132.362,06	197.000	226.000	132.000	129.000	126.000
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	872.592,15	1.117.020	1.121.220	1.086.200	1.075.700	1.068.700
	- Bilanzielle Abschreibungen	206.513,83	202.000	185.100	188.100	185.800	173.900
	- Transferaufwendungen	13.750.692,18	14.463.089	12.292.725	13.334.930	13.626.339	14.402.580
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.670.880,98	2.187.316	2.313.285	2.255.835	2.228.655	2.270.265
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.701.528,59	21.522.125	19.438.630	20.243.322	20.462.791	21.325.869
18	= Ordentliches Ergebnis	-516.389,08	-2.819.729	-622.872	-364.896	-532.545	-1.112.823
	+ Finanzerträge	43.360,64	21.400	16.100	16.100	16.100	16.100
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.377,66	114.000	104.000	95.000	88.000	83.000
21	= Finanzergebnis	-63.017,02	-92.600	-87.900	-78.900	-71.900	-66.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-579.406,10	-2.912.329	-710.772	-443.796	-604.445	-1.179.723
26	= Jahresergebnis	-579.406,10	-2.912.329	-710.772	-443.796	-604.445	-1.179.723



Gemeinde Stewede Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.100.511,54	14.305.500	14.660.500	15.430.500	15.983.500	16.529.500
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.272.395,66	430.670	672.282	979.840	523.560	233.860
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	32.934,20	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.910.185,00	1.479.000	1.428.500	1.425.900	1.422.900	1.419.900
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.399.278,82	644.450	674.700	674.700	674.700	674.700
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	873.400,37	716.526	658.226	642.336	595.236	619.536
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.923.250,33	599.750	549.250	549.350	549.550	549.750
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	43.360,64	21.400	16.100	16.100	16.100	16.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.555.316,56	18.199.296	18.663.558	19.722.726	19.769.546	20.047.346
	- Personalauszahlungen	2.968.366,68	3.280.700	3.221.300	3.163.257	3.129.797	3.192.424
	- Versorgungsauszahlungen	165.902,00	200.000	220.000	225.000	230.000	230.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	855.693,59	1.117.020	1.121.220	1.086.200	1.075.700	1.068.700
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	109.834,99	114.000	104.000	95.000	88.000	83.000
	- Transferauszahlungen	14.497.048,44	14.463.089	12.292.725	13.334.930	13.626.339	14.402.580
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.501.742,46	2.102.006	2.294.101	2.311.670	2.286.490	2.295.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.098.588,16	21.276.815	19.253.346	20.216.057	20.436.326	21.271.804
17	= Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	456.728,40	-3.077.519	-589.788	-493.331	-666.780	-1.224.458
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.066.428,85	1.142.000	1.312.302	1.312.302	1.312.302	1.312.302
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	91.953,62	155.500	205.500	500	500	500
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.613,56	3.600	3.600	600	600	600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.161.996,03	1.301.100	1.521.402	1.313.402	1.313.402	1.313.402
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	11.771,60	146.000	137.000	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	58.819,46	377.600	151.100	53.700	114.200	44.200
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	137.343,34	79.910	144.278	112.365	110.765	110.765
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	207.934,40	603.510	432.378	166.065	224.965	154.965
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	954.061,63	697.590	1.089.024	1.147.337	1.088.437	1.158.437
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.410.790,03	-2.379.929	499.236	654.006	421.657	-66.021
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	232.000	0	0	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.173.118,55	182.000	420.000	189.500	191.000	192.500
35	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.173.118,55	-182.000	-188.000	-189.500	-191.000	-192.500
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	237.671,48	-2.561.929	311.236	464.506	230.657	-258.521
	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.010.479,88	5.248.151	2.686.222	2.997.458	3.461.964	3.692.621
	= Saldo der Liquiditätsreserven	5.010.479,88	5.248.151	2.686.222	2.997.458	3.461.964	3.692.621
38	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	5.248.151,36	2.686.222	2.997.458	3.461.964	3.692.621	3.434.100



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.525,37	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	799,05	500	300	300	300	300
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	648.395,08	630.600	661.100	661.100	661.100	661.100
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	377.971,31	328.500	321.600	313.600	272.700	276.800
	+ Sonstige ordentliche Erträge	324.461,01	464.050	57.250	56.350	62.550	69.750
	+ Bestandsveränderungen	85,69	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.370.237,51	1.423.650	1.040.250	1.031.350	996.650	1.007.950
	- Personalaufwendungen	1.883.144,91	2.075.100	2.015.500	1.941.818	1.886.768	1.927.280
	- Versorgungsaufwendungen	132.362,06	197.000	226.000	132.000	129.000	126.000
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.465,88	258.500	259.800	245.800	246.300	247.300
	- Bilanzielle Abschreibungen	108.550,93	95.300	86.700	86.700	87.400	83.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	669.452,82	768.230	837.480	799.890	800.510	814.210
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.971.976,60	3.394.130	3.425.480	3.206.208	3.149.978	3.198.290
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.601.739,09	-1.970.480	-2.385.230	-2.174.858	-2.153.328	-2.190.340
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.601.739,09	-1.970.480	-2.385.230	-2.174.858	-2.153.328	-2.190.340
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.601.739,09	-1.970.480	-2.385.230	-2.174.858	-2.153.328	-2.190.340
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	371.905,58	385.800	355.000	355.500	356.000	356.600
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.390,77	18.400	15.300	13.900	14.000	14.100
29	= Ergebnis	-1.260.224,28	-1.603.080	-2.045.530	-1.833.258	-1.811.328	-1.847.840

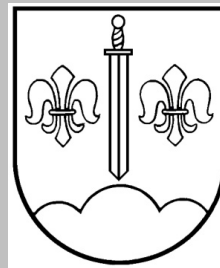
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	859,05	500	300	0	300	300	300
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.384.710,07	630.600	661.100	0	661.100	661.100	661.100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	357.676,15	328.500	321.600	0	313.600	272.700	276.800
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	83.236,88	23.250	23.250	0	23.350	23.550	23.750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.826.482,15	982.850	1.006.250	0	998.350	957.650	961.950
	- Personalauszahlungen	1.773.766,25	2.000.100	1.936.500	0	1.858.818	1.799.268	1.835.280
	- Versorgungsauszahlungen	165.902,00	200.000	220.000	0	225.000	230.000	230.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	185.013,19	258.500	259.800	0	245.800	246.300	247.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	638.137,94	747.230	802.480	0	779.890	780.510	794.210
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.762.819,38	3.205.830	3.218.780	0	3.109.508	3.056.078	3.106.790
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-936.337,23	-2.222.980	-2.212.530	0	-2.111.158	-2.098.428	-2.144.840
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	91.953,62	155.000	205.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.953,62	155.000	205.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	11.771,60	146.000	137.000	0	0	0	0

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Ausz. für den Erwerb von be- wegl. Anlageverm.	48.859,96	38.000	30.500	0	34.000	104.000	34.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensge- genständen	14.740,81	20.000	55.494	0	24.600	23.000	23.000
30	= Auszahlungen aus Investiti- onstätigkeit	75.372,37	204.000	222.994	0	58.600	127.000	57.000
31	= Saldo der Investitionstätig- keit	16.581,25	-49.000	-17.994	0	-58.600	-127.000	-57.000

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
6821000 Einzahlungen aus der Veräu- ßerung von Grundstücken und Gebäu- den	0,0	0,0	83,4	155,0	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0,0	0,0	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	92,0	155,0	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821001 Erwerb von unbebauten Grundstücken	0,0	0,0	11,8	146,0	137,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	12,5	0,0	1,0	1,0	1,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	47,7	35,0	15,0	0,0	30,0	100,0	30,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	1,2	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
7891007 EDV-Lizenzen	0,0	0,0	1,6	0,0	20,5	0,0	4,6	3,0	3,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	13,1	20,0	35,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	75,4	204,0	223,0	0,0	58,6	127,0	57,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	16,6	-49,0	-18,0	0,0	-58,6	-127,0	-57,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	16,6	-49,0	-18,0	0,0	-58,6	-127,0	-57,0

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	3,30	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80
Tariflich Beschäftigte	Anz.	36,58	35,17	35,17	35,17	35,17	35,17



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.946,90	2.660	2.660	2.660	2.660	2.660
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.013,22	97.200	88.800	88.800	88.800	88.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.252,00	1.500	1.300	1.300	1.300	1.300
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.879,80	17.236	19.236	13.236	7.036	27.236
	+ Sonstige ordentliche Erträge	57.380,50	58.000	59.000	62.000	61.000	59.000
	+ Bestandsveränderungen	1.897,10	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	180.369,52	176.596	170.996	167.996	160.796	178.996
	- Personalaufwendungen	353.564,10	378.400	331.200	336.686	343.419	350.287
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.281,52	136.000	141.100	137.000	137.000	137.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	81.334,87	78.300	80.300	83.300	81.300	73.300
	- Transferaufwendungen	20.740,41	27.800	23.300	23.300	23.300	23.300
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.268,85	150.250	181.100	181.300	166.800	192.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	723.189,75	770.750	757.000	761.586	751.819	776.187
18	= Ordentliches Ergebnis	-542.820,23	-594.154	-586.004	-593.590	-591.023	-597.191
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-542.820,23	-594.154	-586.004	-593.590	-591.023	-597.191
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-542.820,23	-594.154	-586.004	-593.590	-591.023	-597.191
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.536,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis	-551.356,23	-614.154	-606.004	-613.590	-611.023	-617.191

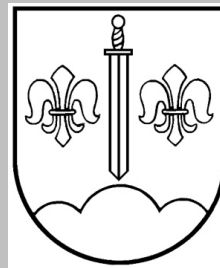
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260,00	2.660	2.660	0	2.660	2.660	2.660
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.295,13	97.200	88.800	0	88.800	88.800	88.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.293,00	1.500	1.300	0	1.300	1.300	1.300
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.489,00	17.236	19.236	0	13.236	7.036	27.236
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.614,28	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.951,41	124.596	117.996	0	111.996	105.796	125.996
	- Personalauszahlungen	357.263,30	378.400	331.200	0	336.686	343.419	350.287
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	125.204,90	136.000	141.100	0	137.000	137.000	137.000
	- Transferauszahlungen	25.184,46	27.800	23.300	0	23.300	23.300	23.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	112.198,32	137.250	149.100	0	149.300	134.800	160.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	619.850,98	679.450	644.700	0	646.286	638.519	670.887
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-508.899,57	-554.854	-526.704	0	-534.290	-532.723	-544.891
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.731,13	89.000	89.000	0	89.000	89.000	89.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500	500	0	500	500	500

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88.731,13	89.500	89.500	0	89.500	89.500	89.500
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.542,49	320.000	75.500	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	52.062,53	13.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.605,02	333.000	107.500	0	32.000	32.000	32.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	32.126,11	-243.500	-18.000	0	57.500	57.500	57.500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
6811003 Feuerschutzpauschale	0,0	0,0	88,7	89,0	89,0	0,0	89,0	89,0	89,0
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	88,7	89,5	89,5	0,0	89,5	89,5	89,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	4,5	320,0	75,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	52,1	13,0	32,0	0,0	32,0	32,0	32,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	56,6	333,0	107,5	0,0	32,0	32,0	32,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	32,1	-243,5	-18,0	0,0	57,5	57,5	57,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	32,1	-243,5	-18,0	0,0	57,5	57,5	57,5

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,04	6,04	6,04	6,04	6,04	6,04

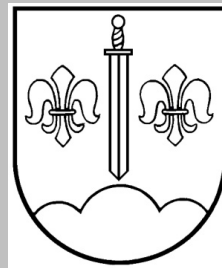


Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	248.258,25	235.260	233.360	222.280	216.000	206.300
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.100,00	72.000	66.000	63.000	60.000	57.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.757,79	101.500	101.600	101.600	101.600	101.600
	+ Sonstige ordentliche Erträge	943,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	401.059,04	408.760	400.960	386.880	377.600	364.900
	- Personalaufwendungen	154.255,68	173.400	246.200	249.809	254.806	259.904
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	517.972,50	673.720	650.720	646.300	635.300	635.300
	- Bilanzielle Abschreibungen	1.081,46	0	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	363.494,91	438.550	419.500	407.000	398.000	390.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.457,98	150.206	156.645	155.185	151.185	151.185
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.192.262,53	1.435.876	1.473.065	1.458.294	1.439.291	1.436.389
18	= Ordentliches Ergebnis	-791.203,49	-1.027.116	-1.072.105	-1.071.414	-1.061.691	-1.071.489
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-791.203,49	-1.027.116	-1.072.105	-1.071.414	-1.061.691	-1.071.489
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-791.203,49	-1.027.116	-1.072.105	-1.071.414	-1.061.691	-1.071.489
29	= Ergebnis	-791.203,49	-1.027.116	-1.072.105	-1.071.414	-1.061.691	-1.071.489

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.295,00	235.260	233.360	0	222.280	216.000	206.300
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.137,00	72.000	66.000	0	63.000	60.000	57.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.757,79	101.500	101.600	0	101.600	101.600	101.600
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.000,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	352.189,79	408.760	400.960	0	386.880	377.600	364.900
	- Personalauszahlungen	154.256,43	173.400	246.200	0	249.809	254.806	259.904
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	505.165,40	673.720	650.720	0	646.300	635.300	635.300
	- Transferauszahlungen	363.494,91	438.550	419.500	0	407.000	398.000	390.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	150.422,10	115.796	114.361	0	112.920	108.920	108.920
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.173.338,84	1.401.466	1.430.781	0	1.416.029	1.397.026	1.394.124
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-821.149,05	-992.706	-1.029.821	0	-1.029.149	-1.019.426	-1.029.224
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	5.000	40.000	0	5.000	5.000	5.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	60.079,85	34.410	42.284	0	42.265	42.265	42.265
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.079,85	39.410	82.284	0	47.265	47.265	47.265
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-60.079,85	-39.410	-82.284	0	-47.265	-47.265	-47.265

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	36,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,8	3,2	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	1,0	0,8	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	1,9	1,4	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	56,4	29,0	37,1	0,0	37,0	37,0	37,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	60,1	39,4	82,3	0,0	47,3	47,3	47,3
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-60,1	-39,4	-82,3	0,0	-47,3	-47,3	-47,3

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,57	3,46	3,46	3,46	3,46	3,46



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.550,16	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60,60	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	7.610,76	100	100	100	100	100
	- Personalaufwendungen	32.198,58	42.000	34.500	34.397	35.085	35.787
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.185,64	5.900	6.600	6.600	6.600	6.600
	- Transferaufwendungen	85.679,00	73.030	75.530	75.530	75.530	75.530
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.918,94	9.170	8.800	8.800	8.800	8.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	135.982,16	130.100	125.430	125.327	126.015	126.717
18	= Ordentliches Ergebnis	-128.371,40	-130.000	-125.330	-125.227	-125.915	-126.617
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-128.371,40	-130.000	-125.330	-125.227	-125.915	-126.617
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-128.371,40	-130.000	-125.330	-125.227	-125.915	-126.617
29	= Ergebnis	-128.371,40	-130.000	-125.330	-125.227	-125.915	-126.617

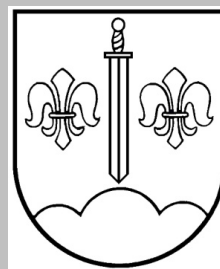
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	620,00	0	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13,80	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	633,80	100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	32.198,58	42.000	34.500	0	34.397	35.085	35.787
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.188,41	5.900	6.600	0	6.600	6.600	6.600
	- Transferauszahlungen	80.669,00	73.030	75.530	0	75.530	75.530	75.530
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	988,78	1.670	1.300	0	1.300	1.300	1.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.044,77	122.600	117.930	0	117.827	118.515	119.217
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-123.410,97	-122.500	-117.830	0	-117.727	-118.415	-119.117
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	6.930,16	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.930,16	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-6.930,16	-8.500	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	6,9	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,9	8,5	8,5	0,0	8,5	8,5	8,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-6,9	-8,5	-8,5	0,0	-8,5	-8,5	-8,5

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,43	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Sonstige Transfererträge	8.785,98	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	265.840,94	263.500	210.000	210.000	210.000	210.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	757,25	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	275.384,17	266.500	215.000	215.000	215.000	215.000
	- Personalaufwendungen	288.748,70	310.800	314.700	320.662	327.076	333.618
	- Bilanzielle Abschreibungen	406,33	0	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	109.635,40	128.950	218.950	218.950	218.950	218.950
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	862.930,14	255.800	261.900	262.200	262.500	262.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.261.720,57	695.550	795.550	801.812	808.526	815.368
18	= Ordentliches Ergebnis	-986.336,40	-429.050	-580.550	-586.812	-593.526	-600.368
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-986.336,40	-429.050	-580.550	-586.812	-593.526	-600.368
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-986.336,40	-429.050	-580.550	-586.812	-593.526	-600.368
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	500	500	500	500
29	= Ergebnis	-986.336,40	-429.550	-581.050	-587.312	-594.026	-600.868

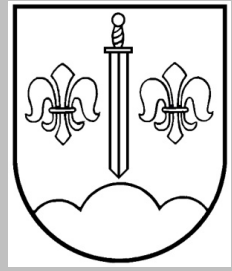
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.682,69	2.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	276.005,06	263.500	210.000	0	210.000	210.000	210.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	763,80	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	285.451,55	266.500	215.000	0	215.000	215.000	215.000
	- Personalauszahlungen	290.334,08	310.800	314.700	0	320.662	327.076	333.618
	- Transferauszahlungen	102.359,32	128.950	218.950	0	218.950	218.950	218.950
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	16.015,74	253.800	369.900	0	425.200	427.500	394.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	408.709,14	693.550	903.550	0	964.812	973.526	947.368
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-123.257,59	-427.050	-688.550	0	-749.812	-758.526	-732.368
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	379,00	2.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	379,00	2.000	0	0	0	0	0
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-379,00	-2.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,4	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,4	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,4	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

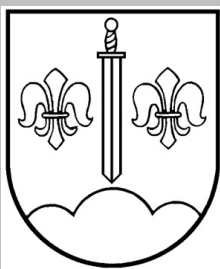
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.548,37	43.000	38.000	19.000	19.000	19.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.112,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.389,29	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.667,00	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
10	= Ordentliche Erträge	70.716,66	59.600	54.600	35.600	35.600	35.600
	- Personalaufwendungen	127.431,04	130.400	110.900	112.756	115.011	117.311
	- Bilanzielle Abschreibungen	2.857,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	- Transferaufwendungen	283.054,31	301.000	289.000	282.000	271.000	266.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.480,65	39.800	32.400	32.400	32.400	32.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	455.823,00	479.200	440.300	435.156	426.411	423.711
18	= Ordentliches Ergebnis	-385.106,34	-419.600	-385.700	-399.556	-390.811	-388.111
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-385.106,34	-419.600	-385.700	-399.556	-390.811	-388.111
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-385.106,34	-419.600	-385.700	-399.556	-390.811	-388.111
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
29	= Ergebnis	-385.106,34	-419.600	-393.700	-407.556	-398.811	-396.111

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.548,37	43.000	38.000	0	19.000	19.000	19.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.857,00	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.150,21	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.555,58	53.300	48.300	0	29.300	29.300	29.300
	- Personalauszahlungen	127.431,04	130.400	110.900	0	112.756	115.011	117.311
	- Transferauszahlungen	283.218,81	301.000	289.000	0	282.000	271.000	266.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	31.985,07	41.400	34.000	0	34.000	34.000	34.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	442.634,92	472.800	433.900	0	428.756	420.011	417.311
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-385.079,34	-419.500	-385.600	0	-399.456	-390.711	-388.011

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,12	2,47	2,47	2,47	2,47	2,47

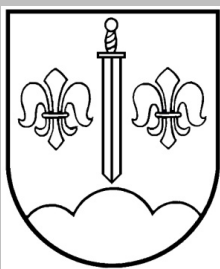


Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.334,56	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Erträge	149,00	400	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	57.483,56	400	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	16.026,80	22.400	16.100	16.082	16.404	16.732
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	578,79	1.400	11.500	2.000	2.000	2.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	203,00	400	100	100	100	100
	- Transferaufwendungen	102.385,00	90.700	89.000	44.000	44.000	44.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.101,94	5.300	4.500	3.500	3.500	3.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	121.295,53	120.200	121.200	65.682	66.004	66.332
18	= Ordentliches Ergebnis	-63.811,97	-119.800	-121.200	-65.682	-66.004	-66.332
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-63.811,97	-119.800	-121.200	-65.682	-66.004	-66.332
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-63.811,97	-119.800	-121.200	-65.682	-66.004	-66.332
29	= Ergebnis	-63.811,97	-119.800	-121.200	-65.682	-66.004	-66.332

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.570,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.570,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	16.026,80	22.400	16.100	0	16.082	16.404	16.732
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	558,38	1.400	11.500	0	2.000	2.000	2.000
	- Transferauszahlungen	102.385,00	90.700	89.000	0	44.000	44.000	44.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.101,94	2.300	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.072,12	116.800	117.100	0	62.582	62.904	63.232
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.502,12	-116.800	-117.100	0	-62.582	-62.904	-63.232
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.570,00	500	500	0	500	500	500
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	0,00	3.000	4.000	0	3.000	3.000	3.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.570,00	3.500	4.500	0	3.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	36.430,00	36.500	35.500	0	36.500	36.500	36.500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
6811002 Sportpauschale	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	3,0	4,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,6	3,5	4,5	0,0	3,5	3,5	3,5
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	36,4	36,5	35,5	0,0	36,5	36,5	36,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	36,4	36,5	35,5	0,0	36,5	36,5	36,5

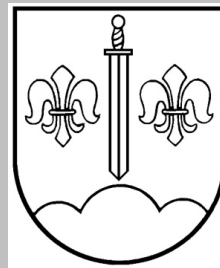
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,31	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.355,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10	= Ordentliche Erträge	5.355,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	- Personalaufwendungen	56.871,12	58.000	59.100	60.176	61.379	62.607
	- Transferaufwendungen	0,00	18.000	21.000	22.000	23.000	24.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.244,75	74.100	54.000	54.000	54.000	54.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	89.115,87	150.100	134.100	136.176	138.379	140.607
18	= Ordentliches Ergebnis	-83.760,87	-144.100	-128.100	-130.176	-132.379	-134.607
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-83.760,87	-144.100	-128.100	-130.176	-132.379	-134.607
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-83.760,87	-144.100	-128.100	-130.176	-132.379	-134.607
29	= Ergebnis	-83.760,87	-144.100	-128.100	-130.176	-132.379	-134.607

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.315,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.315,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Personalauszahlungen	58.893,04	58.000	59.100	0	60.176	61.379	62.607
	- Transferauszahlungen	0,00	18.000	21.000	0	22.000	23.000	24.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.410,96	74.100	54.000	0	54.000	54.000	54.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.304,00	150.100	134.100	0	136.176	138.379	140.607
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.989,00	-144.100	-128.100	0	-130.176	-132.379	-134.607

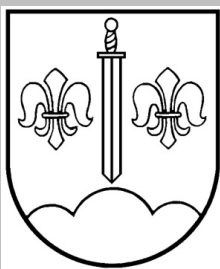
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.161,30	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
10	= Ordentliche Erträge	1.161,30	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
	- Personalaufwendungen	35.745,02	37.100	37.600	38.039	38.800	39.576
	- Transferaufwendungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	140,00	1.500	1.300	1.300	1.300	1.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	35.885,02	48.600	48.900	49.339	50.100	50.876
18	= Ordentliches Ergebnis	-34.723,72	-47.600	-47.800	-48.239	-49.000	-49.776
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.723,72	-47.600	-47.800	-48.239	-49.000	-49.776
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-34.723,72	-47.600	-47.800	-48.239	-49.000	-49.776
29	= Ergebnis	-34.723,72	-47.600	-47.800	-48.239	-49.000	-49.776

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	961,30	1.000	1.100	0	1.100	1.100	1.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	961,30	1.000	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	- Personalauszahlungen	37.564,76	37.100	37.600	0	38.039	38.800	39.576
	- Transferauszahlungen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	140,00	1.500	1.300	0	1.300	1.300	1.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.704,76	48.600	48.900	0	49.339	50.100	50.876
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.743,46	-47.600	-47.800	0	-48.239	-49.000	-49.776

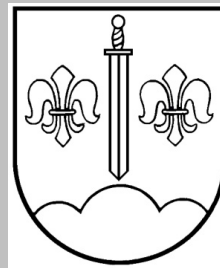
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	594.465,91	590.000	610.000	610.000	610.000	610.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.742,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.353,68	27.000	19.000	19.000	19.000	19.000
10	= Ordentliche Erträge	631.561,59	629.000	641.000	641.000	641.000	641.000
	- Personalaufwendungen	7.736,88	9.800	8.400	8.479	8.649	8.822
	- Bilanzielle Abschreibungen	35,20	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	595.739,01	595.400	615.300	615.300	615.300	615.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	603.511,09	605.200	623.700	623.779	623.949	624.122
18	= Ordentliches Ergebnis	28.050,50	23.800	17.300	17.221	17.051	16.878
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	28.050,50	23.800	17.300	17.221	17.051	16.878
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	28.050,50	23.800	17.300	17.221	17.051	16.878
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.050,50	33.600	33.200	33.300	33.400	33.500
29	= Ergebnis	0,00	-9.800	-7.900	-8.079	-8.349	-8.622

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	590.635,89	590.000	610.000	0	610.000	610.000	610.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.579,20	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Einnahmen	19.353,68	19.500	19.000	0	19.000	19.000	19.000
9	= Einnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit	622.568,77	621.500	641.000	0	641.000	641.000	641.000
	- Personalauszahlungen	7.939,05	9.800	8.400	0	8.479	8.649	8.822
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	577.200,06	595.400	615.300	0	615.300	615.300	615.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	585.139,11	605.200	623.700	0	623.779	623.949	624.122
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.429,66	16.300	17.300	0	17.221	17.051	16.878

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.184,98	5.750	5.750	5.900	5.900	5.900
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	705.643,22	721.600	723.200	725.100	725.100	725.100
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.304,76	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	+ Sonstige ordentliche Erträge	38,00	0	0	0	0	0
	+ Bestandsveränderungen	129,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	717.299,96	728.950	730.850	732.900	732.900	732.900
	- Personalaufwendungen	68.682,98	72.800	79.400	80.156	81.759	83.396
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.504,32	31.500	43.000	41.500	41.500	33.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	10.599,58	10.000	10.000	10.000	9.000	9.000
	- Transferaufwendungen	307.683,00	320.012	303.300	303.300	303.300	303.300
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.975,80	109.910	109.610	103.710	94.110	96.720
17	= Ordentliche Aufwendungen	519.445,68	544.222	545.310	538.666	529.669	525.916
18	= Ordentliches Ergebnis	197.854,28	184.728	185.540	194.234	203.231	206.984
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	197.854,28	184.728	185.540	194.234	203.231	206.984
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	197.854,28	184.728	185.540	194.234	203.231	206.984
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	304.928,31	313.300	307.000	313.300	316.600	317.000
29	= Ergebnis	-107.074,03	-128.572	-121.460	-119.066	-113.369	-110.016

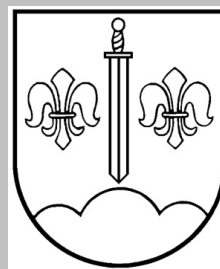
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.175,29	5.750	5.750	0	5.900	5.900	5.900
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	698.232,74	704.100	648.200	0	648.600	648.600	648.600
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	0	300	300	300
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.104,76	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	705.512,79	711.450	655.850	0	656.400	656.400	656.400
	- Personalauszahlungen	68.682,98	72.800	79.400	0	80.156	81.759	83.396
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.979,81	31.500	43.000	0	41.500	41.500	33.500
	- Transferauszahlungen	307.683,00	320.012	303.300	0	303.300	303.300	303.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	84.300,50	103.910	101.610	0	99.710	90.110	92.720
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	481.646,29	528.222	527.310	0	524.666	516.669	512.916
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.866,50	183.228	128.540	0	131.734	139.731	143.484
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.847,01	13.100	3.600	0	13.200	3.700	3.700
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	3.150,99	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.998,00	13.100	6.600	0	16.200	6.700	6.700

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-4.998,00	-13.100	-6.600	0	-16.200	-6.700	-6.700

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	1,7	12,0	2,5	0,0	12,0	2,5	2,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,1	1,1	1,1	0,0	1,2	1,2	1,2
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	3,2	0,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,0	13,1	6,6	0,0	16,2	6,7	6,7
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-5,0	-13,1	-6,6	0,0	-16,2	-6,7	-6,7

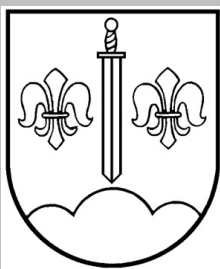
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	696,55	350	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.890,00	1.890	1.890	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.586,55	2.240	1.890	0	0	0
	- Personalaufwendungen	44.081,58	45.500	46.700	47.197	48.141	49.104
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.603,50	7.500	7.500	6.000	6.000	6.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.241,28	6.650	19.650	7.650	7.650	7.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	65.926,36	59.650	73.850	60.847	61.791	62.254
18	= Ordentliches Ergebnis	-63.339,81	-57.410	-71.960	-60.847	-61.791	-62.254
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-63.339,81	-57.410	-71.960	-60.847	-61.791	-62.254
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-63.339,81	-57.410	-71.960	-60.847	-61.791	-62.254
29	= Ergebnis	-63.339,81	-57.410	-71.960	-60.847	-61.791	-62.254

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	696,55	350	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.890,00	1.890	1.890	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.586,55	2.240	1.890	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	44.010,37	45.500	46.700	0	47.197	48.141	49.104
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.583,50	7.500	7.500	0	6.000	6.000	6.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.469,96	6.650	19.650	0	7.650	7.650	7.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.063,83	59.650	73.850	0	60.847	61.791	62.254
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-55.477,28	-57.410	-71.960	0	-60.847	-61.791	-62.254

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84



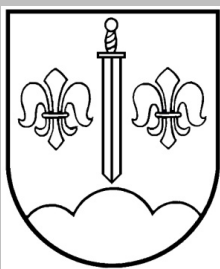
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	13.914.313,16	14.305.500	14.660.500	15.430.500	15.983.500	16.529.500
	+ davon Grundsteuern A	226.607,24	227.000	234.000	238.000	243.000	247.000
	+ davon Grundsteuern B	1.525.728,28	1.520.000	1.578.000	1.606.000	1.635.000	1.665.000
	+ davon Gewerbesteuer	6.356.288,66	6.500.000	6.500.000	6.900.000	7.100.000	7.300.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.975.713,00	144.000	392.512	730.000	280.000	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	100	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Erträge	576.379,52	550.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	+ Bestandsveränderungen	-2.111,79	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.464.313,89	14.999.600	15.553.012	16.660.500	16.763.500	17.029.500
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	1.445,46	10.000	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	12.478.020,15	13.055.047	10.843.145	11.948.850	12.259.259	13.047.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.914,44	21.000	30.600	30.600	30.600	30.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.525.380,05	13.088.547	10.874.745	11.980.450	12.290.859	13.079.100
18	= Ordentliches Ergebnis	3.938.933,84	1.911.053	4.678.267	4.680.050	4.472.641	3.950.400
	+ Finanzerträge	43.360,64	21.400	16.100	16.100	16.100	16.100
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.377,66	114.000	104.000	95.000	88.000	83.000
21	= Finanzergebnis	-63.017,02	-92.600	-87.900	-78.900	-71.900	-66.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.875.916,82	1.818.453	4.590.367	4.601.150	4.400.741	3.883.500
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	3.875.916,82	1.818.453	4.590.367	4.601.150	4.400.741	3.883.500
29	= Ergebnis	3.875.916,82	1.818.453	4.590.367	4.601.150	4.400.741	3.883.500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.100.511,54	14.305.500	14.660.500	0	15.430.500	15.983.500	16.529.500
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.010.622,00	144.000	392.512	0	730.000	280.000	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	100	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	545.034,64	550.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	43.360,64	21.400	16.100	0	16.100	16.100	16.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.699.548,82	15.021.000	15.569.112	0	16.676.600	16.779.600	17.045.600
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	109.834,99	114.000	104.000	0	95.000	88.000	83.000
	- Transferauszahlungen	13.231.603,94	13.055.047	10.843.145	0	11.948.850	12.259.259	13.047.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	32.307,72	21.000	30.600	0	30.600	30.600	30.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.373.746,65	13.192.547	10.978.745	0	12.075.450	12.378.859	13.162.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.325.802,17	1.828.453	4.590.367	0	4.601.150	4.400.741	3.883.500
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	937.697,72	1.013.000	1.183.302	0	1.183.302	1.183.302	1.183.302

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Sonstige Investitionseinzah- lungen	3.613,56	3.600	3.600	0	600	600	600
23	= Einzahlungen aus Investiti- onstätigkeit	941.311,28	1.016.600	1.186.902	0	1.183.902	1.183.902	1.183.902
31	= Saldo der Investitionstätig- keit	941.311,28	1.016.600	1.186.902	0	1.183.902	1.183.902	1.183.902
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	232.000	0	0	0	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.173.118,55	182.000	420.000	0	189.500	191.000	192.500
34	= Saldo der Finanzierungstätig- keit	-1.173.118,55	-182.000	-188.000	0	-189.500	-191.000	-192.500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
6811006 Landesinvestitionspauschale	0,0	0,0	937,7	1.013,0	1.183,3	0,0	1.183,3	1.183,3	1.183,3
6868300 Rückzahlung von Darlehen (Wohnungsbaugesellschaften, Arbeit- nehmer u. a.)	0,0	0,0	3,6	3,6	3,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	941,3	1.016,6	1.186,9	0,0	1.183,9	1.183,9	1.183,9
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	941,3	1.016,6	1.186,9	0,0	1.183,9	1.183,9	1.183,9



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 001

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Politische Gremien

Produktbeschreibung

- Rats- und Ausschusstätigkeiten
- Sitzungsmanagement
- Abwicklung der Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen

Verantwortliche/r

Jörg Struckmeier

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Spezialvorschriften

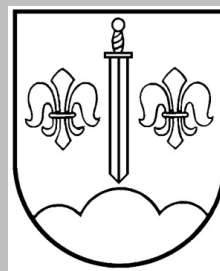
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	- Personalaufwendungen	16.761,71	19.100	17.800	17.862	18.220	18.584
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.739,62	111.250	111.500	113.610	115.830	118.030
17	= Ordentliche Aufwendungen	112.501,33	130.350	129.300	131.472	134.050	136.614
18	= Ordentliches Ergebnis	-112.501,33	-130.350	-129.300	-131.472	-134.050	-136.614
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-112.501,33	-130.350	-129.300	-131.472	-134.050	-136.614
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-112.501,33	-130.350	-129.300	-131.472	-134.050	-136.614
29	= Ergebnis	-112.501,33	-130.350	-129.300	-131.472	-134.050	-136.614

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	17.481,78	19.100	17.800	0	17.862	18.220	18.584
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	95.271,36	111.250	111.500	0	113.610	115.830	118.030
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.753,14	130.350	129.300	0	131.472	134.050	136.614
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-112.753,14	-130.350	-129.300	0	-131.472	-134.050	-136.614

Stellen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Beamte	Anz.	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 002

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Verwaltungsführung



Produktbeschreibung

- Strategische und operative Steuerung der Verwaltung / Konzepte und Strategien
- Erstellung und Pflege des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Angelegenheiten der Gemeindeverfassung
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht
- Beteiligungsmanagement einschließlich der Eigenbetriebe und beteiligungsähnliche Einrichtungen
- Informationen für die Mitglieder der politischen Gremien und die Verwaltungsführung erarbeiten
- Beratung der Gremien und der Verwaltungsführung in Bezug auf den Organisationsablauf, Personalplanung, wirtschaftliches Handeln

Verantwortliche/r

Dieter Lange

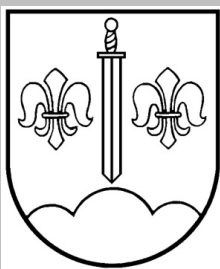
Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Spezialvorschriften

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalaufwendungen	92.422,77	109.500	98.700	100.501	102.511	104.561
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.987,51	13.250	17.750	17.750	17.250	17.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	102.410,28	122.750	116.450	118.251	119.761	121.811
18	= Ordentliches Ergebnis	-102.410,28	-122.750	-116.450	-118.251	-119.761	-121.811
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-102.410,28	-122.750	-116.450	-118.251	-119.761	-121.811
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-102.410,28	-122.750	-116.450	-118.251	-119.761	-121.811
29	= Ergebnis	-102.410,28	-122.750	-116.450	-118.251	-119.761	-121.811

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalauszahlungen	98.903,48	109.500	98.700	0	100.501	102.511	104.561
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.407,30	13.250	17.750	0	17.750	17.250	17.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.310,78	122.750	116.450	0	118.251	119.761	121.811
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-109.310,78	-122.750	-116.450	0	-118.251	-119.761	-121.811

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 003

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbeschreibung

- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Verwaltungsinterne Gleichstellung
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfestellung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten

Verantwortliche/r

Sabine Denker

Ziele

Realisierung des Frauenförderplanes:

Bei zukünftigen, personellen Änderungen auf der Fachbereichsleiterebene sollen in der Verwaltung Führungspositionen möglichst auch durch Frauen besetzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Fortbildungen für die Qualifizierung anzubieten.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	450,00	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	450,00	100	100	100	100	100
	- Personalaufwendungen	7.118,12	7.500	7.600	7.693	7.846	8.003
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.379,38	2.100	2.500	2.500	2.500	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.497,50	9.600	10.100	10.193	10.346	10.503
18	= Ordentliches Ergebnis	-8.047,50	-9.500	-10.000	-10.093	-10.246	-10.403
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.047,50	-9.500	-10.000	-10.093	-10.246	-10.403
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-8.047,50	-9.500	-10.000	-10.093	-10.246	-10.403
29	= Ergebnis	-8.047,50	-9.500	-10.000	-10.093	-10.246	-10.403

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	450,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	450,00	100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	7.118,12	7.500	7.600	0	7.693	7.846	8.003
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.379,38	2.100	2.500	0	2.500	2.500	2.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.497,50	9.600	10.100	0	10.193	10.346	10.503
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.047,50	-9.500	-10.000	0	-10.093	-10.246	-10.403

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	-	-	-	-	-	-

Fortsetzung folgt ...

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 004

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Rechnungs-, Kassen- sowie Vorprü-
fungsaufgaben

Produktbeschreibung

- Vorbereitung und Durchführung der Rechnungslegung
- Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung durch die GPA des Landes sowie der Rechnungsprüfung des Kreises Minden-Lübbecke
- Buchhaltung für Kernhaushalt und Betriebe der Gemeinde Stemwede

Verantwortliche/r

Jürgen Hackemeier

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Kassen- und Rechnungsverordnung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung

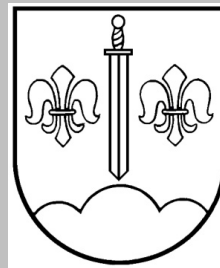
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.868,75	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.868,75	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	25.860,89	26.600	27.100	27.488	28.037	28.598
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.007,53	46.700	35.500	35.500	35.500	35.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	64.868,42	73.300	62.600	62.988	63.537	64.098
18	= Ordentliches Ergebnis	-52.999,67	-73.300	-62.600	-62.988	-63.537	-64.098
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-52.999,67	-73.300	-62.600	-62.988	-63.537	-64.098
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-52.999,67	-73.300	-62.600	-62.988	-63.537	-64.098
29	= Ergebnis	-52.999,67	-73.300	-62.600	-62.988	-63.537	-64.098

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalauszahlungen	25.860,89	26.600	27.100	0	27.488	28.037	28.598
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	36.186,29	46.700	35.500	0	35.500	35.500	35.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.047,18	73.300	62.600	0	62.988	63.537	64.098
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-62.047,18	-73.300	-62.600	0	-62.988	-63.537	-64.098

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 005

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Zentrale Dienste



Produktbeschreibung

- Zentrale Beschaffung von notwendigem Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör
- Bereitstellung und Verwaltung von notwendiger Verwaltungsliteratur
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen für die gesamte Verwaltung
- Allgemeine und grundsätzliche Personalangelegenheiten der Gemeinde und Eigenbetriebe
- Gesundheitsvorsorge
- Arbeitssicherheit
- Personalentwicklung (einschl. Aus-/Fortbildung)
- Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung
- Stellenplan
- Stellenbewertung, Stellenbeschreibung
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes (Aufgabenzuordnung in den Ämtern, Regelung Raumfragen, Reinigungsflächenberechnungen, Organisationsuntersuchungen, Planung und Einführung wirtschaftlicher Arbeitstechniken, -abläufe usw.)

Verantwortliche/r

Jörg Struckmeier

Ziele

- bedarfsgerechte Ausbildung von Personal
- permanente Verbesserung von Prozessabläufen, optimaler Ressourceneinsatz im Sinne einer vollständigen und wirtschaftlichen Aufgabewahrnehmung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.525,37	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	313.189,51	266.300	257.400	249.400	208.500	212.600
	+ Sonstige ordentliche Erträge	227.270,96	413.000	8.000	3.100	3.300	3.500
10	= Ordentliche Erträge	558.985,84	679.300	265.400	252.500	211.800	216.100
	- Personalaufwendungen	592.869,24	644.900	631.600	572.988	514.632	527.701
	- Versorgungsaufwendungen	132.362,06	197.000	226.000	132.000	129.000	126.000
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.527,79	68.500	69.500	70.500	71.000	72.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	10.912,78	6.300	3.700	2.700	2.400	1.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	395.229,39	459.600	517.600	475.700	472.400	481.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.179.901,26	1.376.300	1.448.400	1.253.888	1.189.432	1.208.801
18	= Ordentliches Ergebnis	-620.915,42	-697.000	-1.183.000	-1.001.388	-977.632	-992.701
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-620.915,42	-697.000	-1.183.000	-1.001.388	-977.632	-992.701
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-620.915,42	-697.000	-1.183.000	-1.001.388	-977.632	-992.701
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.200,00	28.300	25.000	25.500	26.000	26.600
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.590,77	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
29	= Ergebnis	-610.306,19	-675.200	-1.164.500	-982.388	-958.132	-972.601

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	292.628,80	266.300	257.400	0	249.400	208.500	212.600
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	3.000	3.000	0	3.100	3.300	3.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	292.628,80	269.300	260.400	0	252.500	211.800	216.100
	- Personalauszahlungen	477.108,66	569.900	552.600	0	489.988	427.132	435.701
	- Versorgungsauszahlungen	165.902,00	200.000	220.000	0	225.000	230.000	230.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.334,14	68.500	69.500	0	70.500	71.000	72.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	362.607,87	439.600	482.600	0	455.700	452.400	461.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.066.952,67	1.278.000	1.324.700	0	1.241.188	1.180.532	1.199.301
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-774.323,87	-1.008.700	-1.064.300	0	-988.688	-968.732	-983.201
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	13.500	0	2.000	2.000	2.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	14.740,81	20.000	55.494	0	24.600	23.000	23.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.740,81	21.000	68.994	0	26.600	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-14.740,81	-21.000	-68.994	0	-26.600	-25.000	-25.000

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	12,5	0,0	1,0	1,0	1,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7891007 EDV-Lizenzen	0,0	0,0	1,6	0,0	20,5	0,0	4,6	3,0	3,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	13,1	20,0	35,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	14,7	21,0	69,0	0,0	26,6	25,0	25,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-14,7	-21,0	-69,0	0,0	-26,6	-25,0	-25,0

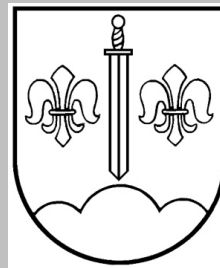
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	1,50	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	6,51	6,15	6,15	6,15	6,15	6,15

Erläuterungen

Veränderungen ergeben sich insbesondere durch zusätzlichen Aufwand für anstehende Umzugskosten der Verwaltung (Umzug Westrup / Umzug in altes Amtshaus incl. EDV), Steigerungen bei Versicherungskosten für den Gemeindeunfallversicherungsverband, Umsetzung erster Maßnahmen zu einem betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie allg. Preissteigerungen der genutzten Leistungen des kommunalen Rechtszentrums. Im investiven Bereich sind zusätzliche Mittel für ein erforderliches Upgrade der Office-Lizenzen (Office 2003 auf 2013) sowie für Beschaffungen für den Wirtschaftsbetrieb (Sparte ZGM) geplant.

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 007

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Haushaltssteuerung, kommunale
Steuern und Abgaben



Produktbeschreibung

- Aufstellung des Haushaltsplanes
- Mittelfristige Finanzplanung
- Überwachung der Ausführung der Haushaltspläne
- Rücklagenverwaltung und Darlehensangelegenheiten
- Erstellung und Änderung von Steuerbescheiden für Realsteuern und sonstige Gemeindesteuern sowie Grundbesitzabgaben
- Vorbereitung und Durchführung der Rechnungslegung
- Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung durch die GPA des Landes sowie der Rechnungsprüfung des Kreises Minden-Lübbecke
- Controlling und Berichtswesen

Verantwortliche/r

Reiner Wittenbrink

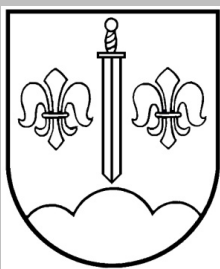
Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuer- und Gewerbesteuer-gesetz, gemeindliche Satzungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalaufwendungen	208.933,04	239.800	207.100	210.987	215.207	219.510
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.936,39	89.100	101.900	103.900	105.900	108.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	301.869,43	328.900	309.000	314.887	321.107	327.510
18	= Ordentliches Ergebnis	-301.869,43	-328.900	-309.000	-314.887	-321.107	-327.510
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-301.869,43	-328.900	-309.000	-314.887	-321.107	-327.510
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-301.869,43	-328.900	-309.000	-314.887	-321.107	-327.510
29	= Ergebnis	-301.869,43	-328.900	-309.000	-314.887	-321.107	-327.510

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalauszahlungen	211.374,61	239.800	207.100	0	210.987	215.207	219.510
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	91.363,79	89.100	101.900	0	103.900	105.900	108.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	302.738,40	328.900	309.000	0	314.887	321.107	327.510
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-302.738,40	-328.900	-309.000	0	-314.887	-321.107	-327.510

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Tariflich Beschäftigte	Anz.	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 008

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Zahlungsabwicklung

Produktbeschreibung

- Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen
- Mahnungen
- Abwicklung des unbaren und baren Zahlungsverkehrs
- Planung und Gewährleistung der Kassenmittel einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten, Liquiditätsmanagement
- Verwahrung von Wertpapieren u. ä.
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen, auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen

Verantwortliche/r

Jürgen Kähler

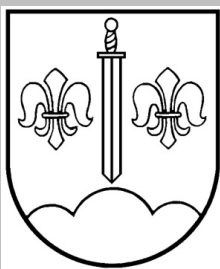
Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Vollstreckungsgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.215,68	20.250	20.250	20.250	20.250	20.250
10	= Ordentliche Erträge	26.215,68	20.250	20.250	20.250	20.250	20.250
	- Personalaufwendungen	93.961,73	98.900	100.600	102.570	104.621	106.714
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.627,51	7.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.000	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.937,03	5.200	12.400	12.600	12.800	13.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	99.526,27	113.600	117.500	119.670	121.921	124.214
18	= Ordentliches Ergebnis	-73.310,59	-93.350	-97.250	-99.420	-101.671	-103.964
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-73.310,59	-93.350	-97.250	-99.420	-101.671	-103.964
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-73.310,59	-93.350	-97.250	-99.420	-101.671	-103.964
29	= Ergebnis	-73.310,59	-93.350	-97.250	-99.420	-101.671	-103.964

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	83.236,88	20.250	20.250	0	20.250	20.250	20.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.236,88	20.250	20.250	0	20.250	20.250	20.250
	- Personalauszahlungen	93.961,73	98.900	100.600	0	102.570	104.621	106.714
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.654,68	7.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.250,14	5.200	12.400	0	12.600	12.800	13.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.866,55	111.600	117.500	0	119.670	121.921	124.214
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.629,67	-91.350	-97.250	0	-99.420	-101.671	-103.964

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 009

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Rechtsgeschäfte mit Grundstücken

Produktbeschreibung

- Erwerb, Veräußerung, Tausch von Grundstücken
- Bestellung von Rechten an Grundstücken
- Abschluss von Pacht- und Nutzungsverträgen

Verantwortliche/r

Reiner Wittenbrink

Auftragsgrundlage

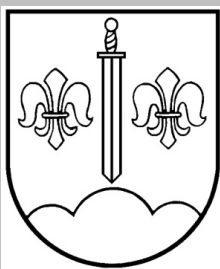
Beschlüsse des Rates

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	799,05	500	300	300	300	300
	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.369,62	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	24.168,67	500	300	300	300	300
	- Personalaufwendungen	3.548,06	3.800	3.900	3.752	3.828	3.905
	- Bilanzielle Abschreibungen	0,80	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.548,86	6.800	5.400	5.252	5.328	5.405
18	= Ordentliches Ergebnis	20.619,81	-6.300	-5.100	-4.952	-5.028	-5.105
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	20.619,81	-6.300	-5.100	-4.952	-5.028	-5.105
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	20.619,81	-6.300	-5.100	-4.952	-5.028	-5.105
29	= Ergebnis	20.619,81	-6.300	-5.100	-4.952	-5.028	-5.105

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	859,05	500	300	0	300	300	300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	859,05	500	300	0	300	300	300
	- Personalauszahlungen	3.548,06	3.800	3.900	0	3.752	3.828	3.905
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	2.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.548,06	5.800	5.400	0	5.252	5.328	5.405
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.689,01	-5.300	-5.100	0	-4.952	-5.028	-5.105
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	83.378,62	155.000	205.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	83.378,62	155.000	205.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	11.771,60	146.000	137.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.771,60	146.000	137.000	0	0	0	0
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	71.607,02	9.000	68.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
6821000 Einzahlungen aus der Veräu- ßerung von Grundstücken und Gebäu- den	0,0	0,0	83,4	155,0	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	83,4	155,0	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821001 Erwerb von unbebauten Grundstücken	0,0	0,0	11,8	146,0	137,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	11,8	146,0	137,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	71,6	9,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	71,6	9,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 010

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Verwaltung des allgemeinen Grund-
vermögens

Produktbeschreibung

Verwaltung unbebauter Grundstücke

Verantwortliche/r

Reiner Wittenbrink

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

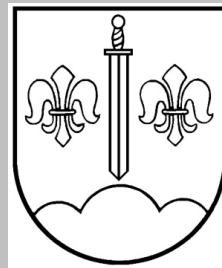
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.786,32	10.000	10.500	10.500	10.500	10.500
10	= Ordentliche Erträge	9.786,32	10.000	10.500	10.500	10.500	10.500
	- Personalaufwendungen	3.547,98	3.800	3.900	3.752	3.828	3.905
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.426,57	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.974,55	12.300	12.400	12.252	12.328	12.405
18	= Ordentliches Ergebnis	-188,23	-2.300	-1.900	-1.752	-1.828	-1.905
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-188,23	-2.300	-1.900	-1.752	-1.828	-1.905
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-188,23	-2.300	-1.900	-1.752	-1.828	-1.905
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000	2.500	1.000	1.000	1.000
29	= Ergebnis	-188,23	-7.300	-4.400	-2.752	-2.828	-2.905

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.419,72	10.000	10.500	0	10.500	10.500	10.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.419,72	10.000	10.500	0	10.500	10.500	10.500
	- Personalauszahlungen	3.547,98	3.800	3.900	0	3.752	3.828	3.905
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.005,62	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.553,60	12.300	12.400	0	12.252	12.328	12.405
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.133,88	-2.300	-1.900	0	-1.752	-1.828	-1.905

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 012

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Bauhof



Produktbeschreibung

Dienstleistungsbetrieb für die Verwaltung zur Unterhaltung der gemeindlichen Liegenschaften, Verkehrs- und Grünflächen

Verantwortliche/r

Andre Köster

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	638.608,76	620.600	650.600	650.600	650.600	650.600
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.331,80	62.100	64.100	64.100	64.100	64.100
	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.736,00	30.800	29.000	33.000	39.000	46.000
	+ Bestandsveränderungen	85,69	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	738.762,25	713.500	743.700	747.700	753.700	760.700
	- Personalaufwendungen	838.121,37	921.200	917.200	894.225	888.038	905.799
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.884,01	174.500	177.800	162.800	162.800	162.800
	- Bilanzielle Abschreibungen	97.637,35	87.000	83.000	84.000	85.000	82.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.235,97	37.530	36.330	36.330	36.330	36.330
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.088.878,70	1.220.230	1.214.330	1.177.355	1.172.168	1.186.929
18	= Ordentliches Ergebnis	-350.116,45	-506.730	-470.630	-429.655	-418.468	-426.229
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-350.116,45	-506.730	-470.630	-429.655	-418.468	-426.229
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-350.116,45	-506.730	-470.630	-429.655	-418.468	-426.229
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	340.705,58	357.500	330.000	330.000	330.000	330.000
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.800,00	6.900	6.300	6.400	6.500	6.600
29	= Ergebnis	-19.210,87	-156.130	-146.930	-106.055	-94.968	-102.829

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.375.290,35	620.600	650.600	0	650.600	650.600	650.600
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.597,35	62.100	64.100	0	64.100	64.100	64.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.439.887,70	682.700	714.700	0	714.700	714.700	714.700
	- Personalauszahlungen	834.860,94	921.200	917.200	0	894.225	888.038	905.799
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	114.018,75	174.500	177.800	0	162.800	162.800	162.800
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	31.671,81	37.530	36.330	0	36.330	36.330	36.330
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	980.551,50	1.133.230	1.131.330	0	1.093.355	1.087.168	1.104.929
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	459.336,20	-450.530	-416.630	0	-378.655	-372.468	-390.229
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.575,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.575,00	0	0	0	0	0	0

Fortsetzung folgt ...

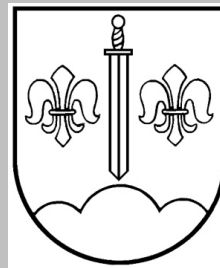
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Ausz. für den Erwerb von be- wegl. Anlageverm.	48.859,96	37.000	17.000	0	32.000	102.000	32.000
30	= Auszahlungen aus Investiti- onstätigkeit	48.859,96	37.000	17.000	0	32.000	102.000	32.000
31	= Saldo der Investitionstätig- keit	-40.284,96	-37.000	-17.000	0	-32.000	-102.000	-32.000

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0,0	0,0	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	47,7	35,0	15,0	0,0	30,0	100,0	30,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	1,2	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	48,9	37,0	17,0	0,0	32,0	102,0	32,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	-40,3	-37,0	-17,0	0,0	-32,0	-102,0	-32,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-40,3	-37,0	-17,0	0,0	-32,0	-102,0	-32,0

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	22,51	21,46	21,46	21,46	21,46	21,46

Produktbereich 002
Produktgruppe 121
Produkt 001

Sicherheit und Ordnung
Statistik und Wahlen
Statistik und Wahlen



Produktbeschreibung

- Organisation und Durchführung der Bundestags-, Kommunal- und Landtagswahlen
- Organisation und Durchführung von sonstigen Wahlen

Verantwortliche/r

Jörg Struckmeier

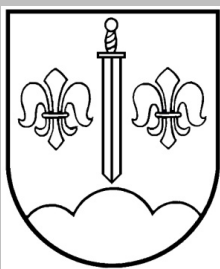
Auftragsgrundlage

Wahlgesetze

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.698,93	10.200	12.200	6.200	0	20.200
10	= Ordentliche Erträge	7.698,93	10.200	12.200	6.200	0	20.200
	- Personalaufwendungen	10.072,98	10.600	10.700	10.749	10.964	11.183
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.363,88	10.600	16.900	16.600	1.600	26.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.436,86	21.200	27.600	27.349	12.564	37.783
18	= Ordentliches Ergebnis	-9.737,93	-11.000	-15.400	-21.149	-12.564	-17.583
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.737,93	-11.000	-15.400	-21.149	-12.564	-17.583
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-9.737,93	-11.000	-15.400	-21.149	-12.564	-17.583
29	= Ergebnis	-9.737,93	-11.000	-15.400	-21.149	-12.564	-17.583

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.698,93	10.200	12.200	0	6.200	0	20.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.698,93	10.200	12.200	0	6.200	0	20.200
	- Personalauszahlungen	10.072,98	10.600	10.700	0	10.749	10.964	11.183
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.363,88	10.600	16.900	0	16.600	1.600	26.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.436,86	21.200	27.600	0	27.349	12.564	37.783
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.737,93	-11.000	-15.400	0	-21.149	-12.564	-17.583

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20



Produktbereich 002
Produktgruppe 122
Produkt 001

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Ordnungsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Sicherung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Umsetzung ordnungsrechtlicher Vorschriften in präventiver und repressiver Form, z. B. in Bereichen

- des Jugend- und Gesundheitsschutzes,
- des Sonn- und Feiertagsschutzes
- des Immissions- und Umweltschutzes,
- der Verkehrslenkung und -regelung,
- der Überwachung von Ordnungspflichten,
- von Schöffen- und Schiedsmannangelegenheiten

Verantwortliche/r

Werner Bahnmann

Auftragsgrundlage

OBG, OWiG, VwVfG, VwGO, PsychKG, LimSchG, KrW-/AbfG, StrVG, StrWG, StVO Ordnungsbehördliche Verordnungen

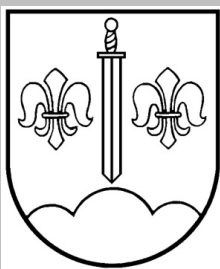
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.377,90	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3,00	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35,79	36	36	36	36	36
	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.251,50	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	+ Bestandsveränderungen	88,10	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	9.756,29	11.436	11.436	11.436	11.436	11.436
	- Personalaufwendungen	160.892,07	155.000	148.100	150.932	153.951	157.030
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	844,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	573,00	300	300	300	300	300
	- Transferaufwendungen	1.519,00	1.600	1.800	1.800	1.800	1.800
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.726,18	12.000	14.300	14.300	14.300	14.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	182.554,25	171.900	167.500	170.332	173.351	176.430
18	= Ordentliches Ergebnis	-172.797,96	-160.464	-156.064	-158.896	-161.915	-164.994
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-172.797,96	-160.464	-156.064	-158.896	-161.915	-164.994
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-172.797,96	-160.464	-156.064	-158.896	-161.915	-164.994
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.536,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis	-181.333,96	-180.464	-176.064	-178.896	-181.915	-184.994

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.401,90	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3,00	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35,79	36	36	0	36	36	36

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.614,28	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.054,97	11.436	11.436	0	11.436	11.436	11.436
	- Personalauszahlungen	164.327,05	155.000	148.100	0	150.932	153.951	157.030
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	844,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	- Transferauszahlungen	1.519,00	1.600	1.800	0	1.800	1.800	1.800
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.261,31	12.000	14.300	0	14.300	14.300	14.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.951,36	171.600	167.200	0	170.032	173.051	176.130
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-168.896,39	-160.164	-155.764	0	-158.596	-161.615	-164.694

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,58	1,78	1,78	1,78	1,78	1,78



Produktbereich 002
Produktgruppe 122
Produkt 002

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten

Produktbeschreibung

- Führung des Gewereregisters
- Überwachung erlaubnispflichtiger Gewerbe und gewerberechtlicher Betätigungen
- Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Erteilung gaststättenrechtlicher Erlaubnisse und Überwachung der Betriebe

Verantwortliche/r

Hartmut Schmidt

Auftragsgrundlage

GewO, Arbeitsrecht, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Ladenschlußrecht, GastG, GastVO, LImSchG, JugendschutzG

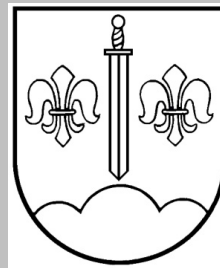
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.600,32	4.500	3.800	3.800	3.800	3.800
10	= Ordentliche Erträge	3.600,32	4.500	3.800	3.800	3.800	3.800
	- Personalaufwendungen	9.659,12	13.700	14.200	14.273	14.558	14.849
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.346,53	500	500	500	500	500
	- Transferaufwendungen	8.000,00	8.700	8.000	8.000	8.000	8.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.527,08	4.350	3.300	3.300	3.300	3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.532,73	27.250	26.000	26.073	26.358	26.649
18	= Ordentliches Ergebnis	-18.932,41	-22.750	-22.200	-22.273	-22.558	-22.849
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.932,41	-22.750	-22.200	-22.273	-22.558	-22.849
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-18.932,41	-22.750	-22.200	-22.273	-22.558	-22.849
29	= Ergebnis	-18.932,41	-22.750	-22.200	-22.273	-22.558	-22.849

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.722,32	4.500	3.800	0	3.800	3.800	3.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.722,32	4.500	3.800	0	3.800	3.800	3.800
	- Personalauszahlungen	9.764,80	13.700	14.200	0	14.273	14.558	14.849
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.346,53	500	500	0	500	500	500
	- Transferauszahlungen	8.000,00	8.700	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.527,08	4.350	3.300	0	3.300	3.300	3.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.638,41	27.250	26.000	0	26.073	26.358	26.649
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.916,09	-22.750	-22.200	0	-22.273	-22.558	-22.849

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

Produktbereich 002
Produktgruppe 122
Produkt 003

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Melde- und Ausweisangelegenheiten



Produktbeschreibung

Meldeangelegenheiten, hier:

- Verarbeitung melderechtlicher Vorgänge wie An-, Ab-, Ummeldungen
- Führung und Aktualisierung des Melderegisters, Bevölkerungsstatistik
- Bearbeitung von Anträgen auf Führungszeugnisse

Ausweisangelegenheiten, hier:

- Tätigkeiten zur Ausstellung, Aushändigung und Verlängerung von Ausweisdokumenten für deutsche Staatsangehörige
- Führen des Pass- und Personalausweisregisters
- Entgegennahme, Vorprüfung und Weiterleitung von Aufenthaltserlaubnisanträgen und Pässen für ausländische Staatsangehörige

Verantwortliche/r

Marion Wittkötter

Auftragsgrundlage

MRRG, MG NRW, DÜV, EstG, BZRG, JarbSchG, GebO, PassG, BPAG, AuslG, Verordnungen, Erlasse

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.036,90	76.500	68.800	68.800	68.800	68.800
	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	66.036,90	77.000	69.300	69.300	69.300	69.300
	- Personalaufwendungen	99.277,05	118.100	75.500	76.799	78.335	79.901
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.799,38	57.500	52.000	52.000	52.000	52.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.505,16	19.600	20.400	20.800	21.200	21.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	165.581,59	195.200	147.900	149.599	151.535	153.501
18	= Ordentliches Ergebnis	-99.544,69	-118.200	-78.600	-80.299	-82.235	-84.201
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-99.544,69	-118.200	-78.600	-80.299	-82.235	-84.201
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-99.544,69	-118.200	-78.600	-80.299	-82.235	-84.201
29	= Ergebnis	-99.544,69	-118.200	-78.600	-80.299	-82.235	-84.201

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.766,31	76.500	68.800	0	68.800	68.800	68.800
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.766,31	77.000	69.300	0	69.300	69.300	69.300
	- Personalauszahlungen	99.277,05	118.100	75.500	0	76.799	78.335	79.901
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.255,35	57.500	52.000	0	52.000	52.000	52.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	18.132,46	19.600	20.400	0	20.800	21.200	21.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.664,86	195.200	147.900	0	149.599	151.535	153.501
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-98.898,55	-118.200	-78.600	0	-80.299	-82.235	-84.201

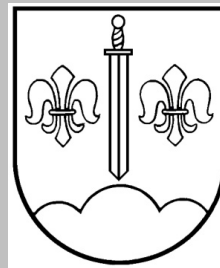
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,74	2,54	2,54	2,54	2,54	2,54

Erläuterungen

Die Erweiterung der europäischen Gemeinschaft lässt die Gebühren für Pässe (Stück 59,00 €) rückläufig werden. Durch eine erwartete geringere Anzahl von Passausstellungen entstehen voraussichtlich geringere Aufwendungen für die Bundesdruckerei.

Produktbereich 002
Produktgruppe 122
Produkt 004

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Personenstandswesen



Produktbeschreibung

- Anlegung und Führung von Personenstandsregistern (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle)
- Prüfung der Voraussetzungen zur Eheschließung / Begründung einer Lebenspartnerschaft sowie im Ausland erfolgter Eheschließungen auf Rechtsgültigkeit
- Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen
- Erklärungen zur Namensführung, Namenserteilungen
- Führung der Testamentskartei
- Sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen
- Staatsangehörigkeits- und Namensangelegenheiten

Verantwortliche/r

Norbert Gräber

Ziele

Umfassende, kundenorientierte Beratung und Dienstleistung, zeitnahe Bearbeitung aller produktbezogenen Angelegenheiten. Bürgernähe durch weitreichende Angebote.

Auftragsgrundlage

EGBGB, BGB, PStG, LPartG, BVFG, StAG, DA, FamNamReG

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.448,10	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.249,00	1.500	1.300	1.300	1.300	1.300
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4,65	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.701,75	11.500	11.300	11.300	11.300	11.300
	- Personalaufwendungen	59.173,37	60.600	61.500	62.523	63.774	65.050
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.382,54	6.800	7.700	7.800	7.900	8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	63.555,91	67.400	69.200	70.323	71.674	73.050
18	= Ordentliches Ergebnis	-52.854,16	-55.900	-57.900	-59.023	-60.374	-61.750
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-52.854,16	-55.900	-57.900	-59.023	-60.374	-61.750
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-52.854,16	-55.900	-57.900	-59.023	-60.374	-61.750
29	= Ergebnis	-52.854,16	-55.900	-57.900	-59.023	-60.374	-61.750

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.801,10	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.290,00	1.500	1.300	0	1.300	1.300	1.300
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4,65	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.095,75	11.500	11.300	0	11.300	11.300	11.300
	- Personalauszahlungen	59.173,37	60.600	61.500	0	62.523	63.774	65.050
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.270,68	6.800	7.700	0	7.800	7.900	8.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.444,05	67.400	69.200	0	70.323	71.674	73.050

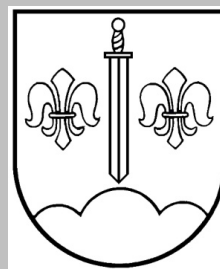
Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-52.348,30	-55.900	-57.900	0	-59.023	-60.374	-61.750

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,02	1,02	1,02	1,02	1,02	1,02

Produktbereich 002
Produktgruppe 126
Produkt 001

Sicherheit und Ordnung
Brandschutz
Brandschutz / techn. Hilfeleistung



Produktbeschreibung

- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Aufwandsentschädigungen, Ausbildungskosten, Lohnausfallersatz, Einsatzkosten)
- Beschaffung, Unterhaltung und Bewirtschaftung persönlicher und sächlicher Ausrüstung
- Erstellung und Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, von Alarm- und Einsatzplänen, Statistiken
- Aufgaben im Rahmen von Brandsicherheitsschauen
- Brandschutzerziehung und -aufklärung

Verantwortliche/r

Torsten Fischer

Auftragsgrundlage

FSHG

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.946,90	260	260	260	260	260
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.550,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.140,43	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.129,00	52.000	53.000	56.000	55.000	53.000
	+ Bestandsveränderungen	1.809,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	82.575,33	61.960	62.960	65.960	64.960	62.960
	- Personalaufwendungen	14.489,51	20.400	21.200	21.410	21.837	22.274
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.291,61	75.000	85.600	81.500	81.500	81.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	80.761,87	78.000	80.000	83.000	81.000	73.000
	- Transferaufwendungen	11.221,41	17.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.764,01	96.900	118.500	118.500	118.500	118.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	271.528,41	287.800	318.800	317.910	316.337	308.774
18	= Ordentliches Ergebnis	-188.953,08	-225.840	-255.840	-251.950	-251.377	-245.814
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-188.953,08	-225.840	-255.840	-251.950	-251.377	-245.814
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-188.953,08	-225.840	-255.840	-251.950	-251.377	-245.814
29	= Ergebnis	-188.953,08	-225.840	-255.840	-251.950	-251.377	-245.814

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260,00	260	260	0	260	260	260
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.603,50	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.749,63	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.613,13	9.960	9.960	0	9.960	9.960	9.960
	- Personalauszahlungen	14.648,05	20.400	21.200	0	21.410	21.837	22.274
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.759,02	75.000	85.600	0	81.500	81.500	81.500
	- Transferauszahlungen	15.665,46	17.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	69.642,91	83.900	86.500	0	86.500	86.500	86.500

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	172.715,44	196.800	206.800	0	202.910	203.337	203.774
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-160.102,31	-186.840	-196.840	0	-192.950	-193.377	-193.814
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	88.731,13	89.000	89.000	0	89.000	89.000	89.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500	500	0	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88.731,13	89.500	89.500	0	89.500	89.500	89.500
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.542,49	320.000	75.500	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	52.062,53	13.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.605,02	333.000	107.500	0	32.000	32.000	32.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	32.126,11	-243.500	-18.000	0	57.500	57.500	57.500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
6811003 Feuerschutzpauschale	0,0	0,0	88,7	89,0	89,0	0,0	89,0	89,0	89,0
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	88,7	89,5	89,5	0,0	89,5	89,5	89,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	4,5	320,0	75,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	52,1	13,0	32,0	0,0	32,0	32,0	32,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	56,6	333,0	107,5	0,0	32,0	32,0	32,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	32,1	-243,5	-18,0	0,0	57,5	57,5	57,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	32,1	-243,5	-18,0	0,0	57,5	57,5	57,5

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30

Erläuterungen

Gfls. eintretende Schäden lassen sich im Vorfeld nicht kalkulieren, daher sind Erstattungszahlungen hier nur einem Grundansatz versehen.

Die Brandschauen können aufgrund personeller Auslastung des Brandschutztechnikers des Kreises nur in begrenztem Umfang wahrgenommen werden. Durch eine Änderung des BauG NW in 2014 ist eine Reduzierung brandschauptpflichtiger Objekte vorgesehen.

Es ist notwendig zum Erhalt geeigneter Führungskräfte auch in Schwachzeiten der Verfügbarkeit (insb. Tagesverfügbarkeit) eine höhere Anzahl von Führungskräftelehrgängen durchzuführen. Dazu erfolgt eine Erweiterung der Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern um Heißausbildung (praktische Ausbildung nicht nur in Übungsstrecke Lübbecke, sondern auch in Brandcontainer bei Fa. Meyer, Rehden)

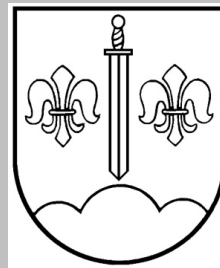
Eine Hohe Anzahl von Aufnahmen macht eine Neueinkleidung erforderlich. Die Nomex-Bekleidung (Schutzausrüstung) ist nach 10 Jahren reparaturbedürftig bzw. Ersatz zu beschaffen.

Im investiven Bereich sind neben den lt. Brandschutzbedarfsplan vorgesehenen 2 Kleinfahrzeugen (VRW/ELW Oppenwehe und MTF 1. Zug) zur Umsetzung der digitalen Alarmierung auch Mittel für die Ausstattung der örtl. Einsatzleitung in Twiehausen sowie ein weiterer Alarmumsetzer in Stemwede veranschlagt worden. Dazu kommen Ausrüstungsergänzungen sowie ein Feuerwehrverwaltungsprogramm für Verwaltung und Wehrführung.

Die weitere Investitionsplanung 2015 - 2017 ist zur Zeit auf Null „gesetzt“, da diese abhängig ist von der Entscheidung des HuF/Rat zur evtl. Überarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes sowie zu treffender Entscheidungen zu Standortfragen (ohne Objektplanung keine Fahrzeugplanung).

Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Haldem



Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.505,55	76.660	90.120	88.000	87.000	86.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.235,00	26.000	28.000	27.000	26.000	25.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5,76	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	97.746,31	103.160	118.620	115.500	113.500	111.500
	- Personalaufwendungen	20.093,38	22.700	43.400	44.075	44.957	45.857
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.812,24	108.520	110.820	110.300	107.300	107.300
	- Transferaufwendungen	76.859,90	130.000	162.500	160.000	158.000	156.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.083,18	24.392	22.046	22.500	22.500	22.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	206.848,70	285.612	338.766	336.875	332.757	331.657
18	= Ordentliches Ergebnis	-109.102,39	-182.452	-220.146	-221.375	-219.257	-220.157
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-109.102,39	-182.452	-220.146	-221.375	-219.257	-220.157
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-109.102,39	-182.452	-220.146	-221.375	-219.257	-220.157
29	= Ergebnis	-109.102,39	-182.452	-220.146	-221.375	-219.257	-220.157

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.670,00	76.660	90.120	0	88.000	87.000	86.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.642,00	26.000	28.000	0	27.000	26.000	25.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5,76	500	500	0	500	500	500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.000,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.317,76	103.160	118.620	0	115.500	113.500	111.500
	- Personalauszahlungen	20.093,38	22.700	43.400	0	44.075	44.957	45.857
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	86.458,56	108.520	110.820	0	110.300	107.300	107.300
	- Transferauszahlungen	76.859,90	130.000	162.500	0	160.000	158.000	156.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	65.215,75	21.202	19.776	0	20.200	20.200	20.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	248.627,59	282.422	336.496	0	334.575	330.457	329.357

Fortsetzung folgt ...

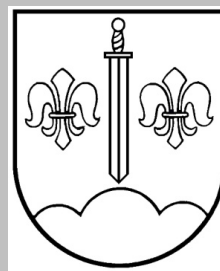
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-150.309,83	-179.262	-217.876	0	-219.075	-216.957	-217.857
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	835,55	3.190	2.270	0	2.300	2.300	2.300
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	835,55	4.190	3.270	0	3.300	3.300	3.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-835,55	-4.190	-3.270	0	-3.300	-3.300	-3.300

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,8	3,2	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,8	4,2	3,3	0,0	3,3	3,3	3,3
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,8	-4,2	-3,3	0,0	-3,3	-3,3	-3,3

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,58	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 002

Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Westrup



Produktbeschreibung

Ab Schuljahr 2011/2012 geschlossen

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Verantwortliche/r

Antje Pieper

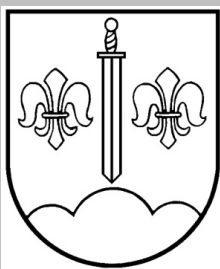
Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-90,00	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239,75	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	149,75	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	1,68	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	1,68	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis	148,07	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	148,07	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	148,07	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	148,07	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	239,75	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	239,75	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	2,43	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2,43	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	237,32	0	0	0	0	0	0

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	—	—	—	—	—



Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 003

Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Oppenwehe

Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.652,50	53.160	49.520	48.000	47.000	46.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.840,00	18.000	14.000	13.000	12.000	11.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	70.492,50	71.160	63.620	61.100	59.100	57.100
	- Personalaufwendungen	20.091,05	22.700	22.100	22.338	22.785	23.241
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.973,90	42.600	48.500	47.800	44.800	44.800
	- Transferaufwendungen	77.933,52	90.000	78.000	76.000	74.000	72.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.457,92	12.853	15.185	15.185	15.185	15.185
17	= Ordentliche Aufwendungen	142.456,39	168.153	163.785	161.323	156.770	155.226
18	= Ordentliches Ergebnis	-71.963,89	-96.993	-100.165	-100.223	-97.670	-98.126
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-71.963,89	-96.993	-100.165	-100.223	-97.670	-98.126
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-71.963,89	-96.993	-100.165	-100.223	-97.670	-98.126
29	= Ergebnis	-71.963,89	-96.993	-100.165	-100.223	-97.670	-98.126

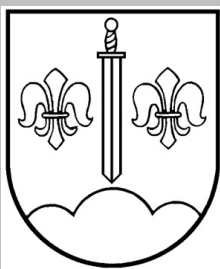
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.652,50	53.160	49.520	0	48.000	47.000	46.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.190,00	18.000	14.000	0	13.000	12.000	11.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.842,50	71.160	63.620	0	61.100	59.100	57.100
	- Personalauszahlungen	20.091,05	22.700	22.100	0	22.338	22.785	23.241
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.914,21	42.600	48.500	0	47.800	44.800	44.800
	- Transferauszahlungen	77.933,52	90.000	78.000	0	76.000	74.000	72.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.417,14	12.014	13.720	0	13.720	13.720	13.720
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.355,92	167.314	162.320	0	159.858	155.305	153.761
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-71.513,42	-96.154	-98.700	0	-98.758	-96.205	-96.661

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	953,14	839	1.465	0	1.465	1.465	1.465
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	953,14	1.839	2.465	0	2.465	2.465	2.465
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-953,14	-1.839	-2.465	0	-2.465	-2.465	-2.465

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	1,0	0,8	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,0	1,8	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,0	-1,8	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,25	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22



Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 004

Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Levern

Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.624,79	78.160	70.520	69.000	68.000	67.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.115,00	28.000	24.000	23.000	22.000	21.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	105.739,79	106.660	95.020	92.500	90.500	88.500
	- Personalaufwendungen	20.090,80	22.700	27.400	27.756	28.311	28.878
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.781,60	69.300	59.300	58.700	58.700	58.700
	- Transferaufwendungen	97.089,19	134.000	126.000	124.000	122.000	120.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.263,55	15.073	15.612	15.700	15.700	15.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	205.225,14	241.073	228.312	226.156	224.711	223.278
18	= Ordentliches Ergebnis	-99.485,35	-134.413	-133.292	-133.656	-134.211	-134.778
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-99.485,35	-134.413	-133.292	-133.656	-134.211	-134.778
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-99.485,35	-134.413	-133.292	-133.656	-134.211	-134.778
29	= Ergebnis	-99.485,35	-134.413	-133.292	-133.656	-134.211	-134.778

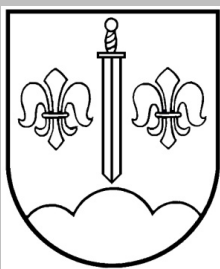
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.692,50	78.160	70.520	0	69.000	68.000	67.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.305,00	28.000	24.000	0	23.000	22.000	21.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.997,50	106.660	95.020	0	92.500	90.500	88.500
	- Personalauszahlungen	20.090,80	22.700	27.400	0	27.756	28.311	28.878
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.655,65	69.300	59.300	0	58.700	58.700	58.700
	- Transferauszahlungen	97.089,19	134.000	126.000	0	124.000	122.000	120.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	15.268,79	13.665	14.144	0	14.200	14.200	14.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.104,43	239.665	226.844	0	224.656	223.211	221.778
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.106,93	-133.005	-131.824	0	-132.156	-132.711	-133.278

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	1.932,29	1.408	1.468	0	1.500	1.500	1.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.932,29	2.408	2.468	0	2.500	2.500	2.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.932,29	-2.408	-2.468	0	-2.500	-2.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	1,9	1,4	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,9	2,4	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,9	-2,4	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,58	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55



Produktbereich 003
Produktgruppe 213
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Verbundschulen
Stemweder-Berg-Schule

Produktbeschreibung

- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Schülerbeförderung
- Durchführung der pädagogischen Übermittagsbetreuung

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.475,41	27.280	23.200	17.280	14.000	7.300
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264,74	500	500	500	500	500
	+ Sonstige ordentliche Erträge	943,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	73.683,15	27.780	23.700	17.780	14.500	7.800
	- Personalaufwendungen	76.977,36	84.100	126.500	128.830	131.407	134.035
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.925,56	323.300	287.100	284.500	279.500	279.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	1.081,46	0	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	27.882,03	46.750	53.000	47.000	44.000	42.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.603,87	85.388	96.002	96.000	96.000	96.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	459.470,28	539.538	562.602	556.330	550.907	551.535
18	= Ordentliches Ergebnis	-385.787,13	-511.758	-538.902	-538.550	-536.407	-543.735
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-385.787,13	-511.758	-538.902	-538.550	-536.407	-543.735
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-385.787,13	-511.758	-538.902	-538.550	-536.407	-543.735
29	= Ergebnis	-385.787,13	-511.758	-538.902	-538.550	-536.407	-543.735

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.280,00	27.280	23.200	0	17.280	14.000	7.300
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	264,74	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.544,74	27.780	23.700	0	17.780	14.500	7.800
	- Personalauszahlungen	76.977,36	84.100	126.500	0	128.830	131.407	134.035
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	244.299,58	323.300	287.100	0	284.500	279.500	279.500
	- Transferauszahlungen	27.882,03	46.750	53.000	0	47.000	44.000	42.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	57.470,96	56.415	58.921	0	59.000	59.000	59.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	406.629,93	510.565	525.521	0	519.330	513.907	514.535
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-379.085,19	-482.785	-501.821	0	-501.550	-499.407	-506.735
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.000	37.000	0	2.000	2.000	2.000

Fortsetzung folgt ...

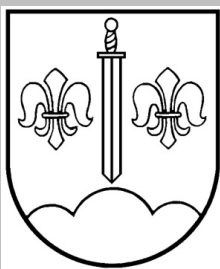
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	56.358,87	28.973	37.081	0	37.000	37.000	37.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.358,87	30.973	74.081	0	39.000	39.000	39.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-56.358,87	-30.973	-74.081	0	-39.000	-39.000	-39.000

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	36,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	56,4	29,0	37,1	0,0	37,0	37,0	37,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	56,4	31,0	74,1	0,0	39,0	39,0	39,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-56,4	-31,0	-74,1	0,0	-39,0	-39,0	-39,0

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,79	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77

Erläuterungen

Im Zuge der Änderung der Verbundschule in eine Sekundarschule sind Maßnahmen zur Ersteinrichtung notwendig. Zusätzliche Mittel für Beschaffungen wurden deshalb in Höhe von jährlich 12.000 EUR angemeldet. Außerdem sind Mittel für die Ersteinrichtung des pädagogischen Zentrums (35.000 EUR) eingestellt worden. Baulich notwendige Maßnahmen finden sich im Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung wieder.



Produktbereich 003
Produktgruppe 241
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Schülerbeförderung
Schülerbeförderung und Lernmittel-
freiheit (Pendler)

Produktbeschreibung

- Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten, Lernmittelkosten

Verantwortliche/r

Anita Bahnemann

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Durchschnittsbetragsverordnung

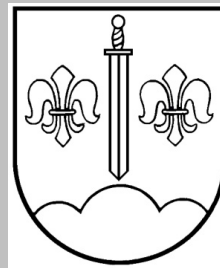
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.247,54	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	= Ordentliche Erträge	53.247,54	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	- Personalaufwendungen	7.283,79	8.100	11.000	11.080	11.301	11.527
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.602,90	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,70	500	600	600	600	600
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.887,39	108.600	111.600	111.680	111.901	112.127
18	= Ordentliches Ergebnis	-6.639,85	-8.600	-11.600	-11.680	-11.901	-12.127
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.639,85	-8.600	-11.600	-11.680	-11.901	-12.127
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-6.639,85	-8.600	-11.600	-11.680	-11.901	-12.127
29	= Ergebnis	-6.639,85	-8.600	-11.600	-11.680	-11.901	-12.127

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.247,54	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.247,54	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
	- Personalauszahlungen	7.283,79	8.100	11.000	0	11.080	11.301	11.527
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.145,10	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,70	500	600	0	600	600	600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.429,59	108.600	111.600	0	111.680	111.901	112.127
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.182,05	-8.600	-11.600	0	-11.680	-11.901	-12.127

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16

Produktbereich 003
Produktgruppe 243
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Sonstige schulische Aufgaben
Zentrale Leistungen und ÖPNV



Produktbeschreibung

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planung und dergl. zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Schulangebote, Offene Ganztagsgrundschule)
- Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Bildungsberatung für Schüler und Jugendliche inkl. Weiterbildungsentwicklungsplanung
- Fortbildungsangebote für alle am Schulleben Beteiligten (Lernen mit Neuen Medien, Sportförder- und Fitnessgruppe)
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten, technische Umsetzung der Medienentwicklungskonzepte
- Schulpflicht und schulrechtliche Angelegenheiten
- Sonderpädagogischer Förderbedarf (AO-SF)
- Regelung des öffentlichen Linienverkehrs

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Personenbeförderungsgesetz

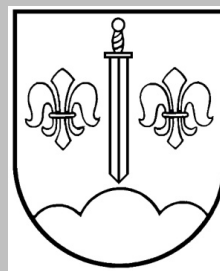
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	- Personalaufwendungen	8.542,43	10.600	13.900	14.006	14.286	14.572
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.876,30	30.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.047,63	12.000	7.100	5.100	1.100	1.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.466,36	52.600	66.000	64.106	60.386	60.672
18	= Ordentliches Ergebnis	-33.466,36	-52.600	-66.000	-64.106	-60.386	-60.672
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.466,36	-52.600	-66.000	-64.106	-60.386	-60.672
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-33.466,36	-52.600	-66.000	-64.106	-60.386	-60.672
29	= Ergebnis	-33.466,36	-52.600	-66.000	-64.106	-60.386	-60.672

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	8.542,43	10.600	13.900	0	14.006	14.286	14.572
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.692,30	30.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.047,63	12.000	7.100	0	5.100	1.100	1.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.282,36	52.600	66.000	0	64.106	60.386	60.672
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.282,36	-52.600	-66.000	0	-64.106	-60.386	-60.672

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,19	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18

Produktbereich 003
Produktgruppe 243
Produkt 002

Schulträgeraufgaben
Sonstige schulische Aufgaben
Kostenbeteiligung an Schulen in an-
derer Trägerschaft



Produktbeschreibung

Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Espelkamp)

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

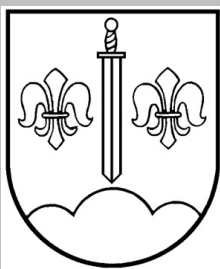
Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Schulverbandssatzung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalaufwendungen	1.175,19	2.500	1.900	1.724	1.759	1.794
	- Transferaufwendungen	83.730,27	37.800	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,13	0	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	84.906,59	40.300	2.000	1.824	1.859	1.894
18	= Ordentliches Ergebnis	-84.906,59	-40.300	-2.000	-1.824	-1.859	-1.894
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-84.906,59	-40.300	-2.000	-1.824	-1.859	-1.894
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-84.906,59	-40.300	-2.000	-1.824	-1.859	-1.894
29	= Ergebnis	-84.906,59	-40.300	-2.000	-1.824	-1.859	-1.894

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalauszahlungen	1.175,19	2.500	1.900	0	1.724	1.759	1.794
	- Transferauszahlungen	83.730,27	37.800	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1,13	0	100	0	100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.906,59	40.300	2.000	0	1.824	1.859	1.894
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-84.906,59	-40.300	-2.000	0	-1.824	-1.859	-1.894

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,02	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03



Produktbereich 004
Produktgruppe 263
Produkt 001

Kultur und Wissenschaft
Musikschulen
Kostenbeteiligung an Musikschulen

Produktbeschreibung

- Mitglied der Musikschule "Espelkamp-Rahden-Stemwede"
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten (vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung)

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Verbandssatzung

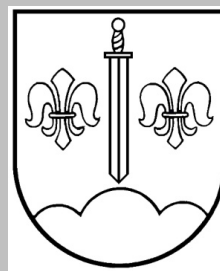
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	- Personalaufwendungen	1.175,19	2.500	1.900	1.724	1.759	1.794
	- Transferaufwendungen	29.949,00	31.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,13	0	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.125,32	33.500	35.000	34.824	34.859	34.894
18	= Ordentliches Ergebnis	-31.125,32	-33.500	-35.000	-34.824	-34.859	-34.894
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.125,32	-33.500	-35.000	-34.824	-34.859	-34.894
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-31.125,32	-33.500	-35.000	-34.824	-34.859	-34.894
29	= Ergebnis	-31.125,32	-33.500	-35.000	-34.824	-34.859	-34.894

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	1.175,19	2.500	1.900	0	1.724	1.759	1.794
	- Transferauszahlungen	29.949,00	31.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1,13	0	100	0	100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.125,32	33.500	35.000	0	34.824	34.859	34.894
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.125,32	-33.500	-35.000	0	-34.824	-34.859	-34.894

Stellen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,02	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03

Produktbereich 004
Produktgruppe 271
Produkt 001

Kultur und Wissenschaft
Volkshochschulen
Kostenbeteiligung an Volkshochschulen



Produktbeschreibung

- Mitglied im Zweckverband "Volkshochschule im Altkreis Lübbecke" (Planung und Durchführung des örtlichen Programms in Zusammenarbeit mit dem VHS-Beauftragten des Schulortes Stemwede)

Verantwortliche/r

Antje Pieper

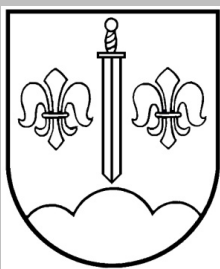
Auftragsgrundlage

Verbandssatzung

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	- Personalaufwendungen	13.502,64	15.400	17.600	17.774	18.129	18.492
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	786,95	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	- Transferaufwendungen	38.820,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,50	0	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.111,09	56.400	59.200	59.374	59.729	60.092
18	= Ordentliches Ergebnis	-53.111,09	-56.400	-59.200	-59.374	-59.729	-60.092
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-53.111,09	-56.400	-59.200	-59.374	-59.729	-60.092
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-53.111,09	-56.400	-59.200	-59.374	-59.729	-60.092
29	= Ergebnis	-53.111,09	-56.400	-59.200	-59.374	-59.729	-60.092

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	13.502,64	15.400	17.600	0	17.774	18.129	18.492
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	786,95	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	- Transferauszahlungen	33.810,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1,50	0	100	0	100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.101,09	56.400	59.200	0	59.374	59.729	60.092
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.101,09	-56.400	-59.200	0	-59.374	-59.729	-60.092

Stellen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,19	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20



Produktbereich 004
Produktgruppe 273
Produkt 001

Kultur und Wissenschaft
Büchereien
Bereitstellung der Büchereien

Produktbeschreibung

- Bereitstellung von Medien: Auswahl, Beschaffung, Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle)
- Beratung, Information und Vermittlung
- Aussonderung
- Bereitstellung Internetarbeitsplätze
- Konzeption, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Autorenlesungen, Büchereiführungen)

Verantwortliche/r

Anita Bahnmann

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.930,16	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60,60	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	6.990,76	100	100	100	100	100
	- Personalaufwendungen	6.863,06	8.700	6.900	6.807	6.943	7.082
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.787,84	500	700	700	700	700
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.980,48	7.500	7.600	7.600	7.600	7.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.631,38	16.700	15.200	15.107	15.243	15.382
18	= Ordentliches Ergebnis	-13.640,62	-16.600	-15.100	-15.007	-15.143	-15.282
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.640,62	-16.600	-15.100	-15.007	-15.143	-15.282
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-13.640,62	-16.600	-15.100	-15.007	-15.143	-15.282
29	= Ergebnis	-13.640,62	-16.600	-15.100	-15.007	-15.143	-15.282

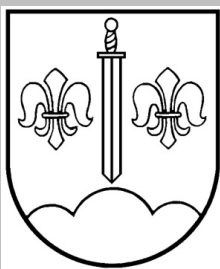
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13,80	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13,80	100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	6.863,06	8.700	6.900	0	6.807	6.943	7.082
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.800,11	500	700	0	700	700	700
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	50,32	500	600	0	600	600	600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.713,49	9.700	8.200	0	8.107	8.243	8.382
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.699,69	-9.600	-8.100	0	-8.007	-8.143	-8.282
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	6.930,16	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.930,16	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-6.930,16	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	6,9	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,9	7,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-6,9	-7,5	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06



Produktbereich 004
Produktgruppe 281
Produkt 001

Kultur und Wissenschaft
Heimat- und sonstige Kulturpflege
Kulturförderung und ortsspezifische
Kultureinrichtungen

Produktbeschreibung

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen (JFK, Kulturring, Chöre, Mühlen, Heimathäuser, Begegnungsstätte) durch Finanzausschüsse und / oder Sachleistungen wie z.B. Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung
- Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	620,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	620,00	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	7.478,97	9.900	8.100	8.092	8.254	8.419
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	984,85	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	- Transferaufwendungen	16.910,00	2.030	2.530	2.530	2.530	2.530
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	434,99	1.050	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.808,81	17.380	16.030	16.022	16.184	16.349
18	= Ordentliches Ergebnis	-25.188,81	-17.380	-16.030	-16.022	-16.184	-16.349
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-25.188,81	-17.380	-16.030	-16.022	-16.184	-16.349
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-25.188,81	-17.380	-16.030	-16.022	-16.184	-16.349
29	= Ergebnis	-25.188,81	-17.380	-16.030	-16.022	-16.184	-16.349

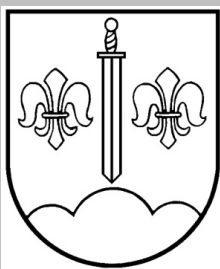
Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	620,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	620,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	7.478,97	9.900	8.100	0	8.092	8.254	8.419
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	975,35	4.400	4.400	0	4.400	4.400	4.400
	- Transferauszahlungen	16.910,00	2.030	2.530	0	2.530	2.530	2.530
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	434,99	550	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.799,31	16.880	15.530	0	15.522	15.684	15.849
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.179,31	-16.880	-15.530	0	-15.522	-15.684	-15.849
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	0,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,11	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12



Produktbereich 004
Produktgruppe 281
Produkt 002

Kultur und Wissenschaft
Heimat- und sonstige Kulturpflege
Heimathäuser und Mühlenanlagen

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung der Heimathäuser, Windmühlen

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

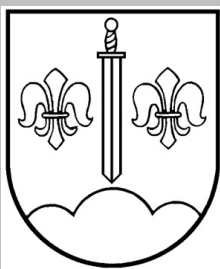
Beschlüsse des Rates

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalaufwendungen	3.178,72	5.500	0	0	0	0
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.626,00	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	500,84	620	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.305,56	6.120	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis	-5.305,56	-6.120	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.305,56	-6.120	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-5.305,56	-6.120	0	0	0	0
29	= Ergebnis	-5.305,56	-6.120	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalauszahlungen	3.178,72	5.500	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.626,00	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	500,84	620	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.305,56	6.120	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.305,56	-6.120	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,06	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07



Produktbereich 005
Produktgruppe 311
Produkt 001

Soziale Leistungen
Grundversorgung u. Leistungen nach
SGB II und SGB XII
SGB II und SGB XII-Leistungen,
Wohngeld

Produktbeschreibung

- Leistungen zum Lebensunterhalt nach Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII)
- Leistung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Kooperation mit proArbeit

Verantwortliche/r

Reiner Benker

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB XII, Wohngeldgesetz

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205.091,88	212.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	757,25	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	205.849,13	213.000	131.000	131.000	131.000	131.000
	- Personalaufwendungen	250.614,27	269.900	273.600	278.900	284.478	290.168
	- Bilanzielle Abschreibungen	254,90	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.925,57	245.800	257.300	257.600	257.900	258.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	472.794,74	515.700	530.900	536.500	542.378	548.368
18	= Ordentliches Ergebnis	-266.945,61	-302.700	-399.900	-405.500	-411.378	-417.368
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-266.945,61	-302.700	-399.900	-405.500	-411.378	-417.368
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-266.945,61	-302.700	-399.900	-405.500	-411.378	-417.368
29	= Ergebnis	-266.945,61	-302.700	-399.900	-405.500	-411.378	-417.368

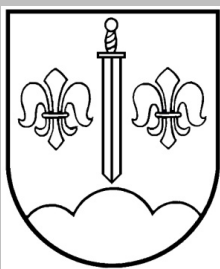
Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	215.257,71	212.000	130.000	0	130.000	130.000	130.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	763,80	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.021,51	213.000	131.000	0	131.000	131.000	131.000
	- Personalauszahlungen	252.199,65	269.900	273.600	0	278.900	284.478	290.168
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.445,17	245.800	365.300	0	420.600	422.900	390.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	265.644,82	515.700	638.900	0	699.500	707.378	680.368
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.623,31	-302.700	-507.900	0	-568.500	-576.378	-549.368

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Erläuterungen

Die Kostenerstattung im Personalaufwand richtet sich nach Fallzahlen, diese zeigen leicht steigende Tendenz. Erhöhtes Fallaufkommen führt

zu höherer Leistungsbeteiligung im SGB II.



Produktbereich 005
Produktgruppe 312
Produkt 001

Soziale Leistungen
Grundsicherungsleistungen nach
SGB II
SGB II-Leistungen

Produktbeschreibung

Ab 2010 unter 005 311 001 SGB II und SGB XII-Leistungen, Wohngeld

- Leistungen zum Lebensunterhalt nach Sozialgesetzbuch II (SGB II)
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Angebote zur gemeinnützigen Arbeit

Verantwortliche/r

Reiner Benker

Auftragsgrundlage

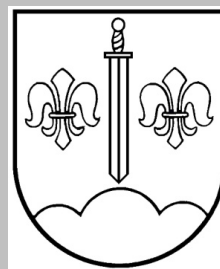
SGB II

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	638.055,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	638.055,00	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis	-638.055,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-638.055,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-638.055,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	-638.055,00	0	0	0	0	0

Stellen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	—	—	—	—	—

Produktbereich 005
Produktgruppe 315
Produkt 001

Soziale Leistungen
Soziale Einrichtungen
Leistungen für soziale Einrichtungen



Produktbeschreibung

- Betreuung, Versorgung und Unterbringung von Asylbewerbern, Beratung zu Aufenthaltsregelungen und Hilfe bei Rückführungen

Verantwortliche/r

Reiner Benker

Auftragsgrundlage

- Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Asylverfahrensgesetz und ausländerrechtliche Bestimmungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Sonstige Transfererträge	8.785,98	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.749,06	51.500	80.000	80.000	80.000	80.000
10	= Ordentliche Erträge	69.535,04	53.500	84.000	84.000	84.000	84.000
	- Personalaufwendungen	38.134,43	40.900	41.100	41.762	42.598	43.450
	- Bilanzielle Abschreibungen	151,43	0	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	109.635,40	128.950	218.950	218.950	218.950	218.950
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.949,57	10.000	4.600	4.600	4.600	4.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	150.870,83	179.850	264.650	265.312	266.148	267.000
18	= Ordentliches Ergebnis	-81.335,79	-126.350	-180.650	-181.312	-182.148	-183.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-81.335,79	-126.350	-180.650	-181.312	-182.148	-183.000
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-81.335,79	-126.350	-180.650	-181.312	-182.148	-183.000
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	500	500	500	500
29	= Ergebnis	-81.335,79	-126.850	-181.150	-181.812	-182.648	-183.500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.682,69	2.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.747,35	51.500	80.000	0	80.000	80.000	80.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.430,04	53.500	84.000	0	84.000	84.000	84.000
	- Personalauszahlungen	38.134,43	40.900	41.100	0	41.762	42.598	43.450
	- Transferauszahlungen	102.359,32	128.950	218.950	0	218.950	218.950	218.950
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.570,57	8.000	4.600	0	4.600	4.600	4.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.064,32	177.850	264.650	0	265.312	266.148	267.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.634,28	-124.350	-180.650	0	-181.312	-182.148	-183.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	379,00	2.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	379,00	2.000	0	0	0	0	0
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-379,00	-2.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,4	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,4	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,4	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

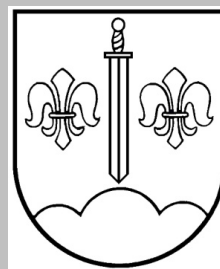
Erläuterungen

Eine erhöhte Zuweisungsquote aufgrund erheblich zugenommener Asylbewerberaufnahmen führt zu höherer Kostenerstattung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Pauschalen nach Zuweisung).

Daneben sind Aufwandspositionen für Unterbringung, Versorgung und Betreuung der Asylbewerber aufgrund steigender Zuweisungen mit erheblichem Mehraufwand zu beplanen. Derzeit 26 Personen erzeugen bei rd. 500 € /Monat /Person (zzgl. hoher Krankheitskosten eines Falles entstand bereits 2013 erheblicher Mehraufwand). Wenn auch die Krankheitskosten inzwischen durch Krankenversicherung gemindert werden konnten, ist weiterhin mit zusätzlichen Zuweisungen zu rechnen, evtl. sogar ein weiteres Unterkunftsobjekt bereitzustellen.

Produktbereich 006
Produktgruppe 362
Produkt 001

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Jugendarbeit
Jugendpfleger, Freizeitmaßnahmen,
Ferienspiele



Produktbeschreibung

- Wahrnehmung der Aufgaben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (gem. Dienstanweisung und Konzept)
- Organisation und Programmgestaltung für Ferienspiele
- Organisation und Durchführung von Ferienspielaktionen und Freizeitmaßnahmen
- Förderung und Begleitung von Maßnahmen von Vereinen und Verbänden
- Jugendschutzmaßnahmen

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendschutzgesetz, öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Minden-Lübbecke und der Gemeinde Stemwede, Gremienbeschlüsse

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.548,37	43.000	38.000	19.000	19.000	19.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.861,46	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.667,00	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
10	= Ordentliche Erträge	64.076,83	50.600	45.600	26.600	26.600	26.600
	- Personalaufwendungen	70.965,04	73.100	47.300	48.051	49.012	49.992
	- Transferaufwendungen	10.194,60	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.585,63	15.200	15.600	15.600	15.600	15.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	101.745,27	99.300	73.900	74.651	75.612	76.592
18	= Ordentliches Ergebnis	-37.668,44	-48.700	-28.300	-48.051	-49.012	-49.992
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-37.668,44	-48.700	-28.300	-48.051	-49.012	-49.992
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-37.668,44	-48.700	-28.300	-48.051	-49.012	-49.992
29	= Ergebnis	-37.668,44	-48.700	-28.300	-48.051	-49.012	-49.992

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.548,37	43.000	38.000	0	19.000	19.000	19.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.622,38	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.170,75	44.300	39.300	0	20.300	20.300	20.300
	- Personalauszahlungen	70.965,04	73.100	47.300	0	48.051	49.012	49.992
	- Transferauszahlungen	10.194,60	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.649,80	8.800	9.200	0	9.200	9.200	9.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.809,44	92.900	67.500	0	68.251	69.212	70.192
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.638,69	-48.600	-28.200	0	-47.951	-48.912	-49.892

Stellen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Beamte	Anz.	-	-	-	-	-	-

Fortsetzung folgt ...

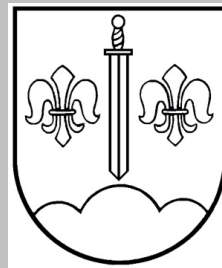
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Erläuterungen

Ansätze beinhalten 3.000 € Projektförderung LifeHouse sowie fortgesetzt 5.000 € für FSJ/Praktikanten-Stelle

Produktbereich 006
Produktgruppe 365
Produkt 001

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Tageseinrichtungen für Kinder / Familienförderung
Tageseinrichtungen für Kinder / Familienförderung



Produktbeschreibung

- Kindergartenbedarfsplanung
- Förderung der Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge
- Familienförderung

Verantwortliche/r

Ulrike Kollweier

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Kinderbildungsgesetz, Betriebskostenverordnung und Satzung des Kreises über die Erhebung von Elternbeiträgen

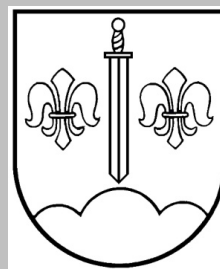
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.112,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.527,83	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	6.639,83	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	- Personalaufwendungen	56.466,00	57.300	63.600	64.705	65.999	67.319
	- Bilanzielle Abschreibungen	2.857,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	- Transferaufwendungen	272.859,71	290.000	278.000	271.000	260.000	255.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.895,02	24.600	16.800	16.800	16.800	16.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	354.077,73	379.900	366.400	360.505	350.799	347.119
18	= Ordentliches Ergebnis	-347.437,90	-370.900	-357.400	-351.505	-341.799	-338.119
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-347.437,90	-370.900	-357.400	-351.505	-341.799	-338.119
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-347.437,90	-370.900	-357.400	-351.505	-341.799	-338.119
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
29	= Ergebnis	-347.437,90	-370.900	-365.400	-359.505	-349.799	-346.119

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.857,00	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.527,83	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.384,83	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
	- Personalauszahlungen	56.466,00	57.300	63.600	0	64.705	65.999	67.319
	- Transferauszahlungen	273.024,21	290.000	278.000	0	271.000	260.000	255.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	23.335,27	32.600	24.800	0	24.800	24.800	24.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	352.825,48	379.900	366.400	0	360.505	350.799	347.119
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-347.440,65	-370.900	-357.400	0	-351.505	-341.799	-338.119

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,62	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97

Produktbereich 008
Produktgruppe 421
Produkt 001

Sportförderung
Förderung des Sports
Sportförderung



Produktbeschreibung

- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung von Vereinen und Verbänden
- Verwaltungstechnische Abwicklung mit dem Gemeindefortsportverband
- Sportlehrerung

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Ziele

Das Ehrenamt fördern und fordern, um den den finanziellen Aufwand der Gemeinde für die Pflege und Unterhaltung der Sportstätten zu reduzieren.

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Nutzungsverträge, Sportförderrichtlinien, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.334,56	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	57.334,56	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	9.103,12	10.900	13.800	13.956	14.235	14.520
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	578,79	900	1.500	1.500	1.500	1.500
	- Transferaufwendungen	102.385,00	90.700	89.000	44.000	44.000	44.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,50	0	400	400	400	400
17	= Ordentliche Aufwendungen	112.068,41	102.500	104.700	59.856	60.135	60.420
18	= Ordentliches Ergebnis	-54.733,85	-102.500	-104.700	-59.856	-60.135	-60.420
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-54.733,85	-102.500	-104.700	-59.856	-60.135	-60.420
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-54.733,85	-102.500	-104.700	-59.856	-60.135	-60.420
29	= Ergebnis	-54.733,85	-102.500	-104.700	-59.856	-60.135	-60.420

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalauszahlungen	9.103,12	10.900	13.800	0	13.956	14.235	14.520
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	558,38	900	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	- Transferauszahlungen	102.385,00	90.700	89.000	0	44.000	44.000	44.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1,50	0	400	0	400	400	400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.048,00	102.500	104.700	0	59.856	60.135	60.420
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-112.048,00	-102.500	-104.700	0	-59.856	-60.135	-60.420
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
6811002 Sportpauschale	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,17	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18

Erläuterungen

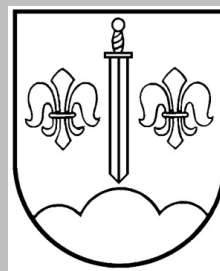
Im Bereich der Sportförderung sind für den Haushalt 2014 folgende Maßnahmen angemeldet:

Zuschuss TuS Stemwede: 30.000 EUR - Sportheim Wehden

Zuschuss Schützenverein Levern: 15.000 EUR - Schießstand Levern

Produktbereich 008
Produktgruppe 424
Produkt 001

Sportförderung
Sportstätten und Bäder
Bereitstellung von Sportanlagen und
Bürgerhäusern



Produktbeschreibung

Unterhaltung und Beschaffung von Sportgeräten

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Auftragsgrundlage

Brandschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Turnhallenordnung

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Sonstige ordentliche Erträge	149,00	400	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	149,00	400	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	6.923,68	11.500	2.300	2.126	2.169	2.212
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	10.000	500	500	500
	- Bilanzielle Abschreibungen	203,00	400	100	100	100	100
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.100,44	5.300	4.100	3.100	3.100	3.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.227,12	17.700	16.500	5.826	5.869	5.912
18	= Ordentliches Ergebnis	-9.078,12	-17.300	-16.500	-5.826	-5.869	-5.912
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.078,12	-17.300	-16.500	-5.826	-5.869	-5.912
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-9.078,12	-17.300	-16.500	-5.826	-5.869	-5.912
29	= Ergebnis	-9.078,12	-17.300	-16.500	-5.826	-5.869	-5.912

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.570,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.570,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	6.923,68	11.500	2.300	0	2.126	2.169	2.212
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	10.000	0	500	500	500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.100,44	2.300	100	0	100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.024,12	14.300	12.400	0	2.726	2.769	2.812
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.454,12	-14.300	-12.400	0	-2.726	-2.769	-2.812
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.570,00	500	500	0	500	500	500
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	0,00	3.000	4.000	0	3.000	3.000	3.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.570,00	3.500	4.500	0	3.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-3.570,00	-3.500	-4.500	0	-3.500	-3.500	-3.500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	3,0	4,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,6	3,5	4,5	0,0	3,5	3,5	3,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-3,6	-3,5	-4,5	0,0	-3,5	-3,5	-3,5

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,14	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

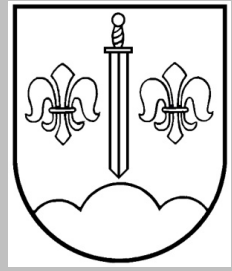
Produktbereich 009

Produktgruppe 511

Produkt 001

**Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen**

**Räumliche Planungs- und Entwick-
lungsmaßnahmen, Geoinformationen
Städtebauliche Entwicklung**



Produktbeschreibung

- Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs-, Bebauungs- und städtebaulichen Rahmenplänen
- Aufstellung und Änderung von Innenbereichs-, Außenbereichs- und Gestaltungssatzungen
- Durchführung von mit der Bauleitplanung im Zusammenhang stehenden Ausgleichsmaßnahmen
- Führung des Ökokontos
- Mitwirkung bei der Landes- und Raumordnungs und Regionalplanung
- Aufstellung und Führung des Baulückenkatasters
- Ausübung/Nichtausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes
- Bauernhausbörse
- Ausgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftsbuch und der Liegenschaftskarte einschließlich der Digitalen Grundkarte
- Erteilung von Auskünften

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

Ziele

Der Breitbandausbau soll im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde gefördert werden.

Auftragsgrundlage

BauGB, BauNVO, BauO NRW, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Minden-Lübbecke, Rats- und Ausschussbeschlüsse

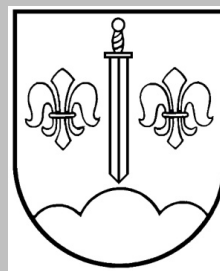
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.355,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10	= Ordentliche Erträge	5.355,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	- Personalaufwendungen	56.871,12	58.000	59.100	60.176	61.379	62.607
	- Transferaufwendungen	0,00	18.000	21.000	22.000	23.000	24.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.244,75	74.100	54.000	54.000	54.000	54.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	89.115,87	150.100	134.100	136.176	138.379	140.607
18	= Ordentliches Ergebnis	-83.760,87	-144.100	-128.100	-130.176	-132.379	-134.607
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-83.760,87	-144.100	-128.100	-130.176	-132.379	-134.607
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-83.760,87	-144.100	-128.100	-130.176	-132.379	-134.607
29	= Ergebnis	-83.760,87	-144.100	-128.100	-130.176	-132.379	-134.607

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.315,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.315,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Personalauszahlungen	58.893,04	58.000	59.100	0	60.176	61.379	62.607
	- Transferauszahlungen	0,00	18.000	21.000	0	22.000	23.000	24.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.410,96	74.100	54.000	0	54.000	54.000	54.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.304,00	150.100	134.100	0	136.176	138.379	140.607
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.989,00	-144.100	-128.100	0	-130.176	-132.379	-134.607

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49

Produktbereich 010
Produktgruppe 521
Produkt 001

Bauen und Wohnen
Bau- und Grundstücksordnung
Mitwirkung bei der Bauaufsicht und
Freistellungsverfahren



Produktbeschreibung

- Gemeindliche Stellungnahmen zu Bauanträgen, Anträgen auf Vorbescheid
- Gemeindliche Stellungnahmen zu Anträgen im Rahmen der Wohnungsbauförderung, der Wohnungsmodernisierung, der Energieeinsparung und der Dorferneuerung
- Straßennamen und Hausnummernvergabe
- Genehmigungsfreistellung
- Beratung und Information

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

Ziele

Stellungnahmen zu Bauanträgen bzw. Anträgen auf Vorbescheid sowie Mitteilungen gem. § 67 BauO NRW (Genehmigungsfreistellung) sollen spätestens innerhalb einer Woche nach Eingang der vollständigen Unterlagen bei der Gemeinde erfolgen.

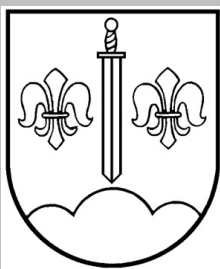
Auftragsgrundlage

BauO NRW u. a.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.161,30	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	1.161,30	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	- Personalaufwendungen	24.099,25	24.900	25.300	25.645	26.158	26.681
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.099,25	25.000	25.300	25.645	26.158	26.681
18	= Ordentliches Ergebnis	-22.937,95	-24.000	-24.300	-24.645	-25.158	-25.681
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.937,95	-24.000	-24.300	-24.645	-25.158	-25.681
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-22.937,95	-24.000	-24.300	-24.645	-25.158	-25.681
29	= Ergebnis	-22.937,95	-24.000	-24.300	-24.645	-25.158	-25.681

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	961,30	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	961,30	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Personalauszahlungen	25.514,60	24.900	25.300	0	25.645	26.158	26.681
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.514,60	25.000	25.300	0	25.645	26.158	26.681
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.553,30	-24.000	-24.300	0	-24.645	-25.158	-25.681

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10



Produktbereich 010
Produktgruppe 523
Produkt 001

Bauen und Wohnen
Denkmalschutz und -pflege
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktbeschreibung

- Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Führen der Denkmalliste
- Erteilung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen
- Förderung von Unterhaltungsmaßnahmen mit Zuschüssen
- Erteilung von Steuerbescheinigungen

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

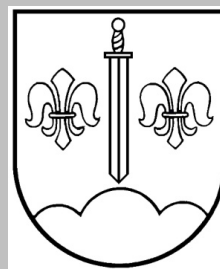
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
	- Personalaufwendungen	11.645,77	12.200	12.300	12.394	12.642	12.895
	- Transferaufwendungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	140,00	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.785,77	23.600	23.600	23.694	23.942	24.195
18	= Ordentliches Ergebnis	-11.785,77	-23.600	-23.500	-23.594	-23.842	-24.095
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.785,77	-23.600	-23.500	-23.594	-23.842	-24.095
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-11.785,77	-23.600	-23.500	-23.594	-23.842	-24.095
29	= Ergebnis	-11.785,77	-23.600	-23.500	-23.594	-23.842	-24.095

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	12.050,16	12.200	12.300	0	12.394	12.642	12.895
	- Transferauszahlungen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	140,00	1.400	1.300	0	1.300	1.300	1.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.190,16	23.600	23.600	0	23.694	23.942	24.195
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.190,16	-23.600	-23.500	0	-23.594	-23.842	-24.095

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Produktbereich 011
Produktgruppe 537
Produkt 001

Ver- und Entsorgung
Abfallwirtschaft
Abfallentsorgung und -verwertung



Produktbeschreibung

- Abfallberatung
- Einsammeln und Transport von Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Altpapier und Grünschnitt
- Unterstützung des "Dualen Systems"
- Vergabe von Entsorgungsleistungen
- Erarbeitung von Satzungen
- Gebührenkalkulation

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	594.465,91	590.000	610.000	610.000	610.000	610.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.742,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.353,68	27.000	19.000	19.000	19.000	19.000
10	= Ordentliche Erträge	631.561,59	629.000	641.000	641.000	641.000	641.000
	- Personalaufwendungen	7.736,88	9.800	8.400	8.479	8.649	8.822
	- Bilanzielle Abschreibungen	35,20	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	595.739,01	595.400	615.300	615.300	615.300	615.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	603.511,09	605.200	623.700	623.779	623.949	624.122
18	= Ordentliches Ergebnis	28.050,50	23.800	17.300	17.221	17.051	16.878
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	28.050,50	23.800	17.300	17.221	17.051	16.878
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	28.050,50	23.800	17.300	17.221	17.051	16.878
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.050,50	33.600	33.200	33.300	33.400	33.500
29	= Ergebnis	0,00	-9.800	-7.900	-8.079	-8.349	-8.622

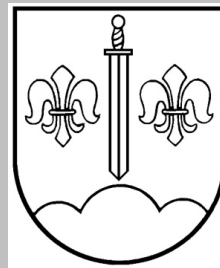
Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	590.635,89	590.000	610.000	0	610.000	610.000	610.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.579,20	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	19.353,68	19.500	19.000	0	19.000	19.000	19.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	622.568,77	621.500	641.000	0	641.000	641.000	641.000
	- Personalauszahlungen	7.939,05	9.800	8.400	0	8.479	8.649	8.822
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	577.200,06	595.400	615.300	0	615.300	615.300	615.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	585.139,11	605.200	623.700	0	623.779	623.949	624.122
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.429,66	16.300	17.300	0	17.221	17.051	16.878

Fortsetzung folgt ...

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17

Produktbereich 013
Produktgruppe 551
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Bereitstellung von Kinderspielplätzen
und öffentlichen Grünflächen



Produktbeschreibung

- Unterhaltung, Planung und Erneuerung öffentlicher Spielplätze sowie von Grün- und Freiflächen einschließlich Parkanlagen
- Freiflächen einschließlich Parkanlagen
- Grünflächenkataster
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Verantwortliche/r

Andre Köster

Auftragsgrundlage

Gemeindsatzung, Ratsbeschlüsse, BauGB, LBodSchG, LWG, LG NW

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.205,19	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.205,19	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	11.236,16	12.100	12.600	12.671	12.924	13.183
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.697,52	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.216,04	900	3.900	3.900	3.900	3.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.149,72	17.100	20.600	20.671	20.924	21.183
18	= Ordentliches Ergebnis	-13.944,53	-17.100	-20.600	-20.671	-20.924	-21.183
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.944,53	-17.100	-20.600	-20.671	-20.924	-21.183
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-13.944,53	-17.100	-20.600	-20.671	-20.924	-21.183
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.494,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
29	= Ergebnis	-45.438,53	-42.100	-45.600	-45.671	-45.924	-46.183

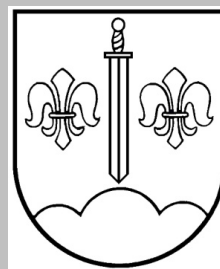
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalauszahlungen	11.236,16	12.100	12.600	0	12.671	12.924	13.183
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.697,52	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10,85	900	900	0	900	900	900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.944,53	17.100	17.600	0	17.671	17.924	18.183
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.944,53	-17.100	-17.600	0	-17.671	-17.924	-18.183
	- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen	3.150,99	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.150,99	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-3.150,99	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	3,2	0,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,2	0,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-3,2	0,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17

Produktbereich 013
Produktgruppe 552
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Grundwasser und Gewässer



Produktbeschreibung

- Planung, Ausbau und Unterhaltung der Gewässer insbesondere im Einzugsgebiet der Hunte
- Renaturierungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungsverband "Große Aue"
- Maßnahmen des Grundwasser- und Hochwasserschutzes
- Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten

Verantwortliche/r

Ulrich Hüffmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.899,39	4.150	4.150	4.300	4.300	4.300
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	418.142,52	415.000	415.000	415.000	415.000	415.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	422.221,91	419.150	419.150	419.300	419.300	419.300
	- Personalaufwendungen	12.318,17	10.600	10.400	10.324	10.530	10.741
	- Transferaufwendungen	307.683,00	309.800	303.300	303.300	303.300	303.300
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.620,74	94.000	88.000	84.000	80.000	80.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	418.621,91	414.400	401.700	397.624	393.830	394.041
18	= Ordentliches Ergebnis	3.600,00	4.750	17.450	21.676	25.470	25.259
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.600,00	4.750	17.450	21.676	25.470	25.259
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	3.600,00	4.750	17.450	21.676	25.470	25.259
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00	4.100	3.800	3.900	4.000	4.100
29	= Ergebnis	0,00	650	13.650	17.776	21.470	21.159

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.899,39	4.150	4.150	0	4.300	4.300	4.300
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	416.878,18	415.000	415.000	0	415.000	415.000	415.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	420.957,57	419.150	419.150	0	419.300	419.300	419.300
	- Personalauszahlungen	12.318,17	10.600	10.400	0	10.324	10.530	10.741
	- Transferauszahlungen	307.683,00	309.800	303.300	0	303.300	303.300	303.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	79.495,69	88.000	83.000	0	83.000	79.000	79.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	399.496,86	408.400	396.700	0	396.624	392.830	393.041
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.460,71	10.750	22.450	0	22.676	26.470	26.259

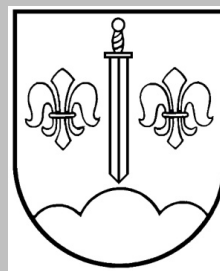
Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	-	-	-	-	-	-

Fortsetzung folgt ...

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19

Produktbereich 013
Produktgruppe 553
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Friedhofs- und Bestattungswesen
Friedhöfe, Mahn-/Gedenkstätten,
Glockentürme und Läuteanlagen



Produktbeschreibung

- Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Reihen- und Urnengräbern
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Leichenhallen und Friedhofskapellen
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Pflege und Unterhaltung des jüdischen Friedhofes in Niedermehnen
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von Glockentürmen und Läuteanlagen

Verantwortliche/r

Manfred Südmeyer

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Friedhofssatzung, Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.080,40	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	287.500,70	306.600	308.200	310.100	310.100	310.100
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	510,70	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	+ Sonstige ordentliche Erträge	38,00	0	0	0	0	0
	+ Bestandsveränderungen	129,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	289.258,80	309.700	311.600	313.500	313.500	313.500
	- Personalaufwendungen	36.412,99	40.600	46.000	46.763	47.699	48.653
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.817,51	18.900	28.900	28.900	28.900	20.900
	- Bilanzielle Abschreibungen	10.599,58	10.000	10.000	10.000	9.000	9.000
	- Transferaufwendungen	0,00	10.212	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.010,28	11.000	11.000	11.100	6.100	6.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	68.840,36	90.712	95.900	96.763	91.699	84.653
18	= Ordentliches Ergebnis	220.418,44	218.988	215.700	216.737	221.801	228.847
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	220.418,44	218.988	215.700	216.737	221.801	228.847
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	220.418,44	218.988	215.700	216.737	221.801	228.847
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.830,81	204.200	203.200	204.400	207.600	207.900
29	= Ergebnis	7.587,63	14.788	12.500	12.337	14.201	20.947

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.275,90	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	281.354,56	289.100	233.200	0	233.600	233.600	233.600
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	0	300	300	300
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	310,70	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	282.941,16	292.200	236.600	0	237.000	237.000	237.000

Fortsetzung folgt ...

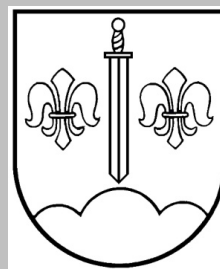
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Personalauszahlungen	36.412,99	40.600	46.000	0	46.763	47.699	48.653
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.282,29	18.900	28.900	0	28.900	28.900	20.900
	- Transferauszahlungen	0,00	10.212	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.665,22	11.000	11.000	0	11.100	6.100	6.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.360,50	80.712	85.900	0	86.763	82.699	75.653
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.580,66	211.488	150.700	0	150.237	154.301	161.347
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.847,01	13.100	3.600	0	13.200	3.700	3.700
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.847,01	13.100	3.600	0	13.200	3.700	3.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.847,01	-13.100	-3.600	0	-13.200	-3.700	-3.700

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	1,7	12,0	2,5	0,0	12,0	2,5	2,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,1	1,1	1,1	0,0	1,2	1,2	1,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,8	13,1	3,6	0,0	13,2	3,7	3,7
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,8	-13,1	-3,6	0,0	-13,2	-3,7	-3,7

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76

Produktbereich 013
Produktgruppe 554
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Natur- und Landschaftspflege
Natur- und Landschaftsschutz



Produktbeschreibung

Biotope, Naturdenkmäler, FFH-Gebiete, Naturpark Dümmer, Landschaftsentwicklung, Ortsbildpflege (u. a. Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft")

Umweltaktionen (u. a. Aktion "Saubere Landschaft"), Umweltschutzmaßnahmen

Lokale Agenda

Verantwortliche/r

Manfred Südmeyer

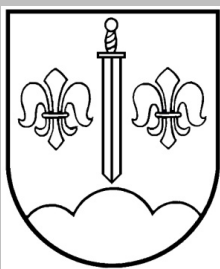
Auftragsgrundlage

BNatSchG, LG NW, Ratsbeschlüsse

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.614,06	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	1.614,06	100	100	100	100	100
	- Personalaufwendungen	8.715,66	9.500	10.400	10.398	10.606	10.819
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.989,29	8.500	10.000	8.500	8.500	8.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.128,74	4.010	6.710	4.710	4.110	6.720
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.833,69	22.010	27.110	23.608	23.216	26.039
18	= Ordentliches Ergebnis	-12.219,63	-21.910	-27.010	-23.508	-23.116	-25.939
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.219,63	-21.910	-27.010	-23.508	-23.116	-25.939
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-12.219,63	-21.910	-27.010	-23.508	-23.116	-25.939
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.003,50	80.000	75.000	80.000	80.000	80.000
29	= Ergebnis	-69.223,13	-101.910	-102.010	-103.508	-103.116	-105.939

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.614,06	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.614,06	100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	8.715,66	9.500	10.400	0	10.398	10.606	10.819
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.500	10.000	0	8.500	8.500	8.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.128,74	4.010	6.710	0	4.710	4.110	6.720
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.844,40	22.010	27.110	0	23.608	23.216	26.039
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.230,34	-21.910	-27.010	0	-23.508	-23.116	-25.939

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15



Produktbereich 015
Produktgruppe 571
Produkt 001

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

- Dokumentation der Gewerb- und Industriebetriebe
- Kontakte und Firmenbesuche heimischer Unternehmen
- Beratung und Hilfestellung in Standortfragen
- Verkauf und Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbevereinen und den Institutionen der regionalen Wirtschaftsförderung

Verantwortliche/r

Gerd Rybak
 Dieter Lange
 Birgit von Lochow

Ziele

Als Service-Dienstleistungen für die örtliche Wirtschaft sind jährlich
 Firmenbesuche durch den Bürgermeister und
 Info-Veranstaltungen für "Politik und Wirtschaft"
 von der Verwaltung zu organisieren.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates

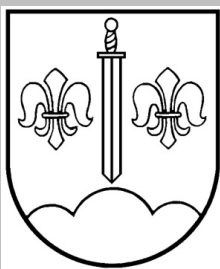
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.890,00	1.890	1.890	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.890,00	1.890	1.890	0	0	0
	- Personalaufwendungen	16.605,66	17.200	17.400	17.584	17.936	18.295
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.338,62	5.100	18.100	6.100	6.100	5.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	28.944,28	22.300	35.500	23.684	24.036	23.895
18	= Ordentliches Ergebnis	-27.054,28	-20.410	-33.610	-23.684	-24.036	-23.895
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.054,28	-20.410	-33.610	-23.684	-24.036	-23.895
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-27.054,28	-20.410	-33.610	-23.684	-24.036	-23.895
29	= Ergebnis	-27.054,28	-20.410	-33.610	-23.684	-24.036	-23.895

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in EUR		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.890,00	1.890	1.890	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.890,00	1.890	1.890	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	16.605,66	17.200	17.400	0	17.584	17.936	18.295
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.627,30	5.100	18.100	0	6.100	6.100	5.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.232,96	22.300	35.500	0	23.684	24.036	23.895
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.342,96	-20.410	-33.610	0	-23.684	-24.036	-23.895

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24

Erläuterungen

Das Budget für Wirtschaftsförderungsmaßnahmen wurde um 13.000 € erhöht. Damit sollen zusätzliche Aktivitäten und Maßnahmen durchgeführt werden. Dazu zählen u. a. Informationsveranstaltungen, Anzeigenwerbung, Umsetzung von Maßnahmen aus der Empfehlung von ExperConsult (gezielte Anschreiben an potentielle Käufer von Gewerbegrundstücken in Stenwede), Beschaffung und Aufstellung von Hinweisschildern für Gewerbegebiete in Stenwede und weitere Marketingmaßnahmen.



Produktbereich 015
Produktgruppe 575
Produkt 001

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus

Produktbeschreibung

- Touristische Öffentlichkeitsarbeit
- Ideelle und praktische Hilfestellung bei der Durchführung örtlicher und überörtlicher touristischer Veranstaltungen

Verantwortliche/r

Sabine Denker

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

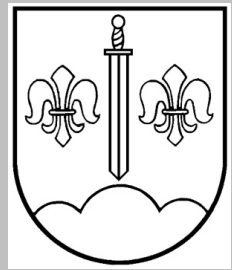
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	696,55	350	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	696,55	350	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	27.475,92	28.300	29.300	29.613	30.205	30.809
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.603,50	7.500	7.500	6.000	6.000	6.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	902,66	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.982,08	37.350	38.350	37.163	37.755	38.359
18	= Ordentliches Ergebnis	-36.285,53	-37.000	-38.350	-37.163	-37.755	-38.359
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.285,53	-37.000	-38.350	-37.163	-37.755	-38.359
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-36.285,53	-37.000	-38.350	-37.163	-37.755	-38.359
29	= Ergebnis	-36.285,53	-37.000	-38.350	-37.163	-37.755	-38.359

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	696,55	350	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	696,55	350	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	27.404,71	28.300	29.300	0	29.613	30.205	30.809
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.583,50	7.500	7.500	0	6.000	6.000	6.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	842,66	1.550	1.550	0	1.550	1.550	1.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.830,87	37.350	38.350	0	37.163	37.755	38.359
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.134,32	-37.000	-38.350	0	-37.163	-37.755	-38.359

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60

Produktbereich 016
Produktgruppe 611
Produkt 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen
und allgemeine Umlagen
Steuern, allgemeine Zuweisungen
und Umlagen



Produktbeschreibung

Verwaltung und Festsetzung der allgemeinen Zahlungsverpflichtungen und Deckungsmittel

Verantwortliche/r

Dieter Lange

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, NKF-Gesetz NRW

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	13.914.313,16	14.305.500	14.660.500	15.430.500	15.983.500	16.529.500
	+ davon Grundsteuern A	226.607,24	227.000	234.000	238.000	243.000	247.000
	+ davon Grundsteuern B	1.525.728,28	1.520.000	1.578.000	1.606.000	1.635.000	1.665.000
	+ davon Gewerbesteuer	6.356.288,66	6.500.000	6.500.000	6.900.000	7.100.000	7.300.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.975.713,00	144.000	392.512	730.000	280.000	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	100	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Erträge	576.379,52	550.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	+ Bestandsveränderungen	-2.111,79	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.464.313,89	14.999.600	15.553.012	16.660.500	16.763.500	17.029.500
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	1.445,46	10.000	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	12.478.020,15	13.055.047	10.843.145	11.948.850	12.259.259	13.047.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.914,44	21.000	30.600	30.600	30.600	30.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.525.380,05	13.088.547	10.874.745	11.980.450	12.290.859	13.079.100
18	= Ordentliches Ergebnis	3.938.933,84	1.911.053	4.678.267	4.680.050	4.472.641	3.950.400
	+ Finanzerträge	43.360,64	21.400	16.100	16.100	16.100	16.100
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.377,66	114.000	104.000	95.000	88.000	83.000
21	= Finanzergebnis	-63.017,02	-92.600	-87.900	-78.900	-71.900	-66.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.875.916,82	1.818.453	4.590.367	4.601.150	4.400.741	3.883.500
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	3.875.916,82	1.818.453	4.590.367	4.601.150	4.400.741	3.883.500
29	= Ergebnis	3.875.916,82	1.818.453	4.590.367	4.601.150	4.400.741	3.883.500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.100.511,54	14.305.500	14.660.500	0	15.430.500	15.983.500	16.529.500
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.010.622,00	144.000	392.512	0	730.000	280.000	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	100	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	545.034,64	550.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	43.360,64	21.400	16.100	0	16.100	16.100	16.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.699.548,82	15.021.000	15.569.112	0	16.676.600	16.779.600	17.045.600
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in EUR		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	109.834,99	114.000	104.000	0	95.000	88.000	83.000
	- Transferauszahlungen	13.231.603,94	13.055.047	10.843.145	0	11.948.850	12.259.259	13.047.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	32.307,72	21.000	30.600	0	30.600	30.600	30.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.373.746,65	13.192.547	10.978.745	0	12.075.450	12.378.859	13.162.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.325.802,17	1.828.453	4.590.367	0	4.601.150	4.400.741	3.883.500
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	937.697,72	1.013.000	1.183.302	0	1.183.302	1.183.302	1.183.302
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.613,56	3.600	3.600	0	600	600	600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	941.311,28	1.016.600	1.186.902	0	1.183.902	1.183.902	1.183.902
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	941.311,28	1.016.600	1.186.902	0	1.183.902	1.183.902	1.183.902
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	232.000	0	0	0	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.173.118,55	182.000	420.000	0	189.500	191.000	192.500
34	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.173.118,55	-182.000	-188.000	0	-189.500	-191.000	-192.500

Investitionsmaßnahmen in TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit									
6811006 Landesinvestitionspauschale	0,0	0,0	937,7	1.013,0	1.183,3	0,0	1.183,3	1.183,3	1.183,3
6868300 Rückzahlung von Darlehen (Wohnungsbaugesellschaften, Arbeitnehmer u. a.)	0,0	0,0	3,6	3,6	3,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	941,3	1.016,6	1.186,9	0,0	1.183,9	1.183,9	1.183,9
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	941,3	1.016,6	1.186,9	0,0	1.183,9	1.183,9	1.183,9

Erläuterungen

Folgende Leistungen sind in den Transferaufwendungen/-auszahlungen von 10.843.145 EUR für das Haushaltsjahr 2014 zu berücksichtigen:

- Krankenhausinvestitionspauschale 154.000 EUR
- Zuschuss Zentrales Gebäudemanagement 1.018.175 EUR
- Zuschuss Infrastrukturvermögen 628.970 EUR
- Gewerbesteuerumlage 565.000 EUR
- Finanzierungsbeteiligung Fonds. Dt. Einheit 549.000 EUR
- Kreisumlage einschl. diff. Kreisumlage 7.928.000 EUR

Weitere Erläuterungen zur allgemeinen Finanzwirtschaft sind im Einzelnen aus den Angaben im Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 zu entnehmen.

Stellenplan 2014

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014				Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerk, Erläuterungen
		insges.	darunter		ausge- sondert			
			mit Zulage					
Gemeindeverwaltung								
<u>Wahlbeamte</u>								
Bürgermeister	B3	1	-		1	1		
<u>Höherer Dienst</u>								
Gemeindeoberverwaltungsrat	A14	1	-	-	1	1		
<u>Gehobener Dienst</u>								
Gemeindeoberamtsrat	A13	-	-	-	-	-		
Gemeindeamtsrat	A12	-	-	-	0,5	0,5		
Gemeindeamtmann	A11	1	-	-	1,5	1		
Gemeindeoberinspektor	A10	-	-	-	-	-		
Gemeindeinspektor	A9	-	-	-	-	-		
<u>Mittlerer Dienst</u>								
Gemeindeamtsinspektor	A 9	1	1		1	1		
Insgesamt		4	1	0	5	4,5	(davon 0,2 (A9) an Eigenbetriebe)	

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenplan 2014 (ohne Eigenbetriebe)

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Veränderungen 2014	Erläuterungen	kw-Vermerke
EG 1	0,19	0,19	0,19			
EG 2	3,00	3,00	3,00			
EG 3	0,00	0,00	0,00			
EG 4	0,00	0,00	0,00			
EG 5	3,98	3,98	3,98			
EG 6	24,04	26,87	23,01		- 0,92 Stelle (Vollziehung kw-Vermerke 2013 / Ende ATZ-Freizeitph.) - 0,50 Stelle (vorzeitige Vollziehung kw-Vermerk wg. Beendigung AV durch vorzeitigen Renteneintritt) - 0,20 Stelle an Wirtschaftsbetrieb (Bereich ZGM)	1,86
EG 7	1,00	1,00	1,00			
EG 8	2,78	3,63	4,28		- 1,00 Stelle (Streichung durch Eintritt in den Ruhestand) - 0,50 Stelle (Vollziehung kw-Vermerk 2013 / Ende ATZ-Freizeitphase) + 0,65 Stelle aus Wirtschaftsbetrieb und Eigenbetrieb	
EG 9	11,15	11,15	11,15		- 0,65 Stellen an Wirtschaftsbetrieb und Eigenbetrieb	0,50
EG 10	2,00	2,00	2,00			
EG 11	1,46	1,46	1,46			
EG 12	1,55	1,55	1,55			0,50
EG 13	1,75	1,75	1,75			
S 11	1,75	1,50	1,50		+ 0,25 Stelle zusätzlich für Schulsozialarbeit an Grundschulen	
Insgesamt	54,65	58,08	54,87			2,86

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach Produktbereichen

I. Beamte

Produktbereich	Gliederungsplan	Wahlbeamte B 3	Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Vermerke / Erläuterungen
			A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8		
001	Innere Verwaltung	1,00									0,80		
002	Sicherheit und Ordnung		0,70										
003	Schulträgeraufgaben												
004	Kultur												
005	Soziale Hilfen		0,30										
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe												
008	Sportförderung												
009	Räumliche Planung und Entwicklung						0,50						
010	Bauen und Wohnen						0,45						
011	Ver- und Entsorgung						0,05						
012	Verkehrsflächen und -anlagen												
013	Naturschutz und Landschaftspflege												
014	Umweltschutz												
015	Wirtschaft und Tourismus												
016	Allgemeine Finanzwirtschaft												
Insgesamt		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,80	0,00	3,80	
	ZGM									0,10		0,10	
	Infrastrukturvermögen									0,10		0,10	
	Wasserwerk											0,00	
	Abwasserbeseitigung											0,00	
												4,00	

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenübersicht 2014

Teil B: Aufteilung nach Produktbereichen

II. Beschäftigte

Produkt bereich	Gliederungsplan	Entgeltgruppen nach TVöD															Erläuterungen
		EG 1	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	S 11	Summe	
001	Innere Verwaltung	0,19	3,00			1,90	20,34	1,00	0,43	2,79	0,90	1,26	0,50	0,78		33,09	
002	Sicherheit und Ordnung					0,10	1,77		0,07	3,00	0,10					5,04	
003	Schulträgeraufgaben					1,98	0,59			0,30			0,74		1,00	4,61	
004	Kultur						0,05			0,27			0,06			0,38	
005	Soziale Hilfen								0,62	3,08	1,00		0,11			4,81	
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								0,38	0,77			0,05		0,75	1,95	
008	Sportförderung									0,20			0,04			0,24	
009	Räumliche Planung und Entwicklung						0,05							0,44		0,49	
010	Bauen und Wohnen													0,20		0,20	
011	Ver- und Entsorgung						0,07		0,05					0,01		0,13	
012	Verkehrsflächen und -anlagen															0,00	
013	Naturschutz und Landschaftspflege						0,05		0,13	0,74		0,20	0,05	0,08		1,25	
014	Umweltschutz															0,00	
015	Wirtschaft und Tourismus								0,60					0,24		0,84	
016	Allgemeine Finanzwirtschaft								0,50							0,50	
	Insgesamt	0,19	3,00	0,00	0,00	3,98	22,92	1,00	2,78	11,15	2,00	1,46	1,55	1,75	1,75	53,53	
Zentrales Gebäudemanagement			0,45	0,71			5,22		1,00	0,68	1,00			0,06		9,12	
Infrastrukturvermögen							0,02			0,72		0,54		0,07		1,35	
Wasserwerk							3,38	2,00	0,50	0,47			0,50	0,06		6,91	
Abwasserbeseitigung			0,15				2,84	1,00	0,99	2,42			0,45	0,06		7,91	
Gemeinde Sternwede insgesamt		0,19	3,60	0,71	0,00	3,98	34,38	4,00	5,27	15,44	3,00	2,00	2,50	2,00	1,75	78,82	

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenübersicht 2014

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	zahl der tatsächlichen Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
Räte z. A.					
Inspektoren z. A.					
Assistentenz. A.					
insgesamt		0	0	0	

II. Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2014	Beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
Inspektor-Anwärter	A9	0	0	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	3	3	
Ver- und Entsorger	-dto-	0	0	
Insgesamt		3	3	

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Bewirtschaftungsregeln im Haushaltsplan 2014

Im Ergebnisplan sind folgende Sachkonten zu Budgets nach § 21 Absatz 1 Satz 1 GemHVO verbunden:

1. die Personal- und Versorgungsaufwendungen incl. Reisekosten und Kosten für Aus- u. Fortbildung
2. Aufwendungen für EDV (Software, Verfahrenskosten u. ä.), sonstiger sächlicher Verwaltungsaufwand (Porto, Zeitungen u. Fachliteratur, Fernsprechgebühren, Büromaterial)
3. die Aufwendungen für Abschreibungen und Wertkorrekturen zu Forderungen
4. die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
5. alle übrigen Aufwandskonten innerhalb der Produkte der jeweiligen Fachbereiche (Zentrale Dienste/Finanzen, Bau und Planung, Schule/Sport/Kultur, Ordnung und Soziales)

Im Finanzplan sind folgende Sachkonten zu Budgets nach § 21 Absatz 1 Satz 3 GemHVO verbunden:

1. die Ein- und Auszahlungskonten entsprechend der Budgets im Ergebnisplan
2. die Auftragsauszahlungen innerhalb der Produkte der zust. Fachbereiche und
3. die übrigen Auszahlungskonten für Investitionen innerhalb der Produkte der zust. Fachbereiche

Die Budgets umfassen auch nicht geplante Sachkonten innerhalb der jeweiligen Ertrags-/Aufwands- bzw. Einzahlungs-/Auszahlungsart.

Mehrerträge oder Mehreinzahlungen, die auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden sind, erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Absatz 2 GemHVO die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwandskonten. Gleiches gilt für Aufwendungen oder Auszahlungen, die im laufenden Jahr erstattet werden und als Erträge bzw. Einzahlungen auf Ertrags-/Einzahlungskonten zurückgeflossen sind.

Übersicht über zweckgebundene Erträge und Einzahlungen im Haushaltsplan 2014

Mehrerträge oder Mehreinzahlungen, die auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden sind, erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Absatz 2 GemHVO die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwandskonten. Gleiches gilt für Aufwendungen oder Auszahlungen, die im laufenden Jahr erstattet werden und als Erträge bzw. Einzahlungen auf Ertrags-/Einzahlungskonten zurückgeflossen sind.

Mehrerträge auf nachfolgend aufgeführte Ertragskonten erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Absatz 2 GemHVO die Ermächtigungen für folgende Aufwandskonten:

Deckungsermächtigung	Ertragskonto	Aufwandskonto
U 0001	4141002	5272000
U 0001	4481002	5272000
U 0002	4013000	5341000

Gleiches gilt für die den genannten Ertrags- und Aufwandskonten entsprechenden Einzahlungs- und Auszahlungskonten.

Mehreinzahlungen auf nachfolgend aufgeführten Einzahlungskonten erhöhen als zweckgebundene Einzahlungen nach § 21 Absatz 2 GemHVO die Ermächtigungen für folgende Auszahlungskonten:

Deckungsermächtigung	Einzahlungskonto:	Auszahlungskonto:
U 1001	6141002	7272000
U 1001	6481002	7272000
U 2002	6013000	7341000

1. Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva in EUR

	Stand 31.12.2012		Stand 31.12.2011	
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	7.499,00	7.499,00	11.448,00	11.448,00
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	1.035.838,00		1.084.004,00	
1.2.1.2 Ackerland	267.169,00		267.169,00	
1.2.1.3 Wald, Forsten	254.209,00		254.209,00	
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	1.036.251,77	2.593.467,77	1.036.140,77	2.641.522,77
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen				
1.2.2.2 Schulen				
1.2.2.3 Wohnbauten				
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	649.963,00	649.963,00	661.140,00	661.140,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens				
1.2.3.2 Brücken und Tunnel				
1.2.3.3 Gleisanlagen und Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen				
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	93.020,00		93.020,00	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen				
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		93.020,00		93.020,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden				
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00	1,00	1,00	1,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.280.257,00	1.280.257,00	1.387.242,00	1.387.242,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.210.341,00	1.210.341,00	1.201.558,00	1.201.558,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.686,00	12.686,00		
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	1,00	1,00
1.3.2 Beteiligungen	13.042,07	13.042,07	13.042,07	13.042,07
1.3.3 Sondervermögen	34.133.158,76	34.133.158,76	34.132.154,84	34.132.154,84
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens				
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen				
1.3.5.2 an Beteiligungen				
1.3.5.3 an Sondervermögen				
1.3.5.3 Sonstige Ausleihungen	23.647,96	23.647,96	27.261,52	27.261,52
Übertrag	40.017.084,56		40.168.391,20	

Bilanz

Aktiva in EUR				
	Stand 31.12.2012		Stand 31.12.2011	
Übertrag		40.017.084,56		40.168.391,20
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	555.149,48		562.992,87	
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		555.149,48		562.992,87
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	21.074,76		21.762,61	
2.2.1.2 Beiträge	51.924,04		27.049,30	
2.2.1.3 Steuern	306.650,44		414.942,17	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	23.072,26		17.227,61	
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	109.681,53	512.403,03	187.199,67	668.181,36
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gg. dem privaten Bereich	34.102,48		35.391,32	
2.2.2.2 gg. dem öffentlichen Bereich				
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen				
2.2.2.4 gegen Beteiligungen				
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	1.189.210,68	1.223.313,16	1.899.000,80	1.934.392,12
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	6.488,35	6.488,35	69,00	69,00
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens				
2.4 Liquide Mittel	5.248.151,36	5.248.151,36	5.010.479,88	5.010.479,88
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	385.574,10	385.574,10	407.355,71	407.355,71
SUMME AKTIVA		47.948.164,04		48.751.862,14

Bilanz

Passiva in EUR

	Stand 31.12.2012		Stand 31.12.2011	
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	23.289.889,30	23.289.889,30	23.289.889,30	23.289.889,30
1.2 Sonderrücklagen				
1.3 Ausgleichsrücklage	1.943.092,87	1.943.092,87		
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfreibetrag	-579.406,10	-579.406,10	1.943.092,87	1.943.092,87
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	1.042.704,00	1.042.704,00	1.059.310,00	1.059.310,00
2.2 für Beiträge				
2.3 für den Gebührenaussgleich	71.923,88	71.923,88	27.405,87	27.405,87
2.4 Sonstige Sonderposten	6.491,00	6.491,00		
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	6.049.275,00	6.049.275,00	6.029.902,00	6.029.902,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten				
3.3 Instandhaltungsrückstellungen				
3.4 Sonstige Rückstellungen	975.520,64	975.520,64	1.160.148,05	1.160.148,05
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen				
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen				
4.2.2 von Beteiligungen				
4.2.3 von Sondervermögen				
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	283.278,52	283.278,52	332.794,70	332.794,70
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	1.937.995,94	1.937.995,94	2.061.598,31	2.061.598,31
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			1.000.000,00	1.000.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	91.113,00	91.113,00	75.213,00	75.213,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.400,33	199.400,33	186.632,89	186.632,89
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	865.992,31	865.992,31	221.907,64	221.907,64
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	9.860.502,73	9.860.502,73	9.435.053,25	9.435.053,25
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.910.390,62	1.910.390,62	1.928.914,26	1.928.914,26
SUMME PASSIVA	47.948.164,04		48.751.862,14	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2012 EUR	Erläuterungen
		2014 EUR	2013 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU	1.020	1.020	1.020	Es wird eine Pauschale von 5,00 € je Fraktionsmitglied gezahlt (Ratsbeschluss vom 13.03.1986).
2	SPD	420	420	420	
3	FDP	240	240	240	
4	Bündnis 90 / Die Grünen	120	120	120	
5	FWG Stemwede	120	120	120	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2014 EUR	Vorjahr 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				Personal wird nicht gestellt. Fahrzeuge werden nicht gestellt. Räume werden nur gelegentlich unentgeltlich genutzt. Büroausstattung wird nicht in Anspruch genommen. Da der Aufwand für die nur gelegentlich in Anspruch genommenen Räumlichkeiten nur geschätzt werden kann, erfolgt keine Veranschlagung.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

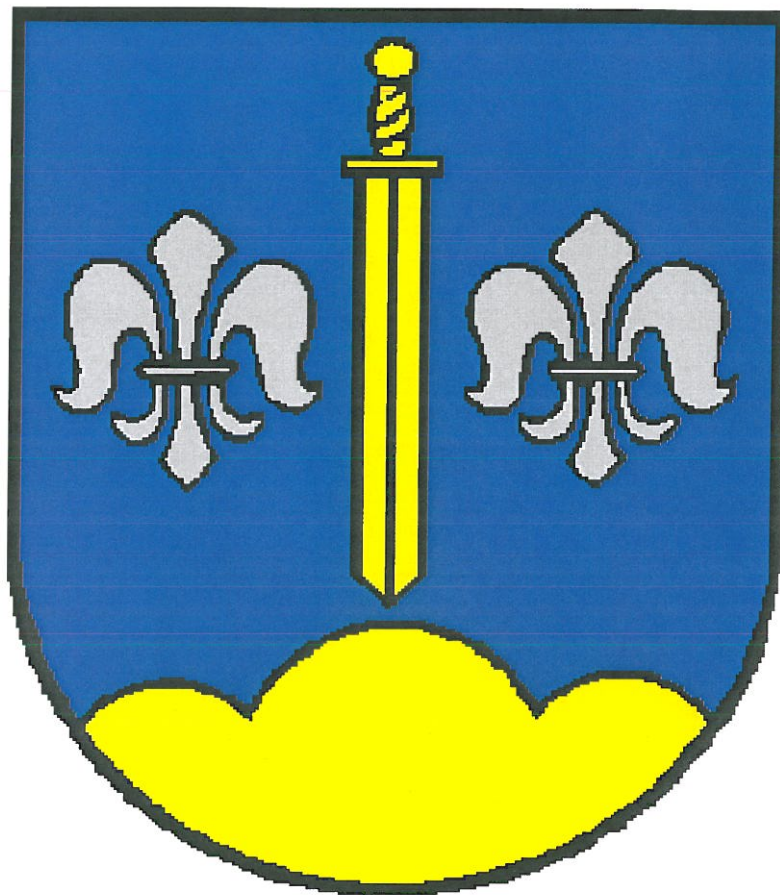
Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2012	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2014	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	283	232	179
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffent- lichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	1.938	1.810	1.677
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditauf- nahmen wirtschaftlich gleichkommen	91	75	35
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199	0	0
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	866	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	9.861	0	0
8. Summe aller Verbindlichkeiten	13.314	3.296	2.042

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposition	Stand 31.12.2012 EUR	Plan 31.12.2013 EUR	Plan 31.12.2014 EUR	Plan 31.12.2015 EUR	Plan 31.12.2016 EUR	Plan 31.12.2017 EUR
P 1.1 Allgemeine Rücklage	23.289.889,30	23.289.889,30	21.741.247,07	21.030.475,07	20.586.679,07	19.982.234,07
P 1.2 Sonderrücklage	0	0	0	0	0	0
P 1.3 Ausgleichsrücklage	1.943.092,87	1.363.686,77	0	0	0	0
P 1.4 Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-579.406,10	-2.912.329,00	-710.772,00	-443.796,00	-604.445,00	-1.179.723,00

Wirtschaftsplan 2014

-Entwurf-



Wasserwerk der Gemeinde Stenwede

Entwurf des Wirtschaftsplanes

des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr 2014

Auf Grund der §§ 4, 14 – 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (Art. 16 NKFG NRW, GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.08.2009 (GV. NRW. S. 438) und der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 390) hat der Rat der Gemeinde Stemwede in seiner Sitzung vom --. --. ---- Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	1.269.382,00 €
	im Aufwendungen auf	1.188.865,00 €
im Vermögensplan	die Einnahmen auf	549.882,00 €
	die Ausgaben auf	549.882,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2014 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist wird auf 189.010,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Stemwede, den 01.10.2013

aufgestellt:


(Lange)
1. Betriebsleiter


(Hüffmann)
2. Betriebsleiter

Vorbericht

Vorbericht / Erläuterungsbericht

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen (EigVO NRW) hat die Gemeinde Stewede vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der Erfolgsplan muss alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten (§ 15 EigVO NRW).

Der Vermögensplan muss gem. § 16 EigVO NRW mindestens enthalten:

- a) alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft ergeben, sowie
- b) die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Folgende Auszahlungen der Vermögenspläne aus dem Jahr 2013 sind zu übertragen, da die einzelnen Maßnahmen im Jahr 2013 noch nicht vollständig beendet bzw. begonnen wurden:

lfd. Nr.	Bezeichnung	Übertragungsbetrag
1	wird zum Ende des Jahres zur Beschlussfassung im Rat ermittelt	
2		

I. Allgemeines

II. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2014. Die Ansätze wurden berechnet bzw. aufgrund von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung von Fakten, die die Höhe der Erträge und Aufwendungen beeinflussen, geschätzt. Dies schließt allerdings nicht aus, dass im Laufe des Wirtschaftsjahres durch nicht vorhergesehene Ereignisse bzw. durch die Berücksichtigung neuer Gesichtspunkte Änderungen eintreten, die unter Umständen die Veränderung von Ansätzen und somit die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes erforderlich machen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich im Wesentlichen aus dem Wasserverkauf und der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse. Daneben ergeben sich in geringer Höhe auch Erlöse aus Nebengeschäften, wie Installationsarbeiten für Dritte und Materialverkauf.

Die Kalkulation der Verbrauchsgebühren (1.190.000,00 €) basiert auf einem geschätzten Wasserverbrauch von 790.000 m³ (in 2013 wurden 780.000 m³ geschätzt).

Die Ertragszuschüsse werden jährlich mit 5 % der ursprünglich vereinnahmten Anschlussbeiträge aufgelöst.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus den Kostenerstattungen für Rohrbrüche auf Privatgrundstücken (10.000,00 €). Daneben fallen Erträge an, die von ihrer Höhe nicht vorhersehbar sind, wie z. B. Versicherungsentschädigungen, Mahngebühren, Gebühren für Löschwasserbescheinigungen.

Materialaufwand

a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Bei den Energiekosten ist aufgrund der Preisentwicklung und einer erhöhten Wasserabgabe mit einem Anstieg zu rechnen. Der Ansatz für Strom und Heizöl wurde um 10.500,00 € erhöht.

Für die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen sowie das Rohrnetz und die Hausanschlüsse wurden 65.000 € eingeplant.

Die Aufwendungen für die Hilfs- und Betriebsstoffe für die Wassergewinnung belaufen sich auf 22.000,00 €. Dabei handelt es sich um Fällmittel für das

Rückspülwasser der Filteranlage am Wasserwerk Dielingen, Dosiermittel für das Wasserwerk Destel, sowie um Reinigungsmittel und Filtermaterial.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Für die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen sowie das Rohrnetz und die Hausanschlüsse sind 105.000,00 €. Der größte Anteil davon wird erfahrungsgemäß für Rohrbrüche am Rohrnetz und den Hausanschlüssen benötigt, sowie für die Reparatur der Entlüftungsventile im Rohrnetz.

Die Kosten für die Entsorgung des Eisenschlammes aus der Wasseraufbereitung werden gegenüber 2013, um 7.000,00 €, auf 1.000,00 reduziert, da der anfallende Eisenschlamm des WW-Dielingen in eine Biogasanlage gefahren wird.

Zu den Aufwendungen für bezogene Leistungen zählen auch die Wasseruntersuchungskosten (7.500,00 €), die Unterhaltung der Kraftfahrzeuge incl. Fahrtkostenerstattungen (19.500,00 €) sowie Leistungen des Bauhofes für das Wasserwerk (15.000,00 €).

Personalaufwand

Der Personalaufwand, der sich in Dienstbezüge und Entgelte sowie soziale Abgaben aufteilt, wurde vom Fachbereich Zentrale Dienste ermittelt. Dem Personalaufwand werden auch die Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft hinzugerechnet.

Im Bereich Wasserversorgung sind vier Mitarbeiter in den Wasserwerken beschäftigt. In den letzten Jahren ist ein Mitarbeiter aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit ausgefallen.

Da es in dieser Zeit zu Engpässen im Arbeitsablauf kam, auch im Hinblick darauf, dass in den nächsten Jahren zwei Mitarbeiter in den Ruhestand gehen, wurde in 2013 ein weiterer Mitarbeiter eingestellt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der rechnerisch ermittelten Höhe eingestellt worden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind EDV-Kosten, Verwaltungskostenbeitrag, Prüfungs- und Beratungskosten, Versicherungsbeiträge, der Beitrag für die Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft, Entschädigungsleistungen für Ertragseinbußen auf landwirtschaftlichen Flächen im Grundwasserabsenkungsbereich des Wasserwerkes Dielingen, das Wasserentnahmeentgelt, Kosten für das Ablesen der Wasserzähler, Gutachterkosten sowie Telefongebühren veranschlagt. Im Bereich „Entschädigungsleistungen für Ertragseinbußen“ wurde der Ansatz um 7.000,00 € erhöht, da es aufgrund der langen Trockenperioden zu erhöhten Entschädigungszahlungen

kommen kann. Für die weiteren Positionen ergeben sich geringe Veränderungen gegenüber dem laufenden Jahr.

Der Verwaltungskostenbeitrag wurde anhand von Pauschalwerten der KGST in vereinfachter Form neu berechnet und wird danach pauschal um 2 % jährlich erhöht.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen fast ausschließlich die Zinsen aus lfd. Kassenführung, die durch die bestehende Rücklage erwirtschaftet werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zinsen für Fremddarlehen)

Da keine Fremddarlehen mehr vorhanden sind, sind hierunter keine Aufwendungen zu veranschlagen.

Sonstige Steuern

Diese Position beinhaltet die Grundsteuer und die Kraftfahrzeugsteuer.

III. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben des kommenden Wirtschaftsjahres.

Die Ausgaben des Vermögensplanes werden aus Anschlussbeiträgen, erwirtschafteten Abschreibungen und aus der Rücklage finanziert.

Für Investitionsmaßnahmen werden insgesamt 510.000,00 € zur Verfügung gestellt. Davon entfallen 150.000,00 € auf kleinere Erweiterungen des Leitungsnetzes (u. a. Erneuerung von Wasserleitungen in Oppendorf, Oppenwehe Niedermehren und Destel, Erneuerung von Hydranten und Schieberkreuzen), 20.000,00 € auf Neuanschaffung von Maschinen und Einrichtungen (Automatisierung der Wasserwerke (Störmeldeeinrichtung etc.). Vorsorglich werden Mittel in Höhe von 50.000,00 € für den Grundstückserwerb in Wasserschutzgebieten zur Verfügung gestellt.

Da die Boden- Wand- und Deckenbeschichtung im Hochbehälter Arrenkamp Abplatzungen und weitere Schäden aufweist und auch die Wanddurchführungen zwischen den Wasserkammern undicht werden, sollte um einer Verkeimung vorzubeugen, die Beschichtung erneuert werden.

Ferner sind auch die Schieber und Rohrleitungen für die Wasserverteilung in der Vorkammer des Behälters zu erneuern. Die Arbeiten werden zunächst in der Wasserkammer und Wasserverteilung für den Bereich des WW-Dielingen durchgeführt. Für die Erneuerung der Beschichtung und die Rohrleitungsarbeiten sind 290.000,00 € veranschlagt.

Wasserwerk Gemeinde Stemmwede

Erfolgsplan 2014

Bezeichnung		Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
+ Umsatzerlöse	EUR	1.216.000	1.216.000	1.216.000	1.216.000
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	53.382	50.793	48.651	44.874
Summe Erträge	EUR	1.269.382	1.266.793	1.264.651	1.260.874
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs-und Betriebsstoffe	EUR	220.500	226.000	231.500	237.000
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	148.000	153.000	148.000	153.000
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	280.600	286.141	291.864	297.701
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	80.050	81.434	82.982	84.561
./. Abschreibungen	EUR	238.565	243.020	247.300	227.697
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	218.550	211.050	212.050	213.050
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	0	0	0	0
./. sonstige Steuer	EUR	4.000	4.000	4.000	4.000
Summe Aufwendungen	EUR	1.188.865	1.203.245	1.216.296	1.215.609
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	80.517	63.548	48.355	45.265

<u>Vermögensplan Wasserwerk Gemeinde Stemmweide 2014</u>				
		Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Bezeichnung	Planung 2014			
Einnahmen - Mittelherkunft	549.882,00	547.293,00	331.714,00	305.244,00
Abschreibungen	238.565,00	243.020,00	247.300,00	227.697,00
Anschlussbeträge / Zuwendungen / Investitionseinzahlungen	41.790,00	39.201,00	36.059,00	32.282,00
Darlehensaufnahmen / liquide Mittel	189.010,00	201.524,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	80.517,00	63.548,00	48.355,00	45.265,00
Umschuldungen				
Ausgaben - Mittelverwendung	549.882,00	547.293,00	331.714,00	305.244,00
Investitionsmaßnahmen	510.000,00	510.000,00	270.000,00	270.000,00
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	39.882,00	37.293,00	35.151,00	31.374,00
Darlehensstilgungen				
Liquiditätsüberschuss	0,00	0,00	26.563,00	3.870,00
Umschuldungen				

Stellenübersicht 2014 **Eigenbetrieb Wasserwerk**

I. Beschäftigte

	TVöD-Vergütungsgruppen												Erläuterungen
	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	Summe
Gliederungsplan													
Wasserwerk					3,38	2,00	0,50	0,47			0,50	0,06	6,91

Veränderungen zu 2013:

EG 6: Zugang 1,00 Stelle von Wirtschaftsbetrieb (Bereich Zentrales Gebäudemanagement)

Abgang 0,05 Stelle an Kernhaushalt

EG 8: Abgang 0,20 Stelle an Kernhaushalt

EG 9: Zugang 0,20 Stelle von Kernhaushalt

Stellenveränderung zum Vorjahr: + 0,95 Stellen

Hinweise:

EG 8: 0,50 Stelle zurzeit unbesetzt (Elternzeit J. Renze)

II. Beamte

	Wahlbeamte	höherer Dienst				gehobener Dienst				mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen
		A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
Gliederungsplan	B 3											
Wasserwerk												

Veränderung zu 2013:

keine

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Investitionsmaßnahmen		2014	2015	2016	2017
Kleinere Erweiterungen		150.000,00	150.000,00	200.000,00	200.000,00
Beschichtung Hochbehälter Arrenkamp		290.000,00	290.000,00		
Neuanschaffungen		20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Planungskosten		0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstückserwerb Wasserschutzgebiet		50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00

Wasserwerk
der
Gemeinde Stewwede

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr

2012

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVA		31.12.2012	31.12.2011	PASSIVA		31.12.2012	31.12.2011
		€	T€			€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		4.345.980,99	4.346
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				II. Rücklagen			3
		9.771,13	12	1. Allgemeine Rücklage		2.652,37	23
			12	2. Zweckgebundene Rücklagen		23.402,11	26
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust		26.054,48	0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		430.074,25	444			113.368,88	0
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen		640.144,00	665			4.485.404,35	4.372
3. Verteilungsanlagen		1.603.142,50	1.652				
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		29.756,67	37	B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE			
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		55.757,36	11	C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		227.356,00	217
				D. RÜCKSTELLUNGEN		173.081,00	206
		2.768.874,78	2.809	1. Steuerrückstellungen		6.477,48	0
		2.768.645,91	2.821	2. Sonstige Rückstellungen		65.333,66	75
						71.811,14	75
B. UMLAUFVERMÖGEN				E. VERBINDLICHKEITEN			79
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		34.274,56	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		75.713,63	83	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: €			
				- 34.274,56			
		75.713,63	83	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		143.643,72	139
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- Sternwede			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		423.393,17	288	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: €			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00				143.643,72			
2. Forderungen an den Wirtschaftsbetrieb		4.805,22	59	3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Wirtschaftsbetrieb		37.433,13	0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,000				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: €			
3. Sonstige Vermögensgegenstände		16.435,11	13	37.433,13			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten		246.661,46	228
		444.633,50	360	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: €			
		2.130.672,32	2.052	- davon aus Steuern: € 0,00			
		2.651.019,45	2.495	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks						462.012,87	446
		5.419.665,36	5.316				
						5.419.665,36	5.316

ANLAGE 2

Wasserwerk der Gemeinde Stenwede

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

	2012 €	2011 T€
1. Umsatzerlöse	1.140.613,02	1.122
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.250,00	5
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>64.896,31</u>	<u>49</u>
	1.209.759,33	1.176
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	162.802,97	138
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>162.155,22</u>	<u>131</u>
	<u>324.958,19</u>	<u>269</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	241.396,98	246
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	68.425,97	66
- davon für Altersversorgung: € 18.274,91	<u> </u>	<u> </u>
	309.822,95	312
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>250.702,92</u>	<u>274</u>
	250.702,92	274
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>203.517,14</u>	<u>225</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>3.600,89</u>	<u>10</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	124.359,02	106
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.194,48	0
11. Sonstige Steuern	<u>3.050,09</u>	<u>3</u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>114.114,45</u></u>	<u><u>103</u></u>

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2012

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den handelsrechtlichen Bestimmungen aufgestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben grundsätzlich im Berichtsjahr unverändert.
2. Das **Sachanlagevermögen** sowie die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und um die Abschreibungen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vermindert, wobei die steuerlichen Bestimmungen beachtet wurden. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr gesetzeskonform abgeschrieben.
3. Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet worden.
4. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten angesetzt.

5. Die **empfangenen Ertragszuschüsse** wurden mit ihren Ursprungswerten passiviert und nach den Bestimmungen der EigVO a. F. mit 5 % der Ursprungswerte erfolgswirksam aufgelöst. In 2002 wurden letztmalig Beträge zugeführt.
6. Die empfangenen Anschlussbeiträge und erstatteten Hausanschlusskosten ab 2003 werden in dem Bilanzposten **Sonderposten für Zuschüsse** gezeigt. Die Auflösung erfolgt analog zu den Abschreibungssätzen der aktivierten Herstellungskosten.
7. Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurden erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt.
8. Die Wertansätze für die **übrigen Verbindlichkeiten** (Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Wirtschaftsbetrieb) wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

III. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

A. Aktiva

1. Als **immaterielle Vermögensgegenstände** werden die aktivierungspflichtigen Wasserrechte, Software und Bestandspläne ausgewiesen.
2. Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Anlagenachweis (Anlage zum Anhang).

B. Passiva

1. Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 01.01. 2012	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12. 2012
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	4.346	0	0	4.346
Allgemeine Rücklage	3	0	0	3
Zweckgebundene Rücklagen	23	0	0	23
Bilanzverlust	0	114	0	114
	4.372	114	0	4.486

2. Entwicklung der Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Zusammensetzung:

	Anfangs- stand	Zugang	Auflösung	Endstand
	T€	T€	T€	T€
Körperschaftsteuer	0	5	0	5
Solidaritätszuschlag	0	0	0	0
Gewerbsteuer	0	1	0	1
	0	6	0	6

Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung:

	Anfangs- stand	Zugang	Auflösung	Endstand
	T€	T€	T€	T€
Urlaubsgeld	9	5	9	5
Prüfung/Beratung	41	14	18	37
Überstundenvergütungen	8	8	8	8
Entschädigung Landwirtschaft	17	15	17	15
	75	42	52	65

Für **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten von:

	Gesamt- betrag 31.12.2012 T€	Davon mit einer Restlaufzeit	
		bis zu ei- nem Jahr T€	von mehr als fünf Jah- ren T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	34	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Stemwede	144	144	0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Wirtschaftsbetrieb	37	37	0
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>247</u>	<u>247</u>	<u>0</u>
	<u>462</u>	<u>462</u>	<u>0</u>

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden nicht.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2012	2011
	T€	T€
Umsatzerlöse		
Wasserverkauf	1.106	1.086
Nebengeschäfte	2	2
Auflösung Ertragszuschüsse	33	34
	1.141	1.122

Mengen und Tarifstatistik

	2012	2011
	cbm	cbm
a) Wasserverkauf an Endverbraucher	818.488	790.845
	€	€
b) • Grundgebühren für überwiegend eingebaute Wasserzähler bis 5 cbm Nennleistung	6/Monat	6/Monat
• gestaffelte, bei größerer Nennleistung höhere Grundgebühr		
c) Verbrauchsgebühren (netto)	1,05/cbm	1,05/cbm

Neben obiger verbrauchsabhängiger Gebühr erfolgt eine Berechnung von verbrauchsunabhängigen Gebühren.

Personalaufwand ist im Wirtschaftsjahr 2012 wie folgt angefallen:

	2012	2011	Ver- änderung
	T€	T€	T€
Löhne und Gehälter	241	246	-5
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	69	66	3
	310	312	-2

Beschäftigt wurden zum 31.12.2012 6,37 tariflich Beschäftigte (davon zwei Wassermeister, zwei Wasserwarte und Mitarbeiter der Verwaltung (anteilig)).

Die Erledigung der Verwaltungsarbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Gemeinde. Die hierfür angefallenen Aufwendungen wurden zeitanteilig abgerechnet.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. **Änderungen im Bestand von Grundstücken und grundstücksähnlichen Rechten** haben sich nicht ergeben.
2. Die **Leistungsfähigkeit und der Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen** gewährleisten die Versorgungssicherheit. Änderungen in dieser Hinsicht und im Bestand sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.
3. **Betriebsleitung:**
 - a) Die Betriebsleitung setzt sich wie folgt zusammen:
 1. Betriebsleiter: Dieter Lange (kaufmännisch/betriebswirtschaftlicher Betriebsleiter)
 2. Betriebsleiter: Ulrich Hüffmann (techn./operativer Betriebsleiter)
 - b) Für die Betriebsleitung und sonstige in leitender Funktion tätige Personen wurden von der Gemeinde Leistungen an das Wasserwerk der Gemeinde Stemwede gewährt, und zwar im Rahmen der anteiligen Personalkosten sowie des Verwaltungskostenbeitrages für die Gemeinkosten.
4. **Betriebsausschuss:**
 - a) Dem Betriebsausschuss gehörten zum 31.12.2012 an:

Ratsherr Manfred Quebe (Vorsitzender)	Landwirt
Ratsherr Günter Grube (stellvertr. Vorsitzender)	Landwirt
Ratsherr Hartmut Engelmann	technischer Angestellter
Ratsherr Kurt Gläser	technischer Angestellter
Ratsfrau Inge Hüsener	Bankkauffrau
Ratsherr Hans-Henning Köchy	Diplom-Ingenieur
Ratsherr Ewald Kreienbrock	Landwirt

Ratsherr Karl-Wilhelm Krohn	Industriemeister
Ratsherr Paul Lahrmann	Maschinenbau-Techniker
Ratsherr Friedrich Lange	Facharbeiter
Ratsherr Stephan Leonhardt	technischer Angestellter
Ratsherr Frank Rabe	Bankkaufmann
Ratsherr Jörg Tielbürger	Diplom-Ingenieur
Sachkundiger Bürger Sebastian Allhorn	Student
Sachkundiger Bürger Paul Dingemann	Jurist

- b) Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden von dem Wasserwerk der Gemeinde Stemwede in 2012 nicht gezahlt.

5. Die Angabe gem. § 285 S. 1 Nr. 17 HGB beträgt geschätzt T€ 14.

Anlage

Anlagenspiegel

Stemwede, im März 2013

gez. 1. Betriebsleiter

gez. 2. Betriebsleiter

Wasserwerk der Gemeinde Stenwede Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2012

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN		RESTBUCHWERTE			
	1. Jan. 2012 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31. Dez. 2012 €	1. Jan. 2012 €	Zuflüssen €	Auflösungen €	31. Dez. 2012 €	31. Dez. 2011 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	50.354,60	0,00	0,00	22.052,00	28.302,60	38.003,97	2.589,50	22.052,00	18.531,47	12.360,63
	50.354,60	0,00	0,00	22.052,00	28.302,60	38.003,97	2.589,50	22.052,00	18.531,47	12.360,63
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	967.348,57	0,00	0,00	0,00	967.348,57	523.334,32	13.940,00	0,00	537.274,32	444.014,25
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.355.050,86	28.935,02	0,00	206.261,44	2.177.724,44	1.690.440,86	50.117,52	202.977,94	1.537.580,44	664.610,00
3. Verteilungsanlagen	8.949.848,28	121.017,65	0,00	0,00	9.070.865,93	7.298.114,78	169.608,65	0,00	7.467.723,43	1.651.733,50
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	150.897,37	7.576,75	0,00	12.415,73	146.058,39	114.269,70	14.447,25	12.415,23	116.301,72	36.627,67
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.599,96	44.157,40	0,00	0,00	55.757,36	0,00	0,00	0,00	0,00	11.599,96
	12.434.745,04	201.686,82	0,00	218.677,17	12.417.754,69	9.626.159,66	248.113,42	215.393,17	9.658.879,91	2.808.585,38
	12.485.109,64	201.686,82	0,00	240.738,17	12.446.057,29	9.664.163,63	250.702,92	237.455,17	9.677.411,38	2.820.946,01

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2012

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

1. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Eigenbetriebes in 2012 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Gemeinde Stemwede und in kleineren Bezirken anderer Gemeinden mit Wasser. Es sind 3.988 Hausanschlüsse vorhanden. Mit Wasser versorgt werden ca. 13.638 Einwohner oder 99 % und ca. 145 Einwohner anderer Gemeinden.

2. Ertragslage

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie im Vorjahr ein positives Ergebnis ausgewiesen.

3. Investitionen

Das Investitionsvolumen im Berichtsjahr von T€ 202 (hauptsächlich für Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie Verteilungsanlagen) ist gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 50 gestiegen.

Die Investitionen konnten in vollem Umfang aus Eigenmitteln (erwirtschaftete Abschreibungen) finanziert werden.

II. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Eigenbetrieb Wasserwerk der Gemeinde Stemwede konnte auch im Wirtschaftsjahr 2012 ein Jahresüberschuss erzielt werden. Dieser Jahresüberschuss beträgt T€ 114. Für das Wirtschaftsjahr 2013 ist die Neukalkulation der Gebühren geplant. Es ist anzustreben, die Effizienz und Wirtschaftlichkeit weiter zu steigern. Oberstes Prinzip aller Betrachtungen muss dabei sein, heute und künftig im Sinne der Kunden des Wasserwerks eine einwandfreie und gesicherte Versorgung mit Trinkwasser zu gewährleisten.

Der Wirtschaftsplan 2013 sieht im Erfolgsplan ein positives Ergebnis von rd. + T€ 85 vor und im Vermögensplan sind trotz eines Investitionsvolumens von T€ 315 keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

Bei Unterstellung gleichbleibender Rahmenbedingungen sind keine Risiken für mögliche, ungünstige künftige Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar und nachhaltig beeinflussen können, zu erkennen.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind z. Z. nicht erkennbar.

Wasserwerk der Gemeinde
Stemwede

Anlage 4
Blatt 3

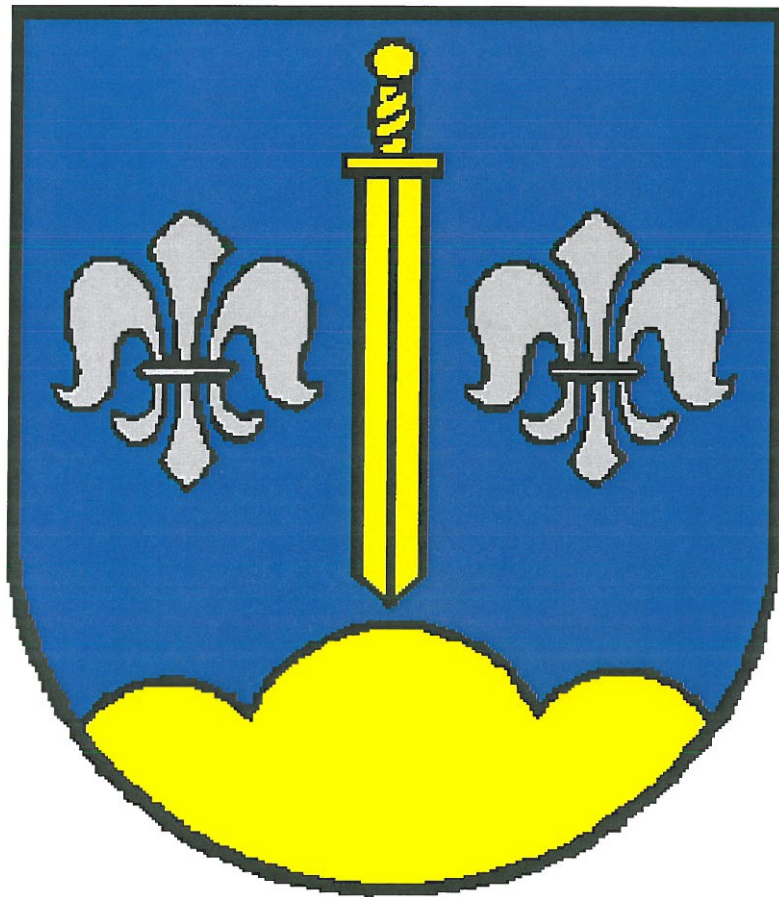
Stemwede, im März 2013

gez. 1. Betriebsleiter

gez. 2. Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2014

-Entwurf-



Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede

Abwasser, Infrastruktur, Zentrales Gebäudemanagement

Entwurf des Wirtschaftsplanes

des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr 2014

Auf Grund der §§ 4, 14 – 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (Art. 16 NKFG NRW, GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.08.2009 (GV. NRW. S. 438) und der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 390) hat der Rat der Gemeinde Stemwede in seiner Sitzung vom -- . -- . ---- folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	8.402.571,00 €
	im Aufwendungen auf	8.069.319,00 €
im Vermögensplan	die Einnahmen auf	4.437.326,00 €
	die Ausgaben auf	4.437.326,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2014 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist wird auf 856.495,-- € festgesetzt.

§ 3

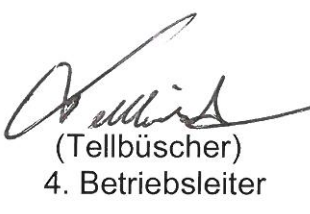
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 € festgesetzt.

Stemwede, den 01.10.2013

aufgestellt:

			
(Langer)	(Hüffmann)	(Köster)	(Tellbüscher)
1. Betriebsleiter	2. Betriebsleiter	3. Betriebsleiter	4. Betriebsleiter

Vorbericht / Erläuterungsbericht

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen (EigVO NRW) hat die Gemeinde Stewede vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der Erfolgsplan muss alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten (§ 15 EigVO NRW).

Der Vermögensplan muss gem. § 16 EigVO NRW mindestens enthalten:

- a) alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft ergeben, sowie
- b) die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die bis zum 31.12.2010 getrennt geführten eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Abwasserbetrieb, Zentrales Gebäudemanagement und Infrastrukturvermögen wurden 2011 erstmals als einheitlicher Betrieb „Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stewede“ geführt. Die bisherigen Einzelbetriebe werden als jeweilige Sparte im Gesamtbetrieb geführt. Für jede Sparte ist ein Teilerfolgsplan erstellt worden. Die Einzelpläne wurden zu einem Gesamterfolgsplan zusammengefasst.

Die Teilerfolgspläne der Sparten Infrastruktur und Zentrales Gebäudemanagement sind darauf ausgelegt, die laufende Aufgabenerledigung sicherzustellen. Die einzelnen Sparten verstehen sich als Budgets im Sinne der haushaltsrechtlichen Budgetregelungen. Der Gesamtbetrieb ist nach wie vor abhängig von Betriebskostenzuschüssen aus dem Kernhaushalt insbesondere für die Sparten Zentrales Gebäudemanagement und Infrastrukturvermögen. Der geplante Betriebskostenzuschuss aus dem Gemeindehaushalt ist im Entwurf am Fehlbedarf der jeweiligen Teilerfolgspläne der Sparten ZGM und Infrastruktur orientiert.

Folgende Auszahlungen der Vermögenspläne aus dem Jahr 2013 sind zu übertragen, da die einzelnen Maßnahmen im Jahr 2013 noch nicht vollständig beendet bzw. begonnen wurden:

lfd. Nr.	Bezeichnung	Übertragungsbetrag
1	wird zum Ende des Jahres zur Beschlussfassung im Rat ermittelt	
2		
3		
4		
5		

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2014. Die Ansätze wurden berechnet bzw. aufgrund von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung von Fakten, die die Höhe der Erträge und Aufwendungen beeinflussen, geschätzt. Dies schließt allerdings nicht aus, dass im Laufe des Wirtschaftsjahres durch nicht vorhergesehene Ereignisse Änderungen eintreten, die unter Umständen die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftplanes erforderlich machen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich für die Sparte Abwasserbetrieb im Wesentlichen aus verbrauchsabhängigen Schmutz- und Niederschlagswassergebühren und aus verbrauchsunabhängigen Grundgebühren.

Neben den Gebühren sind in den Umsatzerlösen der Anteil der Gemeinde für die Straßenentwässerung, die Entgelte für die Entsorgung privater Abwasserbeseitigungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben), die Kleineinleiterabgabe, Erlöse aus Nebengeschäften (Arbeiten für Dritte und Materialverkauf) sowie die Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse enthalten.

In den Sparten ZGM und Infrastruktur ergeben sich die Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Betriebskostenzuschüsse aus dem Kernhaushalt der Gemeinde Stemwede bzw. durch Auflösungsbeträge aus Rechnungsabgrenzungsposten aus Betriebskostenvorauszahlungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Hier sind Erträge wie Pachten, Mahngebühren, Säumniszuschläge und Versicherungsentschädigungen sowie Auflösungsbeträge aus Sonderposten veranschlagt.

Aufgrund der voraussichtlich geringeren Abwassergebühr in 2014 wurde in der Sparte Abwasserbetrieb die Landesförderung für überdurchschnittlich hohe Abwassergebühren nicht angesetzt.

Materialaufwand

a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe

In dieser Zeile finden sich insbesondere die Veranschlagungen für Strom-, Heizungs- und sonst Betriebsaufwendungen wieder. Da mit steigenden Energiekosten (Strom- und Gasbezug) zu rechnen ist, zeigen die Ansätze in den Sparten Abwasser und Zentrales Gebäudemanagement gleichbleibende bzw. leicht steigende Tendenz.

In der Sparte Infrastrukturvermögen zeichnet sich eine dauerhafte Minderung der Stromverbrauchskosten ab. Dies ist insbesondere auf die Umrüstung auf eine energiesparende Straßenbeleuchtung zurückzuführen. Gleichzeitig ist eine Steigerung der Aufwendungen für Wasser/Abwasser zu verzeichnen, die mit der Änderung der Gebührenkalkulation für Niederschlagswasser zusammenhängt.

Die Aufwendungen für die bauliche und maschinelle Unterhaltung im Abwasserbereich (Kläranlage und Pumpwerke) sowie des Kanalnetzes, die Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für die Unterhaltung von Geräten in der Sparte Abwasser sind im Vergleich zum Vorjahr um 12.000,00 € gestiegen, da die Belüftung in einem Belebungsbecken mit neuen Belüfterschläuchen ausgestattet werden soll. Es ist auch ein Kostenanstieg bei der Unterhaltung der Druckentwässerung (ca. 930 Anschlüsse) festzustellen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hier wurden insbesondere Unterhaltungsaufwendungen veranschlagt, wie z. B. für Unterhaltung der Grundstücke und Reinigungskosten in der Betriebssparte ZGM oder Aufwendungen für Klärschlammuntersuchung, die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen von Kläranlage und Pumpwerken sowie die Unterhaltung des Kanalnetzes in der Sparte Abwasser. Im Infrastrukturvermögen zeichnet sich auch hier eine dauerhafte Minderung der Unterhaltungskosten für Straßenbeleuchtung ab.

In der Betriebssparte ZGM wurde der Ansatz für die Unterhaltung der Grundstücke im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Neben dem pauschalen Unterhaltungsansatz von 205.000 € wurden weitere dringend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen zusätzlich veranschlagt. Des Weiteren wurde der Ansatz von 216.300 € für die Reinigung aufgrund der neu ausgeschriebenen Reinigungsarbeiten entsprechend erhöht.

In der Sparte Abwasser ist der Gesamtansatz im Vergleich zum Vorjahr um 35.000,00 €. Die Zweitbefahrung des Kanalnetzes nach der Selbstüberwachungsverordnung (SüwV Kan) muss fortgeführt werden, außerdem sind Kanalschacht und Kanalsanierungsarbeiten durchzuführen. Ferner ist ein deutlicher Preisanstieg bei der Klärschlamm- und Rechgutentsorgung berücksichtigt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand, der sich in Dienstbezüge und Entgelte sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung aufteilt, wurde vom Fachbereich Zentrale Dienste ermittelt. Veränderungen ergeben sich durch Verschiebungen bei den prozentualen Anteilen der Beschäftigten, die nur teilweise für den Wirtschaftsbetrieb tätig sind.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind wie in den Vorjahren in vollem Umfang in den Wirtschaftsplan eingestellt worden. Die Abschreibungsbeträge für die Finanzplanjahre sind abhängig von den geplanten und realisierten Investitionsmaßnahmen lt. Investitionsplanung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Telefon und EDV, die Verwaltungskostenbeiträge, die Versicherungsbeiträge sowie die Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungskosten. Im Bereich Abwasser sind hier auch Anteile des Abwasserbetriebes am Ablesen der Wasserzähler, Abwasserabgabe an das Land und Erschwernisbeiträge „Hunte“ und „Große Aue“ veranschlagt. Die einzelnen Ansätze in diesem Bereich sind relativ gleichbleibend.

Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen Zinseinnahmen aus laufender Kassenführung bzw. für Festgeld sowie Stundungszinsen für Anschlussbeiträge.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Berechnung der Zinsbelastung ergibt sich aus der anliegenden Übersicht der Schulden des Wirtschaftsbetriebes.

Sonstige Steuern

Hierunter fallen lediglich die Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer.

Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben des kommenden Wirtschaftsjahres. Die einzelnen Maßnahmen ergeben sich aus den beigefügten Investitionsplänen je Sparte.

Für den Bereich ZGM wurde lediglich eine Maßnahme (Parkplatz Altes Amtshaus) in die Investitionsplanung aufgenommen. Über weitere Maßnahmen (z. B. Neubau von Feuerwehrrätehäusern) ist im Rahmen der Haushalts-/Wirtschaftsplanberatungen zu diskutieren und gfls. zu entscheiden.

Für den Bereich Infrastruktur wurden zusätzliche Mittel für die Sanierung der Bahnbrücke Drohne in Höhe von 90.000 € eingestellt. Weitere Maßnahmen beziehen sich auf Rückbau von Wirtschaftswegen sowie eine Erschließungs-Maßnahme. Weitere Investitionen in erheblicher Höhe sind geplant für die Erneuerung von Straßen. Hier handelt es sich um ausbaubeitragspflichtige Maßnahmen.

Die Investitionsmaßnahmen im Bereich Abwasser belaufen sich im Jahr 2014 auf 520.000,00 €. Die Maßnahmen sind im Abwasserbeseitigungskonzept festgelegt und beinhalten folgende Punkte :

- Sanierung des Mischwasserkanals "An der Schule" in Dielingen DN 300 – DN 400, ca. 270 m
- Sanierung des Mischwasserkanals "Am Heilbad" (Stichweg) und „ Wiesengrund“ in Lavern DN 300, ca. 175 m
- Kleinere Erweiterungen des Abwassernetzes
- Neuanschaffungen von Einrichtungen (Messgeräten und Maschinen)
- Planungskosten, Aufstellung eines Kanalkatasters (Hausanschlüsse) und Kanalsanierungen.

Einzelheiten ergeben sich aus den Investitionsübersichten zu den einzelnen Sparten des Betriebes.

Die Maßnahmen werden im Verlauf der Wirtschaftsplanberatungen einzeln vorgestellt und beraten.

Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede

Erfolgsplan 2014

Bezeichnung		Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
+ Umsatzerlöse	EUR	6.596.845	6.342.550	6.349.969	6.387.200
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	1.805.726	1.653.099	1.540.644	1.531.464
Summe Erträge	EUR	8.402.571	7.995.649	7.890.613	7.918.664
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	1.141.900	1.139.400	1.146.400	1.153.400
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	2.086.300	1.929.300	1.931.300	1.931.300
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	735.600	750.110	765.114	780.416
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	199.400	201.742	207.119	211.261
./. Abschreibungen	EUR	3.056.239	2.789.626	2.711.589	2.689.785
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	412.730	413.730	417.130	420.230
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	-350	-350	-350	-350
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	435.500	402.500	367.000	317.500
./. sonstige Steuer	EUR	2.000	2.000	2.000	2.000
Summe Aufwendungen	EUR	8.069.319	7.628.058	7.547.302	7.505.542
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	333.252	367.591	343.311	413.122

Vermögensplan Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemmweide 2014						
Bezeichnung	Planung 2014	Planung 2015		Planung 2016	Planung 2017	
Einnahmen - Mittelherkunft	4.437.326,00	3.267.699,00		3.079.900,40	4.188.063,90	
Abschreibungen	3.056.239,00	2.789.626,00		2.711.589,40	2.689.784,90	
Anschlussbeträge / Zuwendungen / Investitionseinzahlungen	191.340,00	61.400,00		25.000,00	25.000,00	
Darlehensaufnahmen	856.495,00	49.082,00		0,00	1.060.157,00	
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	333.252,00	367.591,00		343.311,00	413.122,00	
Umschuldungen	0,00	0,00		0,00	0,00	
Ausgaben - Mittelverwendung	4.437.326,00	3.267.699,00		3.079.900,40	4.188.063,90	
Investitionsmaßnahmen	1.714.500,00	569.500,00		343.100,00	1.129.000,00	
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	1.715.791,00	1.564.169,00		1.532.244,40	1.523.063,90	
Darlehensstilgungen	925.500,00	1.053.500,00		980.500,00	1.536.000,00	
Auflösung Rückstellung ATZ	81.535,00	80.530,00		0,00	0,00	
Liquiditätsüberschuss	0,00	0,00		224.056,00	0,00	
Umschuldungen	0,00	0,00		0,00	0,00	

Teilerfolgspläne 2014					
Bezeichnung		Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
<u>Abwasserbetrieb</u>					
+ Umsatzerlöse	EUR	2.624.500 €	2.624.500 €	2.624.500 €	2.624.500 €
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	269.531 €	271.083 €	273.349 €	276.609 €
Summe	EUR	2.894.031 €	2.895.583 €	2.897.849 €	2.901.109 €
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	370.500 €	368.000 €	375.000 €	382.000 €
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	246.800 €	246.800 €	248.800 €	248.800 €
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	337.400 €	344.126 €	351.009 €	358.029 €
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	91.400 €	91.834 €	95.013 €	96.913 €
./. Abschreibungen	EUR	991.579 €	981.732 €	967.016 €	961.645 €
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	172.350 €	171.750 €	173.450 €	174.850 €
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	350 €	350 €	350 €	350 €
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	350.500 €	323.500 €	294.000 €	265.500 €
./. sonstige Steuer	EUR	600 €	600 €	600 €	600 €
Summe	EUR	2.560.779 €	2.527.992 €	2.504.538 €	2.487.987 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	333.252 €	367.591 €	393.311 €	413.122 €
<u>Infrastrukturvermögen</u>					
+ Umsatzerlöse	EUR	1.748.970 €	1.682.211 €	1.670.010 €	1.630.044 €
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	979.196 €	826.142 €	812.560 €	828.447 €
Summe	EUR	2.728.166 €	2.508.353 €	2.482.570 €	2.458.491 €
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	368.000 €	368.000 €	368.000 €	368.000 €
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	852.000 €	880.000 €	880.000 €	880.000 €
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	70.600 €	71.917 €	73.356 €	74.823 €
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	17.800 €	17.994 €	18.354 €	18.721 €
./. Abschreibungen	EUR	1.297.466 €	1.050.142 €	1.024.460 €	1.014.947 €
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	79.800 €	80.300 €	80.900 €	81.500 €
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	- €	- €	- €	- €
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	42.500 €	40.000 €	37.500 €	20.500 €
./. sonstige Steuer	EUR	- €	- €	- €	- €
Summe	EUR	2.728.166 €	2.508.353 €	2.482.570 €	2.458.491 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	- €	- €	- €	- €
<u>Zentrales Gebäudemanagement</u>					
+ Umsatzerlöse	EUR	2.223.375 €	2.035.839 €	2.055.459 €	2.132.656 €
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	556.999 €	555.874 €	454.735 €	426.408 €
Summe	EUR	2.780.374 €	2.591.713 €	2.510.194 €	2.559.064 €
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	403.400 €	403.400 €	403.400 €	403.400 €
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	987.500 €	802.500 €	802.500 €	802.500 €
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	327.600 €	334.067 €	340.749 €	347.564 €
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	90.200 €	91.914 €	93.752 €	95.627 €
./. Abschreibungen	EUR	767.194 €	757.752 €	720.113 €	713.193 €
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	160.580 €	161.680 €	162.780 €	163.880 €
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	- €	- €	- €	- €
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	42.500 €	39.000 €	35.500 €	31.500 €
./. sonstige Steuer	EUR	1.400 €	1.400 €	1.400 €	1.400 €
Summe	EUR	2.780.374 €	2.591.713 €	2.560.194 €	2.559.064 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	- €	- €	50.000 €	- €

Stellenübersicht 2014 **„Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stewede“** **Bereich Abwasserbeseitigung**

I. Beschäftigte

	TVöD-Vergütungsgruppen													Erläuterungen
	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	Summe	
Gliederungsplan														
Abwasserbeseitigung	0,15				2,84	1,00	0,99	2,42			0,45	0,06	7,91	

Veränderung zu 2013:
EG 6: Abgang 0,10 Stelle an Kernhaushalt
EG 8: Abgang 0,15 Stelle an Kernhaushalt
EG 9: Zugang 0,15 Stelle von Kernhaushalt
Stellenveränderung zum Vorjahr: - 0,10 Stellen

Hinweise:
EG 8: 0,50 Stelle zurzeit unbesetzt (Elternzeit J. Renze)

II. Beamte

	Wahlbeamte		höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen	
	B 3		A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8		
Gliederungsplan													
Abwasserbeseitigung													

Veränderung zu 2013:
keine

Stellenübersicht 2014
„Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stenwede“
Bereich Infrastrukturvermögen

I. Beschäftigte

	TVöD-Vergütungsgruppen													Erläuterungen
	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	Summe	
Gliederungsplan														
Infrastrukturvermögen					0,02			0,72		0,54		0,07	1,35	

Veränderung zu 2013

EG 8: Abgang 0,15 Stelle an Kernhaushalt
EG 9: Zugang 0,15 Stelle von Kernhaushalt

Stellenveränderung zum Vorjahr: keine

II. Beamte

	Wahlbeamte		höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen	
	B 3		A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8		
Gliederungsplan													
Infrastrukturvermögen										0,1			

Veränderung zu 2013:
keine

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenübersicht 2014

„Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stenwede“

Bereich Zentrales Gebäudemanagement

I. Beschäftigte

Gliederungsplan	TVöD-Vergütungsgruppen													Erläuterungen
	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	Summe	
Zentrales Gebäudemanagement	0,45	0,71			5,22		1,00	0,68	1,00			0,06	9,12	

Veränderungen gegenüber 2013:

EG 6: Abgang 1,00 Stelle an Eigenbetrieb Wasserwerk
 Abgang 0,35 Stelle an Kernhaushalt
 Zugang 0,20 Stelle aus Kernhaushalt
 EG 8: Abgang 0,15 Stelle an Kernhaushalt
 EG 9: Zugang 0,15 Stelle von Kernhaushalt

Stellenveränderung zum Vorjahr: -1,15 Stellen

II. Beamte

Gliederungsplan	Wahlbeamte		höherer Dienst		gehobener Dienst				mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen	
	B 3		A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8		
Zentrales Gebäudemanagement									0,1			

Veränderungen gegenüber 2013:

keine

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Investitionsmaßnahmen Abwasser	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kleinere Erweiterungen des Abwassernetzes	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Neuanschaffungen von Einrichtungen, Maschinen und Fahrzeugen	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Planungskosten	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Aufstellung eines Kanalkatasters	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Kanalsanierungen	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
GWG	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Sanierung Mischwasserkanal "An der "	120.000,00 €	- €	- €	- €
Sanierung MW-Kanal "Am"	205.000,00 €	- €	- €	- €
Investitionsmaßnahmen ZGM				
Feuerwehrgerätehaus Oppendorf, Neubau mit einem Stellplatz	- €	- €	- €	- €
Feuerwehrgerätehaus Lavern, Anbau eines Ankleideraumes	- €	- €	- €	- €
Feuerwehrgerätehaus Wehden, Anbau Steinkamp 20, Neubau F-Halle	- €	- €	- €	- €
Feuerwehrgerätehaus Oppenwehe, Anbau Umkleide- und Aufenthaltsraum	- €	- €	- €	- €
Feuerwehrgerätehaus Destel, Neubau mit einem Stellplatz	- €	- €	- €	- €
Errichtung Parkplatz Altes Amtshaus	120.000,00 €	- €	- €	- €
Neubau Feuerwehrgerätehaus Dielingen	- €	- €	- €	- €
Investitionsmaßnahmen INFRA				
Erneuerung Brücken	90.000,00 €	- €	- €	300.000,00 €
Erneuerung Straßenbeleuchtung	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Rückbau Wirtschaftsweg Drehnwiensdamm	43.000,00 €	- €	- €	- €
Rückbau Wirtschaftsweg Oppendorfer Damm	45.000,00 €	- €	- €	- €
Erschließung Kalberkamp-Wendhammer	36.000,00 €	- €	- €	- €
Erneuerung Teilabschnitt "Neustadt" Waldbereich / Ausbaubereichspflichtig 10%	700.000,00 €	- €	- €	- €
Erneuerung Teilabschnitt "Neustadt" 2.BA - Biogasanlage	- €	364.000,00 €	- €	- €
Erneuerung Teilabschnitt "Molkenstraße" - ab 2 bis Diekbrücke	- €	- €	137.600,00 €	- €
Erneuerung Teilabschnitt Molkenstraße südl. Brücke bis K72	- €	- €	- €	623.500,00 €
Erneuerung Teilabschnitt Kurvenbereich "Molkenstraße"	150.000,00 €	- €	- €	- €

Darlehensübersicht Abwasserbetrieb 2014

	Anfangsschuld 01.01.2014	Tilgungszahlungen	Zinsaufwand	Restschuld 31.12.2014
Bayern LB	961/1010036	1.737.345,93 €	62.011,22 €	1.696.931,03 €
DG Hyp	3023023904	625.793,78 €	24.663,76 €	610.616,84 €
Eurohypo AG	5494678014	385.096,48 €	11.552,89 €	370.198,71 €
Gemeinde Stemmweide // Abwasser		485.798,77 €	7.286,98 €	475.706,98 €
Kfw Bank	5920332	138.239,11 €	8.132,60 €	130.106,51 €
Kfw Bank	7018221	195.788,00 €	6.124,49 €	179.472,00 €
NordLB	2120460038	- €	- €	- €
NRW Bank	3608900423	161.056,90 €	1.767,37 €	151.853,64 €
NRW Bank	3608927442	146.601,00 €	1.608,74 €	138.223,80 €
NRW Bank	3610114476	174.861,86 €	1.367,20 €	165.147,32 €
NRW Bank	3610154258	134.410,87 €	2.337,66 €	127.145,41 €
NRW Bank	3610337903	439.920,00 €	7.877,67 €	417.360,00 €
NRW Bank	3610337929	- €	- €	- €
NRW Bank	3610670170	12.464,00 €	181,26 €	11.856,00 €
NRW Bank	3610670188	205.000,00 €	2.981,25 €	195.000,00 €
NRW Bank	3610718912	86.688,00 €	1.598,06 €	82.560,00 €
NRW Bank	3610718946	3.192,00 €	58,84 €	3.040,00 €
NRW Bank	3610749230	24.192,00 €	363,81 €	23.040,00 €
NRW Bank	3610768040	11.340,00 €	115,54 €	10.800,00 €
NRW Bank	3610768073	77.280,00 €	187,45 €	73.600,00 €
NRW Bank	3610818365	53.750,00 €	574,07 €	51.250,00 €
NRW Bank	3610825097	19.780,00 €	48,02 €	18.860,00 €
NRW Bank	3610887840	152.680,00 €	741,71 €	145.740,00 €
NRW Bank	3611142609	118.200,00 €	4.456,59 €	109.600,00 €
NRW Bank	3611142625	135.528,00 €	5.170,26 €	127.056,00 €
SPK Mi-Lü	611450487	- €	- €	- €
WL Bank	8554202	1.627.452,57 €	57.479,87 €	1.513.005,05 €
WL Bank	8554203	1.165.984,57 €	41.191,77 €	1.042.137,37 €
WL Bank	8554204	1.286.521,27 €	44.358,23 €	1.169.688,96 €
WL Bank	8554205	1.894.110,02 €	60.376,88 €	1.666.114,17 €
Summe		11.499.055,13 €	350.542,86 €	10.706.109,79 €

Darlehensübersicht ZGM 2014

	Anfangsschuld 01.01.2014	Tilungszahlungen	Zinsaufwand	Restschuld 31.12.2014
Bayern LB 86/1010036	613.207,98 €	15.930,87 €	24.803,86 €	597.277,11 €
KfW Bank 8697700	201.805,00 €	8.238,00 €	2.483,95 €	193.567,00 €
Postbank 5471017030	308.517,97 €	55.684,78 €	15.003,88 €	252.833,19 €
Summe	1.123.530,95 €	79.853,65 €	42.291,69 €	1.043.677,30 €

Darlehensübersicht Infra 2014

	Anfangsschuld 01.01.2014	Tilungszahlungen	Zinsaufwand	Restschuld 31.12.2014
Investitionsbank Schleswig-Holstein 10155105	226.373,58 €	16.142,18 €	7.071,36 €	210.231,40 €
Nord LB 2120460016	680.420,24 €	36.276,78 €	35.245,38 €	644.143,46 €
Summe	906.793,82 €	52.418,96 €	42.316,74 €	854.374,86 €

**Wirtschaftsbetrieb
Gemeinde Stemwede
der
Gemeinde Stemwede**

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr
2012**

[illegible]

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		6.097.416,22	5.750
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>2.099.213,63</u>	<u>2.558</u>
		8.196.629,85	8.308
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	842.690,43		853
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.585.438,25</u>	2.428.128,68	1.473
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	758.118,64		867
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>204.288,17</u>	962.406,81	202
- davon für Altersversorgung € 55.594,85			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen		3.062.205,14	3.238
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>651.228,68</u>	<u>699</u>
		1.092.660,54	976
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		20,00	0
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.471,17	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>513.872,51</u>	<u>550</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		582.279,20	429
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3,17	0
12. Sonstige Steuern		<u>3.286,78</u>	<u>1</u>
13. Jahresüberschuss		<u><u>578.989,25</u></u>	<u><u>428</u></u>

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2012

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Rat der Gemeinde Stemwede hat am 15.12.2010 beschlossen, den Aufgabenbereich der Abwasserbeseitigung in der Gemeinde mit Wirkung vom 01.01.2011 um die Bereiche "Infrastrukturvermögen" sowie "Zentrales Gebäudemanagement" zu erweitern. Einher mit der Erweiterung des Aufgabenbereiches geht der Namenswechsel in "Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede".

Die Einbringung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der öffentlichen Einrichtung "Infrastrukturvermögen der Gemeinde Stemwede" und "Zentrales Gebäudemanagement der Gemeinde Stemwede" erfolgte aufgrund der Schlussbilanzen zum 31.12.2010 zu Buchwerten. Das Stammkapital beträgt gem. § 11 Eigenbetriebssatzung € 4.556.000,00.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den handelsrechtlichen Bestimmungen aufgestellt. In der Bilanz sind die Zahlen des Bilanzstichtages 31.12.2012 den Werten der Vorjahresbilanz zum 31.12.2011 gegenübergestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Zugänge zu **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen wurden linear vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennbeträgen angesetzt.

Zuschüsse der öffentlichen Hand für Investitionen (Investitionspauschale) und Beiträge sind dem Sonderposten zugeführt und analog der Abschreibungen zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst worden.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** erfolgte mit ihrem Rückzahlungsbetrag.

III. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

A. Aktiva

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Anlagenachweis (Anlage zum Anhang).

B. Passiva

Das **Stammkapital** wurde zum 31.12.2012 in Höhe von T€ 4.556 ausgewiesen (§ 11 der Betriebssatzung).

Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 01.01.2012	Zuführung	Entnahmen	Stand 31.12.2012
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	4.556	0	0	4.556
Rücklagen	25.464	0	215	25.249
Bilanzgewinn	982	579	0	1.561
	31.002	579	215	31.366

Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2012	Zuführung	Auflösung/ Inanspruch- nahme	Stand 31.12.2012
	T€	T€	T€	T€
Abwasserabgabe	80	25	80	25
Prüfungs- und Beratungs- kosten	84	33	56	61
Urlaubs- und Überstunden- rückstellung	36	38	36	38
Altersteilzeit	235	0	16	219
Gebührenkalkulation	12	0	4	8
Stromkosten 2010 u. 2011	60	0	60	0
Rückforderung aus Landesmitteln	23	0	3	20
Anwalts- und Prozess- kosten	20	0	0	20
	550	96	255	391

Für **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	davon mit einer Restlauf- zeit	
		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
	T€	T€	T€
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.522	1.399	8.329
b) Erhaltene Anzahlungen	580	0	0
c) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221	221	0
d) Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.046	1.046	0
e) Verbindlichkeiten gegenüber dem Wasserwerk	5	5	0
f) sonstige Verbindlichkeiten	84	84	0
	16.458	2.755	8.329

IV. ANGABEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

	2012	2011
	T€	T€
Betriebskostenzuschuss	3.210	2.916
Schmutzwassergebühren	2.108	2.080
Niederschlagswassergebühren	438	443
Straßenentwässerungsgebühren	133	133
Entsorgung privater Kleinkläranlagen	43	41
Miet- und Pachterträge	85	67
Benutzungsgebühren Sportanlagen	27	31
Erstattung Betriebskosten	14	15
Sonstiges	40	24
	6.098	5.750

Mengen

Die auf der Basis der Abrechnung des Frischwasserverbrauches zugrundegelegte Schmutzwassermenge beträgt 462.040 cbm (Vorjahr: 455.838 cbm).

Tarife

	2012	2011
	€	€
- Verbrauchsgebühr Schmutzwasser je m ³	4,00	4,00
- Grundgebühr Schmutzwasser je Monat	8,00	8,00
- Niederschlagswassergebühr je angefangene 50 m ² bebauter Fläche	32,00	32,00
- Grundgebühr Niederschlagswasser pro Monat	8,00	8,00
- Entsorgung Kleinkläranlagen je m ³	32,00	32,00
- Entsorgung abflusslose Gruben je m ³	15,80	15,80

Personalbereich

Im Wirtschaftsjahr 2012 ist folgender Personalaufwand angefallen:

	T€
Löhne und Gehälter	758
Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>204</u>
	<u>962</u>

Beschäftigt wurden zum 31.12.2012 21,02 tariflich Beschäftigte.

Die Erledigung der Verwaltungsarbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Gemeinde. Die hierfür angefallenen Aufwendungen wurden zeitanteilig über die Personalkosten abgerechnet.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Betriebsleitung:

a) Die Betriebsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Betriebsleiter: Dieter Lange (kaufmännisch/betriebswirtschaftlicher Betriebsleiter)
2. Betriebsleiter: Ulrich Hüffmann (techn./operativer Betriebsleiter für die Sparte Abwasser)
3. Betriebsleiter: Andre Köster (techn./operativer Betriebsleiter für die Sparte Infrastruktur)
4. Betriebsleiter: Klaus Schumacher bis 19.12.2012, Klaus Tellbüscher ab 19.12.2012 (techn./operativer Betriebsleiter für die Sparte ZGM)

b) Für die Betriebsleitung und sonstige in leitender Funktion tätige Personen wurden von der Gemeinde Leistungen an den Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stewwede

gewährt, und zwar im Rahmen der anteiligen Personalkosten sowie des Verwaltungskostenbeitrages für die Gemeinkosten.

2. Betriebsausschuss

- a) Dem **Betriebsausschuss** im Wirtschaftsjahr 2012 gehörten bis zum 31.12.2012 an:

Ratsherr	Manfred Quebe, Ausschussvorsitzender	Landwirt
Ratsherr	Günter Grube, stellv. Ausschussvorsitzender	Landwirt
Ratsherr	Hartmut Engelmann	Techn. Angestellter
Ratsherr	Kurt Gläscher	Techn. Angestellter
Ratsfrau	Inge Hüsener	Bankkauffrau
Ratsherr	Hans-Henning Köchy	Dipl.-Ingenieur
Ratsherr	Ewald Kreienbrock	Landwirt
Ratsherr	Karl-Wilhelm Krohn	Industriemeister
Ratsherr	Paul Lahrmann	Maschinenbau- Techniker
Ratsherr	Friedrich Lange	Facharbeiter
Ratsherr	Stephan Leonhardt	Techn. Angestellter
Ratsherr	Frank Rabe	Bankkaufmann
Ratsherr	Jörg Tielbürger	Dipl.-Ingenieur
Sachkundiger Bürger	Herr Sebastian Allhorn	Student
Sachkundiger Bürger	Herr Paul Dingemann	Jurist

- b) **Vergütungen** an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom "**Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede**" in 2012 nicht gezahlt.

3. Die Angabe gemäß § 285 S. 1 Nr. 17 HGB beträgt geschätzt T€ 30.

A n l a g e

Anlagenachweis
Spartenrechnung

Stenwede, im März 2013

gez. 1. Betriebsleiter
(Dieter Lange)

gez. 2. Betriebsleiter
(Ulrich Hüffmann)

gez. 3. Betriebsleiter
(Andre Köster)

gez. 4. Betriebsleiter
(Klaus Tellbüscher)

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2012

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen + / -	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang, d. h. angesammel- ten Abschrei- bungen auf die ausgewie- senen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangege- nen Wirt- schaftsjahres	Durchschnittlicher Abschrei- bungssatz	Rest- buchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände	374.797,80	15.047,55	0,00	0,00	389.845,35	206.108,22	34.728,05	0,00	240.836,27	149.009,08	168.689,58	8,9	38,2
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte mit Bauten	36.135.295,06	198.936,95	123.587,86	+48.440,93	36.259.085,08	3.261.554,14	737.506,88	14.060,00	3.985.001,02	32.274.084,06	32.873.740,92	2,0	89,0
2. Infrastrukturvermögen	67.951.306,79	112.650,22	9.461,71	+18.970,00	68.073.465,30	25.860.384,18	2.226.119,74	5.718,15	28.080.785,77	39.992.679,53	42.090.922,61	3,3	58,7
3. Bauten auf fremden Grund und Boden	693.876,30	0,00	0,00	0,00	693.876,30	84.821,30	21.722,00	0,00	106.543,30	587.333,00	609.055,00	3,1	84,6
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	641.216,42	27.718,97	2.073,18	0,00	666.862,21	305.928,42	42.128,47	2.072,68	345.984,21	320.878,00	335.288,00	6,3	48,1
5. Anlagen im Bau	67.410,93	150.028,98	0,00	-67.410,93	150.028,98	0,00	0,00	0,00	0,00	150.028,98	67.410,93	0,0	0,0
Summe Sachanlagen	105.489.105,50	489.335,12	135.122,75	0,00	105.843.317,87	29.512.688,04	3.027.477,09	21.850,83	32.518.314,30	73.325.003,57	75.976.417,46	2,9	69,3
Summe Anlagevermögen	105.863.903,30	504.382,67	135.122,75	0,00	106.233.163,22	29.718.796,26	3.062.205,14	21.850,83	32.759.150,57	73.474.012,65	76.145.107,04	2,9	69,2

Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemmweide Gewinn- und Verlustrechnung für die Betriebszweige

Anlage zum Anhang

GuV-Positionen	Abwasserbeseitigung		Infrastrukturvermögen		ZGM		WB gesamt	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.736.150,90	2.698.278,17	1.343.656,34	1.534.310,77	2.017.608,98	1.516.942,61	6.097.416,22	5.749.531,55
2. sonstige betriebliche Erträge	395.074,13	332.338,34	1.014.654,12	1.092.175,72	689.485,38	1.133.973,89	2.099.213,63	2.558.487,95
	3.131.225,03	3.030.616,51	2.358.310,46	2.626.486,49	2.707.094,36	2.650.916,50	8.196.629,85	8.308.019,50
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	296.435,87	302.810,19	181.778,56	199.948,63	364.476,00	350.483,91	842.690,43	853.242,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	191.562,41	195.395,01	704.723,33	708.861,64	689.152,51	568.866,01	1.585.438,25	1.473.122,66
	487.998,28	498.205,20	886.501,89	908.810,27	1.053.628,51	919.349,92	2.428.128,68	2.326.365,39
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	335.902,46	330.195,82	65.766,97	65.229,07	356.449,21	471.461,59	758.118,64	866.886,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	90.796,18	86.128,50	16.260,05	15.961,55	97.231,94	99.733,31	204.288,17	201.823,36
	426.698,64	416.324,32	82.027,02	81.190,62	453.681,15	571.194,90	962.406,81	1.068.709,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	1.018.090,60	1.067.114,51	1.248.697,45	1.280.187,38	795.417,09	891.064,13	3.062.205,14	3.238.366,02
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	204.346,35	174.707,24	94.207,89	307.299,90	352.674,44	216.844,51	651.228,68	698.851,65
	1.222.436,95	1.241.821,75	1.342.905,34	1.587.487,28	1.148.091,53	1.107.908,64	3.713.433,82	3.937.217,67
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00	20,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.471,17	3.636,08	0,00	0,00	0,00	0,00	3.471,17	3.636,08
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	418.049,77	448.963,28	46.874,84	48.996,95	48.947,90	52.033,54	513.872,51	549.993,77
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	579.512,56	428.938,04	1,37	1,37	2.765,27	429,50	582.279,20	429.368,91
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	3,17	0,00	3,17	0,00
12. sonstige Steuern	523,31	568,01	1,37	1,37	2.762,10	429,50	3.286,78	998,88
13. Jahresergebnis	578.989,25	428.370,03	0,00	0,00	0,00	0,00	578.989,25	428.370,03

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012

I. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DER LAGE

1. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede" umfassten im Wirtschaftsjahr 2012 die Bereiche Abwasser, Infrastrukturvermögen und zentrales Gebäudemanagement. Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist:

- der Neubau, die Instandhaltung und lfd. Unterhaltung des Infrastrukturvermögens der Gemeinde Stemwede und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.
- die Errichtung, die Instandhaltung und lfd. Unterhaltung des Immobilienbestandes der Gemeinde Stemwede sowie dessen Vermietung an die jeweiligen Fachbereiche, bzw. private Interessenten und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.
- die Erfüllung der der Gemeinde Stemwede obliegenden Abwasserbeseitigungspflicht nach den Bestimmungen des Landeswassergesetzes NW (LWG) einschließlich aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Ertragslage

Die eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede" erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von T€ 579.

3. Investitionen

Der Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede hat im Berichtsjahr Investitionen von T€ 504 durchgeführt. Die Finanzierung dieser Investitionen konnte durch erwirtschaftete Abschreibungen und Sonderposten (öffentliche Mittel und Beiträge) sichergestellt werden.

4. Finanzierung

Zum Bilanzstichtag zeigt die Bilanz eine Überdeckung der langfristigen Mittel durch langfristig gebundene Vermögenswerte von T€ 1.790. Das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital (langfristig) beträgt 1 : 0,46.

5. Änderungen im Bestand von Grundstücken und grundstücksähnlichen Rechten

Im Wirtschaftsjahr 2012 haben sich Veränderungen im Bestand von Grundstücken und grundstücksähnlichen Rechten durch Verkauf der Grundstücke Im Alten Stift (Levern) und Niederdorfstraße (Levern) im Bereich des Zentralen Gebäudemanagements und des Grundstücks Lindenweg (Levern) im Bereich Infrastrukturvermögen ergeben.

6. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 sieht Investitionen von rd. T€ 3.528 vor, die u. a. aus Abschreibungen auf das Anlagevermögen, öffentlichen Mitteln und Beiträgen sowie einer Kreditaufnahme finanziert werden können.

II. WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Vor dem Hintergrund der aktuellen Energie- und Klimadiskussion sollte die kontinuierliche Erfassung, Auswertung und Kontrolle des Energieverbrauchs als Chance für einen wirtschaftlicheren Betrieb auch der Kläranlage in Stemwede ins Auge gefasst werden. Solche Energieanalysen durch Untersuchungen des Umweltbundesamts sowie aus dem aktuellen „Benchmarking Abwasser NRW“, belegen, dass es erhebliche Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz von Abwasseranlagen gibt. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass durch Optimierungsmaßnahmen bei Kläranlagen im Durch-

schnitt 30% Energie bei der Abwasserbehandlung eingespart werden kann. Dabei bringt die energetische Optimierung der Abwasserbeseitigung nicht nur energetische und betriebswirtschaftliche Vorteile, sondern insbesondere durch Verbesserungen der Reinigungsleistung auch eine Verbesserung für den Gewässerschutz.

Die Sparte Abwasserbeseitigung konnte das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von € 578.989,25 beschließen. Im Wirtschaftsjahr 2013 ist im Erfolgsplan ein positives Jahresergebnis von +€ 330.753 vorgesehen. Der Vermögensplan kann durch eine Kreditneuaufnahme von € 1.899.274,01 ausgeglichen werden. Es sind keine Umstände erkennbar, die für die Sparte Abwasserbeseitigung eine merkliche Beeinflussung ihrer Zweckbestimmung bedeuten würden.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 ist die Neukalkulation der Abwassergebühren geplant.

Die bisher gängige Praxis der Bezuschussung der Sparten Infrastrukturvermögen und Zentrales Gebäudemanagement aus dem gemeindlichen Haushalt soll eine Fortsetzung finden, so dass die beiden vorgenannten Sparten auch zukünftig keinerlei Beeinflussung auf das Jahresergebnis der eigenbetriebsähnliche Einrichtung haben werden. Gleichwohl ist im Investitionsbereich sorgfältig durch die eingesetzten Betriebsleitungen darauf zu achten, dass im Gebäudebestand sowie im Straßen- und Wegenetz der Gemeinde Stewwede ausschließlich Maßnahmen im Rahmen von Erweiterungen oder Neubauten zur Ausführung kommen, die durch eine ordnungsgemäße Wirtschaftlichkeitsberechnung (vergleiche § 14 GemHVO) unterlegt sind. Auch bei anstehenden Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen ist zu prüfen, ob die betreffenden Objekte auf Dauer der öffentlichen Nutzung zur Verfügung stehen müssen oder eine Schließung bzw. Aufgabe der Gebäude/Straßen/Wege langfristig eine Entlastung für die Kommune darstellen könnte.

III. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind z. Z. nicht erkennbar.

Stenwede, im März 2013

gez. 1. Betriebsleiter
(Dieter Lange)

gez. 2. Betriebsleiter
(Ulrich Hüffmann)

gez. 3. Betriebsleiter
(Andre Köster)

gez. 4. Betriebsleiter
(Klaus Tellbüscher)

Wirtschaftsplan
der Stenweder Wirtschaftsförderung mbH
für das Geschäftsjahr 2013

Für das Geschäftsjahr 2013
sind im **Erfolgsplan**
die Erträge und Aufwendungen auf je
festgesetzt.

983.100,00 €

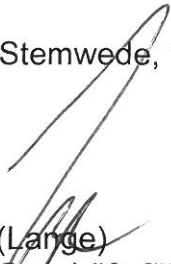
Für das Geschäftsjahr 2013
sind im **Vermögensplan**
die Einnahmen und Ausgaben auf je
festgesetzt.

828.950,00 €

Kassenkredite sind nicht veranschlagt.

Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen sind nicht veranschlagt.

Stenwede, 19.12.2012 (Beschluss der Gesellschafterversammlung)


(Lange)
Geschäftsführer


(Rybak)
(Geschäftsführer)

Erfolgplan

	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Erträge			
Leasingraten	925.000,00 €	936.341,00 €	908.909,12 €
Nebenkostenerstattung	37.300,00 €	37.300,00 €	34.768,80 €
Verwaltungskostenerstattung	5.100,00 €	5.100,00 €	5.112,92 €
sonstige Erträge	- €	- €	4.789,57 €
Auflösung PRAP	14.200,00 €	14.200,00 €	14.200,00 €
Zinsen aus Termingeldanlagen	1.500,00 €	2.500,00 €	1.033,82 €
Absicherung des Bilanzverlustes	- €	- €	6.909,78 €
Zusammen	983.100,00 €	995.441,00 €	975.724,01 €
Aufwendungen			
Zinsen für Investitionsdarlehen	290.000,00 €	300.000,00 €	287.484,68 €
sonstige Zinsen	- €	- €	- €
sonst. Betriebliche Aufwendungen	500,00 €	500,00 €	- €
Grundsteuer	34.769,00 €	34.769,00 €	34.768,80 €
Steuerberatkosten/Wirtschaftsprüfung	5.600,00 €	5.600,00 €	4.734,53 €
Abschreibungen	648.736,00 €	648.736,00 €	648.736,00 €
Jahresgewinn / Abbau Absicherung des Bilanzverlustes	3.495,00 €	5.836,00 €	- €
Zusammen	983.100,00 €	995.441,00 €	975.724,01 €

Vermögensplan

	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
Einnahmen			
Umsatzsteuer aus Leasingraten	176.719,00 €	178.873,79 €	173.664,18 €
Abschreibungserlöse	648.736,00 €	648.736,00 €	648.736,00 €
Aufnahme kurzfristiger Schulden	- €	- €	- €
Jahresgewinn	3.495,00 €	5.836,00 €	- €
Zusammen	828.950,00 €	833.445,79 €	822.400,18 €
Ausgaben			
Tilgung für Darlehen	638.031,00 €	640.372,00 €	633.498,35 €
Tilgung PRAP	14.200,00 €	14.200,00 €	14.200,00 €
Vorsteuerzahlung	1.500,00 €	50,00 €	2.393,34 €
Umsatzsteuerzahllast	175.219,00 €	178.823,79 €	171.270,84 €
Ausgleich Erfolgsplan	- €	- €	- €
Steuer Überzahlung /sonstige Posten	- €	- €	1.037,65 €
Zusammen	828.950,00 €	833.445,79 €	822.400,18 €

Erläuterungen zu den Einzelansätzen 2013

Erfolgsplan –Erträge–

<u>Leasingrate</u>	925.000,00 €
---------------------------	---------------------

Die Leasingrate, die von ZF Lemförder an die Gesellschaft gezahlt wird, entspricht dem von der Gesellschaft aufzubringenden Kapitaldienst. Ihre Höhe kann man im Wirtschaftsplan nur geschätzt werden, da bei 2 von 4 Darlehensverhältnissen neue Zinskonditionen zu vereinbaren sind.

<u>Nebenkostenerstattung</u>	37.300,00 €
-------------------------------------	--------------------

Gem § 6 des Leasingvertrages sind vom Leasingnehmer als Nebenkosten die anfallende Grundsteuer für 2013 ca. 34.800,00 € und Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2012 ca. 2.500 € zu erstatten.

<u>Verwaltungskostenerstattung</u>	5.100,00 €
---	-------------------

It. Leasingvertrag erstattet der Leasingnehmer die der Gesellschaft entstehenden Verwaltungskosten mit pauschal 5.100,00 €

<u>Auflösung PRAP</u>	14.200,00 €
------------------------------	--------------------

Die bis zum 31.03.2000 geleisteten Vorkostenerstattungen gem. §5 des Leasingvertrages in Höhe von 301.828,00 € werden über die Grundmietzeit von 22,5 Jahren verteilt aufgelöst.

<u>Zinsen aus Termingeldanlagen</u>	1.500,00 €
--	-------------------

Das Stammkapital zzgl. weiterer Geldbestände ist zurzeit in Höhe von 60.000,00 € als Jahresfestgeld angelegt. Weitere zurzeit nicht benötigte Liquidität ist als Tagesgeld angelegt.

Erfolgsplan – Aufwendungen-

Zinsen für Investitionsdarlehen

290.000,00 €

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2013 für 4 bestehende Darlehensverhältnisse an Zinsen voraussichtlich die vorgenannte Summe aufzubringen. Dieser Aufwand kann nur geschätzt werden, da bei 2 Darlehenverhältnissen neue Zinskonditionen noch zu vereinbaren sind.

Abschreibung

648.736,00 €

Die Abschreibung von 4% p.a. errechnet sich aus dem Umfang der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die in Gebrauch genommenen Gebäude und Errichtungen.

Grundsteuer

34.769,00 €

Für das Leasingobjekt sind im laufenden Jahr voraussichtlich ca. 34.769,00 € Grundsteuer B zu zahlen.

Steuerberatungskosten/ Wirtschaftsprüfung

5.600,00 €

Für die laufende Betreuung durch die Firma Intecon und die jährlich einmalig erforderliche Wirtschaftsprüfung durch die Firma Dr. Baues entstehen voraussichtlich Kosten von ca. 5.600,00 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen

500,00 €

Die Gesellschaft ist laut Gesetz verpflichtet bestimmte Beiträge, Versicherung und Abgaben zu zahlen. Hierzu entstehen voraussichtlich Kosten von ca. 300,00 €. Außerdem kommen diverse Kosten sowie Bundeszentralregistereintragung usw. Hierzu entstehen voraussichtlich Kosten von ca. 200,00 €.

Jahresgewinn / Abbau Bilanzverlustes

3.495,00 €

Im Geschäftsjahr 2013 ist ein Gewinn in der Höhe von 3.495,00 € zu erwarten. Gewinn wird voraussichtlich auf neue Rechnung vorgetragen um in den Vorjahren aufgebautes Verlust abzudecken.

Vermögensplan –Einnahmen-

Abschreibungserlöse

648.736,00 €

Die Erlöse aus der laufenden Abschreibung der in Benutzung gegangenen Baulichkeit und Errichtungen betragen für das Geschäftsjahr 2013 insgesamt 648.736,00 €

Umsatzsteuer aus Leasingrate

176.719,00 €

Die Steuer errechnet sich aus der Leasingrate und der Verwaltungskostenerstattung.

Jahresgewinn

3.495,00 €

Im Geschäftsjahr 2013 wird ein Jahresgewinn in der Höhe von 3.495,00 € erwartet.

Vermögensplan –Ausgaben-

Tilgung der Darlehen

638.031,00 €

Für die bestehenden Darlehen ist im Geschäftsjahr 2013 mit vorstehendem Tilgungsaufwand zu rechnen.

Tilgung PRAP

14.200,00 €

Aus den Vorkostenerstattungen bis zum 31.03.2000 werden im Geschäftsjahr 2013 insgesamt 14.200,00 € aufgelöst.

Vorsteuerzahlung

1.500,00 €

Die Vorsteuerzahlung berechnet sich im Wesentlichen aus den Positionen „sonstige Steuer/Betriebsausgaben“ und „Steuerberatungskosten/Wirtschaftsprüfung“.

Umsatzsteuerzahllast

175.219,00 €

Die Umsatzsteuer ist in dieser Höhe voraussichtlich an das Finanzamt abzuführen.

Bericht

über

den Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2012

der Firma

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Stemwede-Levern

Sitz der Gesellschaft Osnabrück • Amtsgericht Osnabrück HR B Nr. 1459

Geschäftsführer:

Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers
Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Ök. Johannes Andrews • Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Dietmar Baumeister
Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner • vereid. Buchprüfer+Steuerberater Jürgen Brinkmeier
Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies • Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens
Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Jürgen Kupski • Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug
Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn • Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Lars Schirmbeck
Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in
einem Verbund rechtlich
unabhängiger Prüfungs-
und Beratungsunternehmen

Inhaltsverzeichnis

Bericht:

I.	Auftrag	1
II.	Rechts- und Wirtschaftsverhältnisse	2
III.	Buchführung	3
IV.	Bilanz	4 - 5
V.	Gewinn- und Verlustrechnung	6 - 8
VI.	Beurteilung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen	8

Anlagen:

1. Bilanz zum 31.12.2012
2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. - 31.12.2012
3. Anhang zum Abschluss 2012
mit Bruttoanlagenspiegel zum 31.12.2012
4. Lagebericht zum Geschäftsjahr 2012
5. Darlehensspiegel zum 31.12.2012
6. Kontennachweise 2012
7. Allgemeine Auftragsbedingungen

I. Auftrag

Der Geschäftsführer der

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Stemwede-Levern,

Herr Dieter Lange, hat uns beauftragt, den Abschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 aufzustellen.

Wir geben folgende Hinweise:

1. Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind die in diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften maßgebend. Die Allgemeinen Auftragsbedingungen gelten auch im Verhältnis zu anderen Personen als dem Auftraggeber (Haftung gegenüber Dritten).
2. Wir haben keine Pflichtprüfung i.S.v. § 316, 319 HGB durchgeführt. Eine Überprüfung der Wertansätze wurde von uns ebenfalls nicht durchgeführt, da eine separate Abschlussprüfung stattfindet.
3. Der Auftrag umfasst nicht Prüfungshandlungen, die auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind.

II. Rechts- und Wirtschaftsverhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag ist am 03. Dezember 1998 abgeschlossen worden (UR-Nr. 863/98 des Notars Klaus Gärtner).

Das Unternehmen ist am 04. Dezember 1998 in das Handelsregister Rahden unter der Nr. HR B 1711 eingetragen worden. Zum Zeitpunkt der Handelsregister-eintragung war die Stammkapitaleinlage voll erbracht.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und Vermietung (auch Leasing) von Verwaltungs-, Betriebs- und Produktionsgebäuden innerhalb der Gemeinde Stemwede.

Das gesamte Stammkapital in Höhe von EUR 51.129,19 (DM 100.000,00) wird durch die Gemeinde Stemwede gehalten.

Als Geschäftsführer im Jahr 2011 waren bestellt:

Herr Bürgermeister Gerd Rybak, Stemwede-Levern (ab 12/2009),

Herr Dieter Lange, Stemwede-Levern (ab 07/2010).

Die Geschäftsführer waren bzw. sind alleinvertretungsberechtigt.

III. Buchführung

1. Buchführungssystem:

EDV-Fernbuchführung von Datev.

Die laufende Buchführung wird durch uns erstellt.

2. Folgende Bücher wurden uns vorgelegt:

Kontoauszüge der Sparkasse Minden-Lübbecke
für das Konto: 10005254

sowie für die Termingeldkonten 6590000300, 6500008328, 6590013840 und
6580000492
der VW Bank GmbH

3. Die Soll-Haben-Abstimmung der Verkehrszahlen ergab keine Differenz.

IV. Bilanz

1. Die Position Bauten auf fremden Grundstücken enthält das an den Leasingnehmer verleaste Gebäude.

Die Werte für das Objekt haben sich in 2012 wie folgt entwickelt:

Gesamte Zahlung an den Generalunternehmer (ohne Umsatzsteuer): bis 31.12.2001	EUR 15.548.000,00
zzgl. nachträgliche Herstellungskosten 2002	EUR 5.738,11
zzgl. aktivierte Grunderwerbsteuer 2001	<u>EUR 631.248,62</u>
 Herstellungskosten	 <u>EUR 16.184.986,73</u>
 Kumulierte Abschreibungsbeträge 2000-2012	 <u>EUR 8.224.647,73</u>
 Restbuchwert am 31.12.2011	 <u>EUR 7.960.339,00</u>

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sind mit dem Generalunternehmer abgestimmt worden. Da das Gebäude zum 01.04.2000 seiner Bestimmung übergeben und in Betrieb genommen wurde, erfolgt ab diesem Zeitpunkt auch die Abschreibung für das Objekt. Die nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden ab dem Zeitpunkt ihres Zuganges über die Restnutzungsdauer des Gebäudes abgeschrieben.

2. Die sonstigen Vermögensgegenstände von EUR 3.342,02 enthalten Forderungen auf Steuererstattungen aus Kapitalertragsteuer auf die Termingelderträge sowie aus Umsatzsteuer und auf Erstattung von Kosten durch den Leasingnehmer.
3. Der bilanzierte Bestand des laufenden Kontos von EUR 171.371,10 bei der Sparkasse Minden-Lübbecke deckt sich mit dem Saldo des Kontoauszuges zum 31.12.2012. Zudem bestehen am Bilanzstichtag zwei Termingeldkonten, deren Bestand sich am 31.12.2012 auf insgesamt EUR 70.511,19 beläuft.

4. Die sonstigen Rückstellungen von EUR 9.443,98 enthalten Positionen für Aufbewahrungspflichten, Beratungs-, Abschluss- und Prüfungskosten sowie für Buchführungskosten.
5. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf EUR 9.102.073,54. In der Anlage 5 sind die Darlehen dargestellt.
6. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten die Zahlung der Umsatzsteuervorauszahlung IV/2012 in Höhe von EUR 42.961,66 sowie die Rate IV/2012 des Darlehens der Hypo Unicreditbank. Beide Verbindlichkeiten sind Anfang Januar 2013 gezahlt worden.
7. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. EUR 131.423,00 beinhaltet vom Leasingnehmer vorab gezahlte Leasingleistungen (Tilgungsanteil), die über die Laufzeit des Leasingvertrages gewinnerhöhend aufgelöst werden. Zur Begründung verweisen wir auf den Jahresabschlussbericht 2000.

V. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge

	<u>2012</u>
	EUR
Umsatzerlöse aus Leasinggeschäft	899.345,79
Kostenerstattung lt. Vertrag	37.446,94
Verwaltungskostenerstattungen	5.112,92
Auflösung Passive Rechnungsabgrenzung	14.200,00
Zwischensumme Umsatzerlöse	956.105,65
Sonstige Erträge	255,08
Zinserträge	1.032,90
Gesamterträge	957.393,63

Die Erträge enthalten vertraglich geregelte Verwaltungskostenerstattungen i.H.v. EUR 5.112,92 sowie Kostenerstattungen des Leasingnehmers in Höhe von EUR 37.446,94 v.a. für die Grundsteuer.

Als Leasingrate wurde dem Leasingnehmer EUR 899.345,79 in Rechnung gestellt.

EUR 14.200,00 Auflösung des Passiven Rechnungsabgrenzungspostens (s.a. dort) wurden als buchmäßiger Ertrag dem Gewinn gutgeschrieben.

EUR 876,88 Zinserträge aus den Geldkonten sowie EUR 156,02 buchmäßige Zinserträge aus der Abzinsung einer Rückstellung konnten in 2012 erwirtschaftet werden.

2. Aufwendungen

	<u>2012</u>
	EUR
sonst. betr. Aufwendungen	5.604,73
Abschreibungen	648.736,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	277.352,71
Sonstige Steuern	34.769,45
Gesamtaufwendungen	<u>966.462,89</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen IHK-Beiträge und Gebühren, Buchführungs-, Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie sonstige Aufwendungen im Rahmen der Aufbewahrungspflichten.

An Abschreibungen (buchmäßige Minderung des Vermögens) für das Gebäude sind planmäßig EUR 648.736,00 angesetzt worden.

An Schuldzinsen sind EUR 277.352,71 für die langfristigen Darlehen angefallen.

Die Position sonstige Steuern i.H.v. EUR 34.769,45 beinhaltet die Grundsteuer 2012. Die Aufwendungen für die Grundsteuer werden gem. § 6 (2) des Leasingvertrages dem Leasingnehmer in Rechnung gestellt.

3. Ergebnis und Verwendung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Verlust in Höhe von EUR 9.069,45 aus. Der Ausweis in der Bilanz stimmt mit diesem Verlust überein. Der Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung soll der Jahresfehlbetrag 2012 durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stemwede abgesichert werden. Die Verlustvorträge zum 01.01.2012 sind bereits durch einen solchen Ratsbeschluss abgesichert worden.

VI. Beurteilung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen

Eine betriebswirtschaftliche Beurteilung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen im Geschäftsjahr 2012 wird nicht durchgeführt. Die Bilanz (Anlage 1) und die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) sowie die unter IV. und V. genannten Erläuterungen spiegeln die Zusammensetzung ausreichend wieder.

Anlagen

HANDELSBILANZ

Sternweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Sternwede - Lavern

zum

31. Dezember 2012

[illegible]

Der Jahresfehlbetrag 2012 soll durch Beschluss des Rates der Gemeinde Sternwede abgesichert werden. Die Verlustvorträge sind durch Beschlüsse des Rates der Gemeinde Sternwede bereits abgesichert.

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Stemwede - Levern

Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2012

	<u>2012</u> €	<u>2011</u> T€
1. Umsatzerlöse	956.105,65	963,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	255,08	4,8
3. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	648.736,00	648,7
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.604,73	4,7
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.032,90	1,0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>277.352,71</u>	<u>287,5</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.700,19	27,9
8. Sonstige Steuern	34.769,45	34,8
9. Jahresfehlbetrag	<u><u>9.069,26</u></u>	<u><u>6,9</u></u>

Nachrichtlich:

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Anhang des Jahresabschlusses zum 31.12.2012

1. Der Jahresabschluss der Stenweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH zum 31.12.2012 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.
2. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. II HGB) gewählt.
3. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. I HGB.
4. Die Änderungen des HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sind im Jahresabschluss 2010 berücksichtigt worden. Es ergab sich nur bei einer Rückstellung ein Abzinsungsbedarf. Sonstige Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz, die den Ausweis aktiver oder passiver latenter Steuern erfordern, bestehen nicht.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- 5.1 Die Bauten auf fremden Grundstücken beinhalten die aktivierungsfähigen Herstellungskosten abzüglich linearer Abschreibung zu 4% (pro rata temporis).
- 5.2 Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nicht.
- 5.3 Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in angemessenem Umfang.
- 5.4 Verbindlichkeiten wurden zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

6. Erläuterungen zur Bilanz

6.1 Sachanlagevermögen

Ausgewiesen wird das zum 01.04.2000 in Betrieb genommene Leasingobjekt (Bau auf fremdem Grundstück). Zum 31.10.2001 liegt eine Endabrechnung des Generalbauunternehmers vor. Da das Gebäude aber zum 01.04.2000 seiner Bestimmung (Leasing) übergeben wurde, ist ab diesem Zeitpunkt eine (vorläufige) lineare Abschreibung des Gebäudes erfolgt. In 2001 und 2002 sind nachträgliche Herstellungskosten angefallen. Die Abschreibung erfolgt über die Restnutzungsdauer des Gebäudes.

6.2 Forderungen

Es bestanden Forderungen in Höhe von T€ 1,0 (bis zu einem Jahr) an das Finanzamt auf Erstattung von zuviel gezahlten Steuern.

6.3 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital von € 51.129,19 deckt sich mit dem Stammkapital lt. Gesellschaftsvertrag und Handelsregistrauszug. Es wird von der Gemeinde Stemwede gehalten.

6.4 Rückstellungen

Ausgewiesen werden als sonstige Rückstellungen ein Posten für Aufbewahrungspflichten und die Aufwendungen für die Erstellung, die Prüfung des Jahresabschlusses sowie für die Buchführung 2012.

6.5 Verbindlichkeiten

Es bestanden langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 9.102,1 zum 31.12.2012.

Daneben lagen kurzfristige Schulden bis zu einem Jahr in Höhe von T€ 155,3 vor. Dieser Betrag enthält Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 43,0) sowie Verbindlichkeiten aus einem Schuldendienst.

	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu	von 2	über
		1 Jahr	bis 5 Jahre	5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.102	640	2.747	5.715
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
c) sonstige Verbindlichkeiten	155	155	0	0
	<u>9.257</u>	<u>795</u>	<u>2.747</u>	<u>5.715</u>

Ein Darlehen bei der ZF Lemförder GmbH in Höhe von T€ 1.910 wurde dem Bereich Restlaufzeit über 5 Jahre zugeordnet, da ein am 20.09.2010 geschlossener Vertrag die Laufzeit bis zum 31.03.2022 verlängert ist. Das Darlehen bleibt aber mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende kündbar.

6.6 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von T€ 131,4 ist für vorab (bis 31.03.2000) gezahlte Tilgungsanteile des Leasingnehmers gebildet worden, denen Kosten gegenüberstehen, die als Herstellungskosten aktiviert wurden. Die Passive Rechnungsabgrenzung ist über die Laufzeit des Leasingvertrages aufzulösen.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

7.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (T€ 956,1) betreffen ausschließlich das Leasinggeschäft und beinhalten T€ 37,5 Kostenerstattungen des Leasingnehmers, T€ 5,1 Verwaltungskostenerstattungen und T€ 899,3 Leasingraten. Daneben steht die Auflösung der Passiven Rechnungsabgrenzung in Höhe von T€ 14,2.

7.2 Personalkosten

Die Gesellschaft hat keine Personalkosten zu tragen. Die Geschäftsführer sind ehrenamtlich tätig.

7.3 Steuern vom Ertrag

Aufgrund der Ergebnissituation fallen keine Ertragsteuern an.

8. Sonstige Angaben

- 8.1 Am 31.12.2012 bestanden keine Haftungsverhältnisse oder sonstige erwähnenswerte finanzielle Verpflichtungen.
- 8.2 Es bestehen keine Beteiligungsverhältnisse zu anderen Unternehmen.
- 8.3 Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2012 waren:
Herr Gerd Rybak, Bürgermeister,
Herr Dieter Lange.
- 8.4 Die Gesellschaft hat mit den ihr nahestehenden Personen keine Geschäfts- oder Leistungsbeziehungen unterhalten, die nicht zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden.
- 8.5 Für die Wirtschaftsprüfung sind 2.500,00 € netto zurückgestellt worden.

9. Ergebnisverwendung

- 9.1 Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 9.069,26 soll auf neue Rechnung vorge-
tragen werden. Es ist notwendig, diesen Jahresfehlbetrag – wie in den
Vorjahren – durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stemwede
abzusichern.

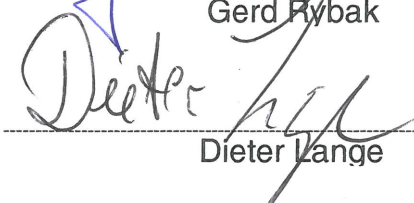
Stemwede-Levern, den 28.06.2013

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Stemwede-Levern



Gerd Rybak



Dieter Lange

Anlagennachweis 31.12.2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	01.01.2012 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2012 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2010 €	31.12.2012 €
1. Bauten auf fremden Grundstücken	16.184.986,73	0,00	0,00	0,00	16.184.986,73	648.736,00	0,00	0,00	8.609.075,00	7.960.339,00
2. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.184.986,73	0,00	0,00	0,00	16.184.986,73	648.736,00	0,00	0,00	8.609.075,00	7.960.339,00

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Stenweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Osnabrück, den 28.06.2013
Ma/Sp



INTECON

Treuhand und Wirtschaftsberatung
GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Spreckelmeier
(Spreckelmeier)
Steuerberater

Maug
(Maug)
Steuerberater

Lagebericht
der Stenweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2012

1. Wesentliche Geschäftsvorfälle im Geschäftsjahr 2012

Das Jahr 2012 wurde durch das laufende Leasinggeschäft gekennzeichnet. Veränderungen an dem Leasingobjekt sind nicht vorgenommen worden. Neue Leasingverträge wurden in 2012 nicht abgeschlossen.

Mit der ZF Lemförder GmbH wurden neue Darlehenskonditionen für zwei Darlehen zuletzt in 2012 vereinbart.

2. Wirtschaftsplan 2012

Der Wirtschaftsplan 2012 für das Geschäftsjahr 2012 war insgesamt ausgeglichen. Es war ein Jahresgewinn von T€ 6 geplant worden. Dieser Ansatz wurde im IST um T€ 15 verfehlt, aufgrund weniger erzielter Leasingerträge (-T€ 38) bei gleichzeitig günstigeren Schuldzinsaufwendungen (+T€ 23).

Die Abweichung in beiden Positionen rührt von gegenüber dem Wirtschaftsplan veränderten Darlehenskonditionen her. Im Vordergrund der Darlehensanpassungen standen die günstigeren Zinskonditionen. Einher gingen Veränderungen bei den Tilgungsbeträgen (kurzzeitige Senkungen), die aber Grundlage für die Bemessung der Leasingraten sind. Daher konnte in 2012 noch kein positiver Jahresüberschuss erwirtschaftet werden.

3. Wesentliche Eckdaten des Geschäftsjahres 2012

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 9,1 ab. Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen und durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stenwede abgesichert werden. Die Verlustvorträge zum 01.01.2012 in Höhe von T€ 1.235 sind bereits durch Ratsbeschluss abgesichert worden. Die Gründe für den Jahresfehlbetrag sind unter 2. dargestellt.

Die Umsatzerlöse aus den reinen Leasingerlösen belaufen sich auf T€ 899, die übrigen Erlöse und Erträge auf T€ 57. Es konnten T€ 1 Zinserträge verbucht werden.

Die Abschreibungsbeträge belaufen sich auf T€ 649, die Schuldzinsen auf T€ 277. Die übrigen Aufwendungen werden mit T€ 40 ausgewiesen.

Die Bilanzsumme verringerte sich um T€ 529 auf T€ 8.206 zum 31.12.2011.

Investitionen wurden in 2012 nicht getätigt.

Die Liquidität der Gesellschaft war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die Gesellschaft verfügt am 31.12.2012 über T€ 70 als Termingeldanlagen und T€ 171 als Bestand des Girokontos.

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.2012	Zuführung	Entnahmen	Stand 31.12.2012
	T€	T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	51	0	0	51
Vortrag und Jahresverlust	-1.234	-9	0	-1.243
	-1.183	-9	0	-1.192

4. Ziele der Gesellschaft und Zielerreichung

Mit der öffentlichen Zwecksetzung der Gesellschaft wird das Ziel verfolgt, mit einer Stärkung des Arbeitsmarktes in der Gemeinde günstige Bedingungen für Unternehmen und das Arbeitskräftepotential zu schaffen.

Die Investition in Dielingen schaffte allein im Nutzfahrzeugbau des Leasingnehmers (nach Fertigstellung und Nutzungsbeginn des Gebäudes) 50 bis 60 neue qualifizierte Arbeitsplätze für die Region, weitere neue Arbeitsplätze sollen im PKW-Bereich folgen und somit die Zweckerreichung gewährleisten.

Alleine im Zeitraum 2000 bis 2012 konnte die absolute Zahl der Arbeitsplätze in Dielingen von 228 auf 410 gesteigert werden. Der Erhalt und der Ausbau dieser hoch qualifizierten Arbeitsplätze war und ist eines der indirekten Ziele dieser Gesellschaft.

Ein weiterer Effekt der Stärkung des Standortes Dielingen sind die zusätzlichen positiven Effekte für die regionale Wirtschaft der Gemeinde Stemwede durch verstärkte Zahl der Übernachtungen, intensivere Nutzung vorhandener Freizeit- und Gastronomieeinrichtungen, Stärkung der Kaufkraft, Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie Vergrößerung und Verbreiterung der Kenntnisse und des Bekanntheitsgrades der Region.

5. Chancen und Risiken

Die wesentlichen Risiken für die Gesellschaft liegen in dem Untergang des Leasingobjektes und der vorzeitigen Vertragskündigung des Leasingnehmers sowie in der (vertraglichen) Ungewissheit, ob das Leasingobjekt am Ende des Leasingzeitraums vom Leasingnehmer übernommen wird.

Die Stenweder Wirtschaftsförderung hat die Chance, ihre Zweckbestimmung langfristig durch dieses Vertragsverhältnis zu gewährleisten.

Die Gesellschaft hofft, dass die Gewinne und Verluste sich über die Perioden ausgleichen werden und ein kleiner Gewinn verbleiben wird. Die entstehenden Jahresfehlbeträge werden durch Beschlüsse des Rates der Gemeinde Stenwede abgedeckt.

Durch aktuelle Steueränderungen ist die Verrechnungsmöglichkeit von Verlustvorträgen mit eventuellen Jahresgewinnen zwar grundsätzlich beschränkt worden, hiervon ist allerdings zZt. die Gesellschaft aufgrund der Höhe der Jahresergebnisse noch nicht betroffen. Mittelfristig können hier aber eventuell steuerliche Mehrbelastungen bei der GmbH entstehen.

Dennoch erwachsen aus der Erfahrung mit diesem Vertragsverhältnis eventuell weitere Möglichkeiten. Eine Ausdehnung der Geschäfte bzw. ein weiteres Leasingvertragsverhältnis ist aber für die nahe Zukunft noch nicht vorgesehen.

6. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013

Für das Jahresergebnis 2013 wird gegenüber dem IST 2012 mit einem leichten Gewinn gerechnet.

Die Ausdehnung der Geschäfte der GmbH im Rahmen der Wirtschaftsförderung wird weiter untersucht.

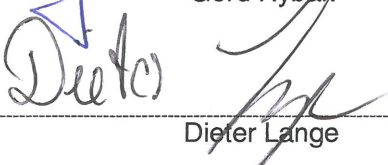
Stemwede-Levern, den 28.06.2013

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Stemwede-Levern



Gerd Rybak



Dieter Lange

Darlehensspiegel zum 31.12.2012

lfd. Nr.	Darlehensgeber	Darlehensnummer	Stand 01.01.2012 €	Zugang €	Sonder- tilgung €	Planm. Tilgung €	Stand 31.12.2012 €	Zinsen 2012 €
1.	ZF Lemförder Fahrwerktechnik GmbH & Co. KG	LFT 01	2.854.578,53	0,00	0,00	233.068,14	2.621.510,39	60.997,42
2.	ZF Lemförder Fahrwerktechnik GmbH & Co. KG	LFT 02	1.910.000,00	0,00	0,00	0,00	1.910.000,00	50.366,72
3.	ZF Lemförder Fahrwerktechnik GmbH & Co. KG	LFT 03	925.009,06	0,00	0,00	78.290,30	846.718,76	26.874,97
4.	Hypo Vereinsbank	780154525	4.034.231,03	0,00	0,00	310.386,64	3.723.844,39	139.113,60
			9.723.818,62	0,00	0,00	621.745,08	9.102.073,54	277.352,71

KONTENNACHWEIS zur Bilanz zum 31.12.2012

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Stemwede-Levern

Konto	Bezeichnung	<u>Geschäftsjahr</u> Euro	<u>Geschäftsjahr</u> Euro	<u>Vorjahr</u> Euro
	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
90	Geschäftsbauten		7.960.339,00	8.609.075,00
	sonstige Vermögensgegenstände			
1501	sonstige Vermögensgegenstände	2.677,50		0,00
1540	Steuerüberzahlungen	0,00		215,33
1549	Körperschaftsteuerrückforderung	231,27		0,00
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	486,97		2.393,34
1776	Umsatzsteuer 19%	-171.847,16		-173.664,20
1780	Umsatzsteuervorauszahlungen	<u>171.793,44</u>	3.342,02	<u>172.093,16</u>
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1200	Sparkasse Minden-Lübbecke 10005254	171.371,10		54.529,13
1216	VW Bank GmbH 6500008328	0,00		3,13
1217	Volkswagen Bank 6590000300	43.203,70		42.761,70
1218	Volkswagen Bank 6590013840	27.307,49		27.122,66
1219	VW Bank 6580000492	<u>0,00</u>	241.882,29	<u>0,00</u>
	Summe Aktiva		<u>8.205.563,31</u>	<u>8.734.529,25</u>

KONTENNACHWEIS zur Bilanz zum 31.12.2012
Anlage 6
Blatt 2

Konto	Bezeichnung	<u>Geschäftsjahr</u> Euro	<u>Geschäftsjahr</u> Euro	<u>Vorjahr</u> Euro
	Gezeichnetes Kapital			
800	Gezeichnetes Kapital		51.129,19	51.129,19
	Verlustvortrag			
868	Verlustvortrag vor Verwendung		-1.234.773,86	-1.227.864,08
	Jahresfehlbetrag			
	Jahresfehlbetrag		-9.069,26	-6.909,78
	sonstige Rückstellungen			
966	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	943,98		879,67
970	Sonstige Rückstellungen	1.000,00		1.000,00
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>7.500,00</u>	9.443,98	<u>5.000,00</u>
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
651	Darlehn ZF LFT	2.621.510,39		2.854.578,53
652	Darlehn ZF LFT 02	1.910.000,00		1.910.000,00
653	ZF Lemförder 03	846.718,76		925.009,06
654	HypoVereinsbank 780154525	<u>3.723.844,39</u>	9.102.073,54	<u>4.034.231,03</u>
	sonstige Verbindlichkeiten			
1701	Sonstige Verbindlichkeiten	112.375,06		0,00
1736	Verbindl. Steuern und Abgaben	42.961,66		41.852,63
1776	Umsatzsteuer 19%	0,00		0,00
1780	Umsatzsteuervorauszahlungen	<u>0,00</u>	155.336,72	<u>0,00</u>
	Rechnungsabgrenzungsposten			
990	Passive Rechnungsabgrenzung		131.423,00	145.623,00
	Summe Passiva		<u>8.205.563,31</u>	<u>8.734.529,25</u>

KONTENNACHWEIS zur GuV vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

 Anlage 6
 Blatt 3

**Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
 Stemwede-Levern**

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Umsatzerlöse				
8000	Kostenerstattung LMAG lt. Vertrag	37.446,94		34.768,80
8001	Erträge aus der Auflösung PRAP	14.200,00		14.200,00
8002	Verwaltungskostenerstattung	5.112,92		5.112,92
8400	Erlöse 19% USt	<u>899.345,79</u>	956.105,65	908.909,12
sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
2520	Periodenfremde Erträge	5,08		2.457,57
2735	Erträge Auflösung Rückstellungen	250,00		2.332,00
2700	Sonstige Erträge	<u>0,00</u>	255,08	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen				
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen		-648.736,00	-648.736,00
Versicherungen, Beiträge und Abgaben				
4380	Beiträge, Gebühren		-71,40	-106,50
verschiedene betriebliche Kosten				
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-220,33		-131,10
4950	Rechts- und Beratungskosten	0,00		0,00
4955	Buchführungskosten	-280,00		-280,00
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	-5.000,00		-4.215,83
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>0,00</u>	-5.500,33	-1,10
sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
2020	Periodenfremde Aufwendungen		0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29,73		27,33
2651	Zinsen VWBank 6580000492	0,00		136,98
2652	Zinsen VW Bank 6590000300	0,00		594,19
2653	Zinsen VW Bank 6500008328	0,00		74,99
2654	Zinsen VW Bank 6590013840	847,15		0,00
2684	Zinsertrag Abzinsung Rückstellungen	<u>156,02</u>	1.032,90	200,33

KONTENNACHWEIS zur GuV vom 01.01.2011 bis 31.12.2012
Anlage 6

Blatt 4

Konto	Bezeichnung	<u>Geschäftsjahr</u> Euro	<u>Geschäftsjahr</u> Euro	<u>Vorjahr</u> Euro
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2101	Zs KommunalDarlehen 303	0,00		0,00
2106	Darlehnszinsen LFT 4.100.000	-60.997,42		-66.307,23
2107	Zinsaufw. LFT Darlehen	-50.366,72		-42.096,00
2108	Zinsaufwendungen LFT 03	-26.874,97		-29.180,31
2110	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	0,00		-9,02
2111	Zinsaufwand HypoVereinsbank	<u>-139.113,60</u>	-277.352,71	-149.892,12
	sonstige Steuern			
2375	Grundsteuer		-34.769,45	-34.768,80
	Jahresfehlbetrag			
	Jahresfehlbetrag		<u>-9.036,26</u>	<u>-6.909,78</u>

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Dezember 2012

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BStB) ausgeführt.
- (2) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel auf fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
- (6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

3. Mitwirkung Dritter

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhandern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
- (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt – die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
- (2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000,00 €¹⁾ (in Worten: eine Million €) begrenzt.
- (3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
- (4) Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
- (5) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
- (6) Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

1) Bitte ggf. Betrag einsetzen. (Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei Steuerberatern die vertragliche Versicherungssumme wenigstens 1 Million € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist der Abs. 2 zu streichen.)

6. Pflichten des Auftraggebers; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs. 1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 8 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Bemessung der Vergütung, Vorschuss

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften, es sei denn, es wäre eine Vereinbarung gemäß § 4 StBVV über eine höhere Vergütung getroffen worden.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nr. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

8. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

9. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

11. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann im Sinne des HGB ist, ansonsten der Sitz des Steuerberaters.

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen

- (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.

Darlehensübersicht 2014

Gemeinde Stewwede

Gläubiger	Restschuld 2013	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Restschuld 2014	Zinssatz	Zinsanpassung
Bayerische LB 76/1010036	231.691,16 €	8.746,77 €	52.608,25 €	179.082,91 €	4,140	30.01.2014
WL-Bank 15291002	482.433,22 €	22.359,44 €	18.887,75 €	463.545,47 €	2,765	30.05.2031
WL-Bank 15291003	615.299,48 €	21.230,02 €	96.594,85 €	518.704,63 €	3,590	30.12.2019
WL-Bank 15291004	711.958,69 €	26.817,06 €	17.704,76 €	694.253,93 €	3,790	30.09.2038
Summe	2.041.382,55 €	79.153,29 €	185.795,61 €	1.855.586,94 €		

Darlehensübersicht Gemeinde Stewwede
einschließlich Sonderrechnungen

<u>Bestand 31.12.2013 PLAN</u>	<u>Bestand 31.12.2014 PLAN</u>
15.570.762,45	14.459.748,89

<u>Zinsen 2014 PLAN</u>
514.304,58

Bürgschaftsübersicht zum 31.12.2012

Nr.	Beschreibung der Bürgschaft	Betrag in TEUR
1.	Ausfallbürgschaft für Stewweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH gegenüber HypoVereinsbank/UniCredit Bank AG	3.724
2.	Ausbietungsgarantie für eine Privatperson gegenüber der NRW.Bank	203
3.	Ausfallbürgschaft für eine Privatperson gegenüber der KfW	7
	SUMME	3.934

Daten Steueraufkommen / Zinsbelastungen

a) Entwicklung der Gewerbesteuerveranlagungen/-vorauszahlungen (Anzahl)

Jahr	2011	2012	2013
Anzahl	235	233	227

b) Anzahl der Veranlagungs-/Vorauszahlungsfälle Gewerbesteuer bis 10.499 EUR

Jahr	2011	2012	2013
Anzahl	168	167	166

c) Anzahl der Veranlagungs-/Vorauszahlungsfälle Gewerbesteuer 10.500 bis 25.499 EUR

Jahr	2011	2012	2013
Anzahl	34	33	32

d) Anzahl der Veranlagungs-/Vorauszahlungsfälle Gewerbesteuer über 25.499 EUR

Jahr	2011	2012	2013
Anzahl	33	33	29

e) Aufkommen der Grundsteuer A je Einwohner 2014

Einwohner 31.12.2012		13.523	
Grundsteuer A Plan		234.000,00	EUR
Grundsteuer A/Einwohner		17,30	EUR

f) Aufkommen der Grundsteuer B je Einwohner 2014

Einwohner 31.12.2012		13.523	
Grundsteuer B Plan		1.578.000,00	EUR
Grundsteuer B/Einwohner		116,69	EUR

f) Aufkommen der Gewerbesteuer je Einwohner 2014

Einwohner 31.12.2012		13.523	
Gewerbesteuer Plan		6.500.000,00	EUR
Gewerbesteuer/Einwohner		480,66	EUR

h) Zinsaufwand insgesamt je Einwohner 2014

Einwohner 31.12.2012		13.523	
Zinsbelastung 2014 insgesamt		514.304,58	EUR
Zinsbelastung insgesamt/Einwohner		38,03	EUR